

Jennersdorfer Stadtnachrichten

Die Gemeindezeitung für Bürgerinnen
und Bürger der Stadtgemeinde Jennersdorf



Ihre Stadtgemeinde wünscht
erholungsreiche Ferien und
einen schönen Sommer!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Endlich Sommer! Zu Beginn der Schulferien haben wir nicht nur strahlendes Badewetter, sondern auch jede Menge Möglichkeiten, diverse Veranstaltungen und Feste unserer Vereine und Organisationen zu besuchen. Bitte machen Sie regen Gebrauch von diesem Angebot. Sie tragen damit zu einem lebendigen Gesellschaftsleben bei und unterstützen so auch die Veranstalter, die sehr viel Arbeit und Mühe investieren und entsprechende Wertschätzung verdienen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Verschönerungsvereinen und Privatpersonen bedanken, die im Frühjahr ausgerückt sind, um unsere Ortsteile in einer Flurreinigungsaktion zu säubern. Es ist einfach unglaublich, was da alles zum Vorschein kommt. Die Stadtgemeinde wird illegale Müllablagerungen nicht dulden und – wie schon bisher – ausnahmslos zur Anzeige bringen.

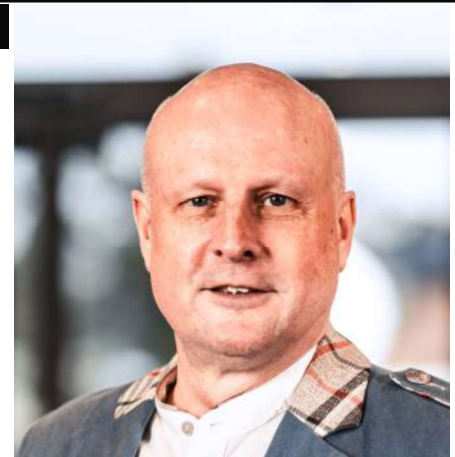
Eine besonders positive Neuigkeit hat sich in Jennersdorf eh schon herumgesprochen: Der neue Betreiber des Freibadrestaurants hat sich bestens eingearbeitet und kommt mit seinen Gerichten bei der Bevölkerung sehr gut an. Er bereichert auf diese Weise das gastronomische Angebot in Jennersdorf, das im regionalen Vergleich übrigens äußerst positiv hervorsteht. Wir können stolz sein, in unserer Gemeinde so gute Wirte zu haben.

An den Berichten in dieser Ausgabe sieht man, wie aktiv und erfolgreich unsere Vereine sind. Auch Einzelpersonen beeindrucken uns sehr mit ihrem Können. Ihnen allen herzliche Gratulation zu diesen großartigen Leistungen!

So sehr ich mich über diese positive gesellschaftliche Situation freue, gibt es leider eine besorgniserregende Entwicklung in politischer Hinsicht. Die Gemeinden werden ohne Vorwarnung mit finanziellen Einschnitten konfrontiert. Gleichzeitig werden ihnen neue Aufgaben auferlegt, die sie aber aufgrund ihrer budgetären Lage nicht erfüllen können. Es bleibt zu hoffen, dass wir zumindest die nötigen finanziellen Mittel aufbringen können, um die bestehende Infrastruktur und auch die Unterstützungen für unsere Vereine aufrechtzuerhalten.

Ich hoffe, dass wir alle diesen Sommer genießen können und vor solchen Unwettern verschont bleiben, wie sie bereits andere Regionen Österreichs getroffen haben. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine erholsame Ferien- und Urlaubszeit!

Ihr Bürgermeister
Reinhard Deutsch



Bürgermeister Reinhard Deutsch

Inhalt dieser Ausgabe

- Wort des Bürgermeisters
- Amtliche Mitteilungen der Stadtgemeinde
- Nachrichten aus der Stadtgemeinde
- Natur und Umwelt
- Schulen
- Altes Jennersdorf
- Veranstaltungen

Impressum

Herausgeber:
Stadtgemeinde Jennersdorf, 8380
Jennersdorf, Hauptplatz 5a,
Telefon: +43 (0) 3329 45200
Fax: +43 (0) 3329 4520021
Homepage: www.jennersdorf.eu
E-Mail: post@jennersdorf.bglld.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Reinhard Deutsch,
Vbgm. Helmut Kropf

Redaktion: Tanja Spiess, Mag. Hannes
Würkner, Tamara Stangl, Oliver Stangl,
BSc MSc, Gerti Wagner-Brunner,
Georg Mausser

Entwurf und Layout:
Stadtgemeinde Jennersdorf

Druck: Scharmer Fürstenfeld

Wir sind auf der Suche nach Titelbildern, Rezepten und Vereinen, die sich vorstellen

Immer wieder ist das Redaktionsteam auf der Suche nach einem schönen Titelbild für unsere Stadtnachrichten. Bitte um Beachtung: Für die Verwendung als Titelbild ist eine Größe von mindestens 1 MB erforderlich!

Sie haben für die nächste Ausgabe ein tolles Bild? Dann senden Sie es uns gerne zu! Wir freuen uns darauf!

Wir bitten Sie auch, Ihren Verein oder Ihr Lieblingsgericht mit uns zu teilen! Danke!

Bitte an gemeindezeitung@jennersdorf.bgld.gv.at senden, versehen mit Namen des Fotografen / der Fotografin und Ort!

Fakten über das Thermenresort Loipersdorf:

- eine der größten Thermen Europas mit bis zu 38 °C warmem Thermalwasser
- 35 Becken, darunter: Thermal-Innen- und Außenpool, Spiel- und Sportbecken mit Wildbach, Whirlpools, ...
- 20 Saunen und vielfältige Wellness- und Gesundheitsangebote
- 5 spektakuläre Rutschen
- 23.000 m² Freibereich in den warmen Monaten des Jahres
- 4 Restaurants und 3 Bars, darunter die einzigartig lässige Poolbar
- ideal für Familien, Paare, Kulinarik- und Sportbegeisterte
- zahlreiche Attraktionen im und rund ums Thermenresort Loipersdorf sowie Ausflugsziele im Umkreis
- Kinder-Animation & -Betreuung ganzjährig von Fr. bis So. sowie täglich in allen österreichischen Schulferien

Worte der Redaktion

Der Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist Montag, der 8. September 2025.

Bitte senden Sie Ihre Beiträge und Veranstaltungshinweise bis dahin an:

gemeindezeitung@jennersdorf.bgld.gv.at

oder bringen Sie diese im Stadttamt vorbei.

Erscheinungszeitraum der Ausgabe Nr. 3/2025 ist Mitte Oktober 2025.

Bitte beachten Sie jedoch die lange Vorlaufzeit und den genannten Erscheinungszeitraum!

Viel Freude beim Lesen dieser wieder sehr umfangreichen Ausgabe und einen schönen Sommer 2025 wünscht das Redaktionsteam:

Tanja Spiess, Tamara Stangl, Oliver Stangl, Georg Mausser, Gerti Wagner-Brunner und Hannes Würkner im Namen aller Autorinnen und Autoren.

Warum eine Gemeindezeitung?

Die Jennersdorfer Stadtnachrichten sind das unparteiische Informationsmedium der Stadtgemeinde Jennersdorf mit allen ihren Ortsteilen.

Sie als Gemeindegängerin und Gemeindegänger der Stadtgemeinde Jennersdorf sollen damit regelmäßig über amtliche Mitteilungen und das Leben in der Gemeinde informiert werden. Die Jennersdorfer Stadtnachrichten werden einmal pro Quartal an alle Haushalte in der Gemeinde Jennersdorf versandt.

Vereinen, Institutionen, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen und Wirtschaftsbetrieben aus der ganzen Stadtgemeinde soll mit unserer Gemeindezeitung eine Plattform geboten werden. Sie können sich hier präsentieren, über Neuigkeiten berichten und zu Veranstaltungen einladen. Nutzen Sie die Möglichkeit und senden Sie Ihre Texte und Bilder an die genannte Mail-Adresse.



Inhalt der Ausgabe

Amtliche Mitteilungen

Nachrichten aus der Stadtgemeinde

Stadtfeuerwehr

Natur und Umwelt

Schulen

Sport

Das alte Jennersdorf

Ehrungen

Allgemeines zur Haltung von Katzen

- Seit April 2016 gilt die Kastrationspflicht für Freigängerkatzen – auch in bäuerlicher Haltung. Um die Population an Streunerkatzen einzudämmen, werden alle Katzenhalter eindringlich ersucht, ihren Kater bzw. ihre Katze kastrieren zu lassen.
- Katzen dürfen **nicht in Käfigen gehalten** werden. Ausnahme: die kurzfristige Unterbringung zur tierärztlichen Behandlung.
- Die **Anbindehaltung von Katzen ist auch kurzfristig nicht erlaubt**.
- Katzen müssen mit einer ausreichenden Menge an geeignetem **Futter und Wasser versorgt** werden.
- Räume, in denen Katzen gehalten werden, sind **sauber zu halten**. Den Katzen muss eine ausreichende Anzahl von **Katzentoiletten** zur Verfügung gestellt werden. Diese sind **sauber zu halten**.
- **Werden Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie gehalten, müssen sie von einer Tierärztin/einem Tierarzt kastriert werden. Dies gilt auch für Katzen, die in bäuerlicher Haltung leben.** Ausnahme: Katzen, die zur Zucht verwendet werden, müssen nicht kastriert werden.

Hinweis

Informationen zum Thema "Registrierung von Zuchtkatzen – Heimtierdatenbank und Chippflicht" finden sich ebenfalls auf oesterreich.gv.at.

- Werden Katzen in Gruppen gehalten, muss es für jede Katze einen eigenen Rückzugsbereich geben.
- Junge Katzen dürfen erst ab einem Alter von über acht Wochen vom Muttertier

getrennt werden. Dies gilt nur dann nicht, wenn die Trennung aus veterinärmedizinischen Gründen zum Schutz des Muttertieres oder des Welpen erforderlich ist. Ist dies der Fall, dürfen die Wurfgeschwister nicht vor dem Alter von acht Wochen getrennt werden. Eine Ausnahme ist nur dann zulässig, wenn dies dem Wohl der Tiere dient und die Personen, welche die Tiere in ihre Obhut nehmen, über die erforderlichen Möglichkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten zur fachgerechten Aufzucht der Welpen verfügen.

- Den Katzen muss die Möglichkeit zum **Krallenschärfen** geboten werden.
- Wohnungskatzen ist **Katzengras** oder gleichwertiger Ersatz zur Verfügung zu stellen.
- Den Katzen müssen **Beschäftigungs- und erhöhte Rückzugsmöglichkeiten** geboten werden.

Quelle: oesterreich.gv.at

Mitnahme von Tieren mit dem Fahrrad

Wer Tiere, insbesondere Hunde, mit dem Fahrrad mitnehmen will, benötigt dafür je nach Größe einen speziellen Transportkorb oder Fahrradanhänger. **Es ist nicht erlaubt,**

- Tiere während der Fahrt an einer **Leine zu halten** oder
- an Fahrzeuge, z.B. an ein Fahrrad, anzuhängen, um sie mitlaufen zu lassen.

Diese Regelung der StVO **gilt für alle Straßen mit öffentlichem Verkehr**. Das sind solche, die von jedermann unter den gleichen Bedingungen benützt werden können (auch Radwege). Ausgenommen von diesem Verbot sind nur Zugtiere, die uneingespannt an der

rechten Seite oder hinter dem Fuhrwerk angebunden mitlaufen dürfen.

Achtung

Wenn sich jemand nicht an diese Regelung hält, droht eine Geldstrafe bzw. im Fall der Uneinbringlichkeit eine Freiheitsstrafe.

Quelle: oesterreich.gv.at

Ab ins Freibad Jennersdorf – Urlaub daheim



Warum in die Ferne schweifen, wenn das Schöne so nah liegt? Machen Sie einmal Pause vom Alltag und genießen Sie entspannte Stunden in unserem Freibad. Kristallklares Wasser lädt zum Schwimmen und Planschen ein. Sind Sie der Typ Langstreckenschwimmer:in, Faulenzer:in, Genießer:in oder doch Sonnenanbeter:in? Ganz egal, in unserem schönen Freibad kann man alles erleben. Gemütlich seine Bahnen im Sportbecken ziehen, bei einem Sprung vom 5-Meter-Turm das Adrenalin spüren und danach über die gelbe Rutsche zu den Massagedüsen.

Für jedes Alter angepasste Beckentiefen und Spielmöglichkeiten lassen nicht nur die Herzen der Kinder höher schlagen. Sollte einem dann doch mal der Magen knurren, der Körper nach einem Getränk rufen oder man Lust auf ein Eis bekommen, braucht man sich nur gemütlich ins Freibadrestaurant zu begeben.

Mit neu gewonnener Energie geht's dann ans Volleyball-

spielen oder in den „Wildbach“. Je nach Lust und Laune ist für alle was dabei!

Badetasche packen und ab ins kühle Nass!

Text: Redaktion

Öffnungszeiten:

Täglich von
08.30–20.00 Uhr
Im Zeitraum von
01.06.–15.08.

Täglich von
09.00–19.00 Uhr
Im Zeitraum von
16.08.–15.09.

Witterungsbedingte
Änderungen möglich!



Fotos: Eduard Erber, Tamara Stangl und Michael Schmidt

„Engel's“ – Sommer, Sonne, Soulfood!

Ab jetzt wird im Freibad Jennersdorf nicht nur gebadet, sondern auch richtig gut gegessen! Im neuen „Engel's“ direkt am Poolrand gibt's mediterrane Leckerbissen, regionale Klassiker und jede Menge Sommerfeeling auf dem Teller. Egal, ob du gerade aus dem Wasser kommst oder einfach Lust auf gutes Essen hast – hier wartet eine bunte Speisekarte voller Geschmack: Frische Salate, kreative vegane & vegetarische Gerichte, knusprige Backhendlsalate und natürlich original italienische Pizza, die schmeckt wie Urlaub. Ein echtes Highlight: die hausgemachte portugiesische Fischsuppe – würzig, herzhaft und sowas von gut! Dazu chillige Stimmung, kalte Drinks und ein Am-



biente, das sofort gute Laune macht. Ob schnelle Jause oder gemütliches Abendessen – bei „Engel's“ ist für jeden was dabei. Der Restaurantbesuch ist natürlich bei freiem Eintritt möglich. Damit ihr immer informiert seid, was im Freibad läuft, am besten auf Facebook @ „Engel's Freibad Jennersdorf“ folgen!

Termine für Veranstaltungen mit Livemusik werden laufend veröffentlicht – oder direkt im Freibad nachfragen. Also: Sonnenbrille auf, Hunger mitbringen und ab zu „Engel's“ – deinem neuen Lieblingsplatz im Freibad Jennersdorf.

Text und Foto: Engelbert Unger



VERORDNUNG

der BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT JENNERSDORF vom 24.03.2025 betreffend
Vorkehrungen gegen eine Massenvermehrung des Borkenkäfers
im Bezirk JENNERSDORF

§ 1

1) Die Eigentümer von Waldflächen im politischen Bezirk Jennersdorf, auf denen Nadelholz stockt, sowie ihre Forst- und Forstschutzorgane, haben ihre Wälder regelmäßig in solchen Abständen auf das Auftreten von Borkenkäfern zu kontrollieren, dass eine erfolgreiche Vorbeugung oder Bekämpfung einer Massenvermehrung durchführbar ist.

2) Neben Wahrnehmungen über eine gefahrdrohende Vermehrung der Borkenkäfer sind auch schon Erscheinungen, die erfahrungsgemäß eine gefahrdrohende Vermehrung der Borkenkäfer erwarten lassen, unverzüglich unter Angabe der Örtlichkeit, der Flächengröße und der befallenen Holzmasse der Bezirkshauptmannschaft Jennersdorf zu melden (verschärfte Anzeigepflicht).

3) Als Erscheinungen im Sinne des Abs. 2 gelten der Austritt von Bohrmehl, das Auftreten von Ein- bzw. Ausbohrlöchern am Stamm, Harzfluss, das Abfallen von Rinde sowie das Verfärben und Dürnwerden der Kronen stehender Nadelbäume.

§ 2

1) Die Aufarbeitung und der Abtransport aus dem Gefährdungsbereich des Waldes des im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Verordnung bereits befallenen Holzes ist unverzüglich in Angriff zu nehmen. Diese Maßnahmen sind unbeschadet einer bescheidmäßigen Vorschrift ohne Verzug abzuschließen.

2) Die neu festgestellten befallenen Hölzer sind gleichfalls unverzüglich aufzuarbeiten und aus dem Gefährdungsbereich des Waldes abzutransportieren.

3) Befallene und nicht befallene Hölzer, die nicht unverzüglich aus dem Wald abgeführt werden können, sind bekämpfungstechnisch zu behandeln.

4) Befallene Hölzer, die, aus welchem Grunde auch immer, nicht unverzüglich aufgearbeitet bzw. nicht bekämpfungstechnisch behandelt wurden, sind unverzüglich unter Angabe der Örtlichkeit, der Flächengröße und der befallenen Holzmasse der Bezirkshauptmannschaft Jennersdorf zu melden.

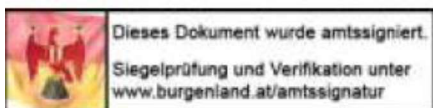
§ 3

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages ihrer Kundmachung an der Amtstafel der Bezirkshauptmannschaft Jennersdorf in Kraft und mit 31. Oktober 2025 außer Kraft.

§ 4

Übertretungen dieser Verordnung werden nach § 174 Forstgesetz 1975 geahndet.

Der Bezirkshauptmann:
Mag. Dunkl





Bezirkshauptmannschaft Jennersdorf

VERORDNUNG

vom 21.03.2025 über

Vorbeugemaßnahmen zum Schutz vor Waldbränden

Aufgrund des § 41 Abs.1 Forstgesetz 1975, BGBl.Nr. 440/1975 i.d.g.F., wird verordnet:

§ 1

In sämtlichen Wäldern des Verwaltungsbezirkes Jennersdorf ist jegliches Feuerentzünden sowie das Rauchen – auch in Waldnähe (Gefährdungsbereich) – für jedermann, einschließlich der in § 40 Abs. 2 des Forstgesetzes zum Entzünden oder Unterhalten von Feuer im Walde Befugten, verboten.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages ihrer Kundmachung an der Amtstafel der Bezirkshauptmann-

schaft Jennersdorf in Kraft und mit 31. Oktober 2025 außer Kraft.

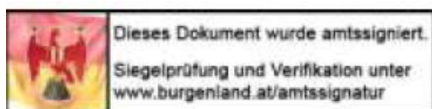
§ 3

Übertretungen dieser Verordnung werden nach § 174 Abs. 1 lit a) Zif. 17 des Forstgesetzes 1975 geahndet.

Jennersdorf, am 21.03.2025

Der Bezirkshauptmann

Mag. Dunkl



Dieses Dokument wurde amtssigniert.
Siegelprüfung und Verifikation unter
www.burgenland.at/amtssignatur

Bezirkshauptmannschaft Jennersdorf • A-8380 Jennersdorf • Hauptplatz 15
Telefon +43 3329 45202 • Fax +43 3329 45202-4777 • E-Mail bh.jennersdorf@bgld.gv.at
www.burgenland.at • Datenschutz <https://www.burgenland.at/datenschutz>

Aus dem Bauausschuss: Information zur gesperrten Fußgänger- und Radfahrerbrücke an der Raab

Vielen Jennersdorfer:innen ist es schon aufgefallen: Die Holzbrücke an der Raab ist schon seit längerer Zeit gesperrt. Das erzeugt bei Menschen, die dort gerne mit dem Rad fahren oder spazieren gehen wollen, Unmut, ebenso bei unseren Bäuerinnen und Bauern, die nur über Umwege zu den Feldern kommen. Das ist absolut verständlich! Wie kann es sein, dass eine einfache Holzbrücke nicht repariert werden kann? Leider sind uns hier als Gemeinde die Hände gebunden, denn während wir uns an allen Maßnahmen, die zur Erhaltung stattfinden, finanziell beteiligen müssen, obliegt die Erhaltung dem Wasserbauamt. Und dieses hat entschieden: Die Brücke kann nicht einfach hergerichtet werden, sondern muss neu gebaut (!) werden. Das bedeutet leider erstens höhere Kosten, die hier auf die Gemeinde zukommen (die Rede ist von einer Summe im fünfstelligen Bereich) und zweitens eine bereits neunmonatige Wartezeit, die sich noch weiter in die Länge zieht. Kein angenehmer Zustand – wir bleiben

dran, damit sich etwas ändert, und halten Sie auf dem Laufenden!



Text und Foto: Gernot Strini, Milan Nemling

Finanzen

Nachdem in diversen Medien sowie zuletzt in einem Schreiben von Finanzminister Marterbauer an alle Gemeinden Österreichs „festgestellt“ wird, dass sich jede Gemeinde selbst helfen kann, möchte ich in persönlichen Worten dazu Stellung nehmen:

Jennersdorf hat rund 130 km Straßennetz, 120 km Wasserleitungen, ebenso viel Kanal, ist Schulerhalter aller Pflichtschulen (Volksschulen und Mittelschule), Betreiber eines Kindergartens (mittlerweile vier Gruppen und zwei Krippen) und vieles mehr.

Gerade im Bereich der Kindergärten und Schulen haben Gemeinden keinen Entscheidungsspielraum und müssen die Vorgaben von Bund und Land umsetzen (bauliche Voraussetzungen, Gruppengrößen, Personalanzahl und vieles mehr). Der Kostenanteil für weiterführende Schulen wird von den Ertragsanteilen abgezogen (siehe Tabelle).

Die Gemeinden sind verpflichtet, mittel- und langfristige Finanzpläne zu erstellen und danach zu wirtschaften, ansonsten wird das Budget von der Gemeindeaufsicht nicht genehmigt. Auf Bundesebene war vor den Natio-

nalratswahlen von Finanzproblemen keine Rede und gleich danach wurde ein Rekorddefizit verkündet. Seit der Pandemie im Jahr 2020 hat man das Gefühl, das Geld wurde in Österreich abgeschafft.

Die ganze Misswirtschaft schlägt sich nun auf die Gemeinden und Privatpersonen nieder, die keinerlei Einfluss auf diese Situation hatten und haben.

Wenn Finanzminister und Medien darauf hinweisen, dass die Gemeinden auf Prestigebauten verzichten und Gelder durch Abgaben- und Gebührenerhöhungen auf-treiben sollen, sieht man, dass diese Personen keine Ahnung haben, wovon sie sprechen.

Der Gemeindevorstand der Stadtgemeinde wird über den Sommer Einsparungspotential erheben, jedoch werden wir die 1,3 Mio Euro, die im Budget fehlen, nicht ausgleichen können.

Die nachfolgende Budgetvorschau des Landes über unsere Ertragsanteile 2025 gibt einen Überblick, was alles schon vor Auszahlung der Gelder in Abzug gebracht wird.

Text:: Bgm. Reinhard Deutsch

	Ansatz - Konto	Betrag in EURO
EINNAHMEN		
Abgabenertragsanteile	925 - 859	4.100.400,00
ABZÜGE		
Landesumlage	930 - 751	453.500,00
Sozialhilfe VZ	411 - 751	693.500,00
Sozialhilfe NZ	411 - 751	341.200,00
Behindertenhilfe VZ	413 - 751	420.400,00
Behindertenhilfe NZ	413 - 751	206.800,00
Jugendwohlfahrt VZ	435 - 751	200.200,00
Jugendwohlfahrt NZ	435 - 751	98.500,00
TKV-Beitrag	528 - 720	11.100,00
Krankenanstaltenabgang	562 - 751	311.800,00
Aufrollung Krankenanstaltenabgang	562 - 751100	105.800,00
Sanitätsbeitrag	510 - 751	27.800,00
Musikschulpersonalaufwand	320 - 720	37.100,00
Schul- und Heimerhaltung	220 - 720	109.700,00
Rettungsbeitrag	530 - 751	114.800,00
Sonstige Abzüge	010 - 751	-
Zwischensumme		
Cent-Ausgleich	930 - 751	
Summe der Abzüge		3.132.200,00
Übergenuß zum 31.12.		-
Nettoauszahlungsbetrag		968.200,00

Aus der Stadtgemeinde

Wertvolles Trinkwasser

In vielen Regionen ist es nicht selbstverständlich, das ganze Jahr hindurch zu jeder Tages- und Nachtzeit Trinkwasser in ausreichender Menge zur Verfügung zu haben. In unserem ganzen Gemeindegebiet haben wir rund 120 km Wasserleitungen, die vom Wasserverband Jennersdorf betrieben und instand gehalten werden. Dazu kommen noch vier Wassergenossenschaften, die ebenfalls viele Haushalte versorgen. Alle sind bemüht, eine ausreichende Wassermenge in sehr guter Qualität zur Verfügung zu stellen. Dazu gibt es regelmäßige Kontrollen durch befugte Prüfeinrichtungen wie z.B. die Biologische Station Illmitz.

Wir leben diesbezüglich im Luxus: Wir verwenden Trinkwasser zum Autowaschen, für die WC-Spülung, zum Gartengießen und zum Waschen von Einfahrten, um nur einige Beispiele zu nennen. In den letzten Jahren wurden in

unserer Stadtgemeinde auch sehr viele private Swimmingpools errichtet, die mit Trinkwasser befüllt werden. All dies trägt dazu bei, dass unser Trinkwasser ein immer wertvolleres Gut wird.

Die Kosten für die Wasseraufbereitung und Instandhaltung des Leitungsnetzes werden immer höher und es wird sich zeigen, wie lange wir uns diesen Umgang mit unserem Trinkwasser noch leisten können. Dazu ein Vergleich: Ein Viertel Sommerspritzer im Gasthaus kostet im Durchschnitt € 2,70. Für ungefähr dieselbe Summe bekommt man vom Wasserverband Jennersdorf 1000 l Trinkwasser!

Daher mein Appell an Sie: Gehen Sie bitte sorgsam und verantwortungsvoll mit diesem kostbaren Gut um!

Text: Bgm. Reinhard Deutsch

Gehsteig Waldgasse

Die Erweiterung des Gehsteigs in der Waldgasse wurde im Sommer 2024 in Auftrag gegeben. Nachdem die OSG die Reihenhäuser fertiggestellt hat, kann der Gehsteig nun von der B 57 bis zur Schulstraße ebenfalls errichtet werden. Die Arbeiten sind im Gange und

werden voraussichtlich in den nächsten Wochen abgeschlossen.



Text und Fotos: Stadtgemeinde Jennersdorf

Rasenmähen – Zu welchen Uhrzeiten darf ich mähen?

Rasenmähen ist an Sonn- und Feiertagen ganztägig verboten. An Werktagen (Montag bis Samstag) gelten oft Ruhezeiten von 20:00 Uhr bis 7:00 Uhr.

Quelle: www.oesterreich.gv.at/rasenmaehen_und_ruhezeiten

Mittagszeit von 12:00 bis 14:00 Uhr, feiertags und sonntags zu mähen, aus Rücksicht auf ältere Gemeindebewohner:innen und Kleinkinder, die diese Zeit gerne für einen Mittagsschlaf nutzen. **Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Rücksichtnahme!**

Wir ersuchen Sie, beim Rasenmähen Rücksicht auf die Nachbarn zu nehmen. Bitte vermeiden Sie es, in der

Text: Redaktion

Der Handwerkerbonus ist eine Maßnahme des Bundesministeriums für Wirtschaft, Energie und Tourismus



Auch heuer gibt es wieder einen Handwerkerbonus als Förderung der lokalen Wirtschaft. Nutzen Sie dieses Angebot und arbeiten mit den Unternehmen in unserer Gemeinde und Region zusammen.

Damit Ihr Antrag nicht abgelehnt wird, beachten Sie bitte unbedingt:

- Der Skonto und jede andere ausgenutzte Kostenreduktion sind beim Förderbetrag zu berücksichtigen. Nur tatsächlich bezahlte Arbeitsleistungen können gefördert werden. Beispielsweise müssen bei einem Rabatt von 5 Prozent auf die Gesamtrechnung auch die Leistungsteile für die Arbeitsleistung um diese 5 Prozent reduziert werden.
- Jede Art von Transportkosten oder Lieferkosten sind nicht förderbar. Bitte beachten Sie die Formulierung „geliefert und montiert“ – die Montage muss separat (ohne „geliefert“) ausgewiesen sein, um gefördert zu werden.
- Der Rechnungsbetrag und der Zahlungsbetrag müssen übereinstimmen. Nur was tatsächlich bezahlt wurde, kann auch gefördert werden.
- Der Betrag der Arbeitsleistung auf der Rechnung

muss nachvollziehbar und eindeutig erkennbar sein.

- Der Ort der Leistungserbringung muss auf der Rechnung klar erkennbar sein und mit den Angaben im Antrag übereinstimmen.
- Der angegebene Leistungszeitraum darf nicht außerhalb des förderbaren Zeitraumes von 01. Jänner bis 31. Dezember 2025 liegen.
- Die Rechnung muss auf den Antragsteller/ die Antragstellerin ausgestellt sein.

Quelle: <https://handwerkerbonus.gv.at/>



Einreichungen für durchgeführte Leistungen 2025 können seit 01.03.2025 erfolgen.

Arbeitsleistungen, die über einen Versicherungsvertrag abgedeckt sind, können beim Handwerkerbonus nicht gefördert werden. Bei Fragen steht Ihnen die Hotline selbstverständlich zur Verfügung.

Gesund bei Hitze

Viele von uns freuen sich auf den Sommer und warme Temperaturen. Doch zeigt das Thermometer 30 Grad Celsius oder mehr an, ist auch unser Körper einer höheren gesundheitlichen Belastung ausgesetzt. Ältere Menschen und Kinder sind davon besonders betroffen. Aber jeder Mensch kann mehr oder weniger unter Hitze leiden. Was kann man tun, um negative gesundheitliche Folgen, wie einen Sonnenstich oder gar einen Notfall wie Hitzschlag zu vermeiden? Weitere Informationen finden Sie hier. Beratung bietet auch das Hitzetelefon unter Telefonnummer 0800 880 800.

Gesunde Ernährung bei Hitze

Durch eine bewusste, dem Sommer angepasste Ernährung ist die Hitze leichter erträglich. Schweres, fettiges Essen stellt bei hohen Temperaturen eine zusätzliche Belastung dar. Generell und besonders im Sommer sind kleinere Mahlzeiten über den Tag verteilt leichter verdaulich und daher bekömmlicher. Essen Sie vermehrt Obst- und Gemüsearten mit einem hohen Wasseranteil (z.B. Äpfel, Kirschen, Gurken, Paradeiser). Auch so können Sie Ihren Körper mit Flüssigkeit versorgen! Zubereitungen wie Fruchtsalat mit Nüssen, selbstgemachtes Fruchteis oder ein erfrischender Erdbeer-Bananen-Buttermilch-Drink sind im Sommer leicht bekömmlich und zudem erfrischend.

Kalte Suppen und Salate sind das ideale Sommeressen: Machen Sie es den Südländern nach und probieren Sie einmal eine gekühlte oder angeeiste Suppe. Dabei muss es nicht unbedingt die bekannte spanische „Gazpacho“, eine leichte Suppe mit u.a. Gurken, Tomaten, Paprika und Weißbrotwürfeln, sein. Probieren Sie einmal eine gekühlte Paradeisersuppe oder eine Kalte Gurkenschaumsuppe. Salatzubereitungen wie Couscoussalat oder ein Italienischer Nudelsalat sind im Sommer hervorragend als Hauptspeise geeignet.

Obst- und gemüsereiche Shakes, Drinks, Snacks und andere Speisen liefern dem Körper nötige Energie und versorgen zusätzlich mit Flüssigkeit. Zudem liefern Obst und Gemüse viele wertvolle Vitamine und Mineralstoffe. Weitere sommerliche Rezepte finden Sie in

der Rezeptdatenbank.

Alarmzeichen Durst

Die bei Hitze erhöhte Schweißbildung kann im Körper schnell zu einem Flüssigkeitsmangel führen. Schon geringe Defizite verursachen körperliche Beschwerden, wie z.B. Konzentrationsstörungen, Übelkeit, Schwindel oder Kopfschmerz. Bei empfindlichen Personen können auch Herz-Kreislauf-Probleme auftreten.

Hinweis

Trinken Sie regelmäßig, über den Tag verteilt.

Laut DGE/ÖGE-Empfehlungen sollten Jugendliche und Erwachsene täglich mindestens 1,5 Liter Flüssigkeit trinken. Für Kleinkinder und Kinder gelten 0,8 bzw. 1,0 bis 1,3 Liter als Mindestmenge, die an Getränken aufgenommen werden soll. Doch Vorsicht: Bei hohen Temperaturen kann der Bedarf auf das Drei- bis Vierfache steigen!

Ideale Durstlöcher sind Leitungs- oder Mineralwasser, ungesüßte Kräuter- und Früchtetees sowie gespritzte Frucht- und Gemüsesäfte. Zuckerreiche Limonaden, Eistees, Cola-Getränke, Energydrinks und alkoholische Getränke sind ungeeignet. Vorsicht auch bei diversen Wellnessgetränken, die erhebliche Zuckermengen beinhalten können. Zu kalte Getränke oder zu schnelles Trinken wiederum können zu Magenkrämpfen führen.

Achtung

Durch Flüssigkeitsmangel besonders gefährdet sind Kleinkinder, ältere Menschen und immunschwächte Personen.

Der Flüssigkeitsbedarf wird oftmals unterschätzt. Besonders Kinder, ältere Menschen sowie Menschen mit Behinderungen neigen dazu, viel zu wenig zu trinken. Aber auch bei Arbeit und Bewegung im Freien wird oft nicht ausreichend viel getrunken.

Quelle: gesundheit.gv.at

Wohin mit meinem Grün- und Strauchschnitt?

Bei der Firma **U.M.S. Dienstleistungs- und Handels-gesmbH.** beim **Industriegelände 2** in Heiligenkreuz wird dieser **während der Übernahmzeiten kostenlos angenommen.**

Diese Firma befindet sich gleich hinter dem Ressourcenpark Heiligenkreuz. Ebenfalls können Kleinmengen von Kompost kostenlos während der Dienstzeit in der Anlage abgeholt werden.

Text: Redaktion

Lebensgefahr für Kinder durch Hitze im Auto



Leider vergeht kaum ein Sommer ohne die Schreckensnachricht, dass wieder ein Kind in einem Auto durch Überhitzung gestorben ist. Doch warum passieren diese tragischen Todesfälle immer wieder? Der Hauptgrund ist, dass wir den Temperaturanstieg in Autos massiv unterschätzen.

Forschungen der University of Columbia zeigen, dass an einem warmen Sommertag die Temperatur im Auto innerhalb einer Stunde um 20 Grad oder mehr ansteigen kann.

Selbst an einem moderaten Tag mit nur 20 Grad Außentemperatur kann das Auto zur Hitzefalle werden – das zeigt die von den Forschern veröffentlichte Tabelle.

Der Glaube, dass ein wenige Zentimeter geöffnetes Fenster Abhilfe schafft, ist ein Irrglaube – der Hitzeausgleich ist minimal und irrelevant.

Außentemperatur in Grad Celsius	Innentemperatur in Grad Celsius			
	nach 5 Min	nach 10 Min	nach 30 Min	nach 60 Min
20	24	27	36	46
22	26	29	38	48
24	28	31	40	50
26	30	33	42	52
28	32	35	44	54
30	34	37	46	56
32	36	39	48	58
34	38	41	50	60
36	40	43	52	62
38	42	45	54	64
40	44	47	56	66

Quelle: Dr. Andrew Grundstein, University of Georgia, Athens/Getty Images

Ein weiterer Grund für die überraschend schnellen Hitzetode von Kindern ist, dass ihr Körper die dreifache Wärmeenergie aufnimmt, wie der von Erwachsenen. Dazu kommt, dass Kinder weniger Körperoberfläche haben. Es gibt also auch weniger Schweiß, der den Körper kühlt.

RICHTIGES VERHALTEN

- Lassen Sie Kinder niemals alleine im Auto – auch nicht, wenn Sie nur einen kurzen Einkauf erledigen möchten, ein Geschwisterkind von Kindergarten oder Schule abholen oder sich sicher sind, sich nur wenige Augenblicke vom Auto zu entfernen.
- Achten Sie darauf, dass Kinder sich nicht im Auto unabsichtlich einsperren können. Der Autoschlüssel sollte nicht als Spielzeug verwendet werden.
- Wenn Sie als Passant ein offensichtlich überhitztes Kind in einem Auto sehen, versuchen Sie es anzusprechen. Versuchen Sie weiters, den Fahrzeugbesitzer ausfindig zu machen, bitten Sie andere Personen um Hilfe, probieren Sie die Situation im Blick zu behalten.
- Wenden Sie sich an den Notruf der Polizei (133) und beschreiben Sie die Situation – diese wird Sie mit Anweisungen unterstützen.
- Ist absolut keine andere Lösung vorhanden und droht für das Kind tatsächlich Lebensgefahr, muss eine Scheibe eingeschlagen werden. Es ist ratsam, dieses Vorgehen nach Möglichkeit vorab mit dem Notruf der Polizei abzuklären, auch ein Zeuge kann hilfreich sein.
- Die wichtigste Sofortmaßnahme ist, das überhitzte Kind in den Schatten zu bringen.
- Das Auflegen feuchter Tücher kann helfen – hierbei darf aber zum Befeuchten kein eiskaltes, sondern nur temperiertes Wasser verwendet werden.

Übrigens: Gleiches gilt für Tiere – auch diese schweben bei Hitze im Auto in massiver Lebensgefahr!



7000 Eisenstadt, Hartlsteig 2

Tel.: 02682/63620

office@bzsv.at, www.bzsv.at

zivilschutzverband-burgenland

bevoelkerungsschutz.burgenland

Gesundheitsnetzwerk Raabtal

Wir sind für Sie da!



Dr. Hannah Hafner & Dr. Rosa Rogenhofer

Ausgehend von 4 Hausarztpraxen im Bezirk Jennersdorf sorgen wir als GNR gemeinsam mit 8 Gesundheitsberufen für Ihr Wohlergehen und Ihre Gesundheit.

„Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts.“ Arthur Schopenhauer

Als Ihre Hausärztinnen im GHZ Jennersdorf liegt uns die Gesundheitsvorsorge besonders am Herzen. Dazu gibt es folgende Angebote im Rahmen Ihrer Sozialversicherungen:

Vorsorgeuntersuchung: Diese besteht aus einer Blut-

abnahme, einer körperlichen Untersuchung sowie einem ausführlichen ärztlichen Beratungsgespräch und kann ab dem 18. Lebensjahr jährlich in Anspruch genommen werden.

Darmkrebsvorsorge: ab dem 50. Lebensjahr, bestehend aus einem jährlichen Test auf Blut im Stuhl sowie einer Darmspiegelung alle 10 Jahre

Früherkennung von Gebärmutterhalskrebs: jährlich für alle Frauen ab 18 Jahren, wird vom Frauenarzt/von der Frauenärztin durchgeführt

Brustkrebs-Früherkennung: empfohlen für alle Frauen zwischen 45 und 74 Jahren, auf Wunsch schon ab dem 40. Lebensjahr möglich

Prostatakrebs-Früherkennung: für alle Männer zwischen 50 und 70 Jahren. Die Blutabnahme zur PSA-Bestimmung kann beim Hausarzt/der Hausärztin oder beim Urologen/der Urologin durchgeführt werden.

Über die **Vor- und Nachteile** der jeweiligen Vorsorgeuntersuchungen **beraten wir Sie sehr gerne**. Wir sind um Ihre Anliegen sehr bemüht und bitten um Terminvereinbarung zu unseren jeweiligen **Ordinationszeiten**.

Text und Foto: GNR

Tag	Dr. Gombotz	Dr. Eicher	Dr. Rogenhofer	Dr. Hafner
MO	7.00–12.30 Uhr 15.00–18.00 Uhr	7.30–12.00 Uhr 18.00–20.00 Uhr	13.00–17.00 Uhr	7.30–11.30 Uhr
DI	7.00–12.30 Uhr	7.30–12.00 Uhr	7.30–11.30 Uhr	13.00–17.00 Uhr
MI	15.00–18.00 Uhr	7.30–12.30 Uhr	7.30–11.30 Uhr	13.00–17.00 Uhr
DO	7.00–12.30 Uhr	7.30–12.00 Uhr	7.30–11.30 Uhr	13.00–17.00 Uhr
FR	7.00–12.30 Uhr 12.30–15.30 Uhr +43 3325 8457	7.30–12.00 Uhr 18.00–20.00 Uhr +43 3329 2955	13.00–17.00 Uhr +43 3329 45645	7.30–11.30 Uhr +43 3329 45361

Nächste Urlaube Dr. Rosa Rogenhofer 13.6. & 25.8. - 14.9.2025

Dr. Hannah Hafner 20.6. & 14.7. - 25.7.2025 / Dr. Claudia Gombotz 28.7. - 14.8.2025

BEREITSCHAFTSDIENSTE BEZIRK JDF / Tel (03329) 141 oder 1450 (Rund-um-die-Uhr)

VISITENDIENST WOCHENTAGS
MO bis FR 17.00 - 22.00 Uhr
Rotes Kreuz Jennersdorf

WOCHENEND - & FEIERTAGSDIENST
SA, SO und FEIERTAG 8.00 - 14.00 Uhr
in den jeweiligen Ordinationen

Nähere Infos unter www.gesundheitsnetzwerk-raabtal.at/bereitschaftsdienst

Ausschuss für Kultur und Veranstaltungen

Rückblick:

Stadtball

Herzlichen Dank nochmals an alle Mitwirkenden des Ballkomitees für ihren großartigen Einsatz beim 1. Stadtball der Stadtgemeinde Jennersdorf, dadurch konnten wir diesen grandiosen Erfolg erst erzielen.

Vernissage am 18. Feber 2025 mit dem Künstler Andreas Müller!

Seine Werke sind noch bis 4.10.25 in der Stadtgemeinde ausgestellt! Ein herzliches Dankeschön an die zahlreichen Besucher!

Ausblick:

Kulturveranstaltung 12. August 2025 – „Tango der Erinnerung - Auswanderung, Aufbruch, Ankommen“

Einladung zur szenischen Lesung mit Live-Musik und



zwei Tanzpaaren! Tauchen sie ein in eine bewegende szenische Lesung, live begleitet von Bandoneon, Gitarre und leidenschaftlichem Tango. Zwei Tanzpaare erzählen mit ihren Bewegungen Geschichten von Sehnsucht, Mut und Neubeginn. Beginn 19.00 Uhr

Im Innenhof des Rathauses Jennersdorf (bei Schlechtwetter im Trauungssaal)

Von Burgenland nach Buenos Aires

Ein Abend voller Emotionen, Klang und Bewegung unter freiem Himmel. Idee/Regie von Mag. Andrea Klabach. Die Mitglieder von Soroptimist International Club Fürstenfeld AquVin kredenzen Getränke, Empanadas und Freundlichkeit. Eine Veranstaltung der Stadtgemeinde Jennersdorf.

Eintritt frei(willig)e Spende. Der Reinerlös der Veranstaltung fließt in regionale soroptimistische Projekte.

ORF-SOMMERFEST am Freitag, den 29. August 2025

Beginn 17.00 Uhr

Viele Vereine und zwei Wirte werden uns mit ihren köstlichen Speisen und Getränken verwöhnen. Das ORF-Sommerfest ist schon eine alljährliche Veranstaltung, die

von vielen Gästen aus nah und fern sehr gerne besucht wird. Es wird auch wieder ein Rahmenprogramm für die Kinder geben, das immer gut angenommen wird! Des Weiteren gibt es auch wieder eine Wette, die dann im ORF-Burgenland ab 19.00 Uhr live ausgestrahlt wird. Die Stadtkapelle Jennersdorf wird für uns aufspielen und ab 20.00 Uhr sorgt dann die Radio Burgenland Band für Tanzmusik! Es wird sicher wieder ein lustiger und geselliger Abend werden.

26. Oktober 2025 – Wandertag der Stadtgemeinde Jennersdorf

Auch der Wandertag wird wieder für viele Wanderfreunde eine gesellige und lustige Veranstaltung werden! Kommt wieder so zahlreich und wandert mit uns eine Strecke, die diesmal voraussichtlich in Grieselstein verlaufen wird. Der Guide und Organisator Josef Glantschnig wird die Strecke planen! Zahlreiche Vereine werden uns an den Labestationen bewirten. Danke an alle für ihr Mitwirken und Mitwandern.

Vernissage im Rathaus in Jennersdorf im Spätherbst

Der genaue Termin und der Künstler/die Künstlerin wird in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung noch bekannt gegeben.

Adventzauber 2025

29. November 2025: Lichterbaumentzünden mit der Stadtkapelle Jennersdorf

Die einzelnen Termine dieser Veranstaltung werden in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung bekanntgegeben. Soviel vorweg: Es erwartet uns ein buntes Rahmenprogramm.

Vorschau: Stadtball der Stadtgemeinde Jennersdorf 10. Jänner 2026

Nach dem grandiosen Erfolg beim ersten Stadtball wird die Stadtgemeinde Jennersdorf natürlich wieder einen Stadtball veranstalten. Genauer in der nächsten Gemeindezeitung.

Ich bedanke mich recht herzlich bei allen Vereinen und Wirten für ihr Mitmachen. Mein besonderer Dank gilt auch den Ausschussmitgliedern für ihren Einsatz.

Ihre/Eure Brigitte Kohl

Obfrau für Kultur und Veranstaltungen

Text und Foto: Brigitte Kohl



Umfrage im Rahmen der Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Jennersdorf

Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

Machen Sie bei der Umfrage mit und gestalten Sie neue Angebote im Bereich Klimaschutz, Erneuerbare Energien und Mobilität!

Zum Start der Umsetzungsphase der KEM Jennersdorf wird in allen Gemeinden eine Befragung rund um die Themen Energie und Mobilität durchgeführt. Dies dient dazu, eine Bestandsaufnahme durchzuführen und bedarfsgerecht die richtigen Angebote bereitzustellen. Dazu bitte ich Sie um Ihre Mithilfe. Nehmen Sie sich ca. 10 Minuten Zeit, füllen Sie den Fragebogen, der der Gemeindezeitung beiliegt, aus und geben Sie ihn im Gemeindeamt ab oder übermitteln Sie ihn per Mail (einscannen oder einfach abfotografieren) an mich. Alternativ steht der Fragebogen auch digital zur Verfügung – dazu einfach den QR-Code scannen. Die Umfrage endet am 30. Juli.



Lastenrad testen

Bis Ende September gibt es zudem eine gute Testmöglichkeit: Die Mobilitätszentrale hat uns ein Lastenrad zur Verfügung gestellt. Dieses kann kostenlos für ein paar Tage getestet werden. Bei Interesse einfach bei mir melden.

Fragen rund um Förderungen und Angebote

Sollten Sie sonst Fragen rund um Energie, Mobilität, Klimaschutz und relevante Förderungen haben, stehe ich Ihnen ebenso gerne zur Verfügung.

Mit lieben Grüßen, Michaela Heigl

**Kontakt: DI Michaela Heigl, MBA, +43 680 1587540
bzw. michaela.heigl@lichtregion-jennersdorf.at**

Text : Michaela Heigl
Foto: Lichtregion Jennersdorf



19. September – Tag der Mobilität in Jennersdorf

Vorankündigung Veranstaltung:

Jedes Jahr vom 16. bis zum 22. September findet die europäische Mobilitätswoche statt. Traditionell beteiligen sich viele Gemeinden – u.a. auch Jennersdorf – an der Kampagne und rufen gemeinsam dazu auf, klimafreundliche und zukunftsweisende Mobilität vor Ort sichtbar zu machen und dafür zu begeistern.

Über die **Klima- und Energie- Modellregion** werden mit Partnern u.a. der Mobilitätszentrale Burgenland am **19. September** verschiedene Möglichkeiten für nach-

haltige Mobilität und bestehende Angebote vorgestellt. Fragen zum BAST und öffentlichen Verkehr, Angebote im Bereich Radverkehr, neue Initiativen und allgemeine Anliegen zum Thema Mobilität können dort diskutiert und platziert werden.

Einfach vorbeikommen, informieren und mitmachen.

**Wann? Freitag, 19. September, ab 12 Uhr
Wo? Jennersdorf, Kirchplatz**

Text : Michaela Heigl, Bilder: www.mobilitaetswoche.at



Elektrifizierung Bahnstrecke nach Graz startet

Bis 2028 wird die Strecke zwischen Graz Ostbahnhof und der ungarischen Staatsgrenze (Mogersdorf) für den Betrieb per Strom umgebaut. Auf diese Weise können Züge umweltfreundlicher, schneller und häufiger unterwegs sein. Gleichzeitig werden Eisenbahnkreuzungen aufgelassen.

Umweltfreundlicher, schneller und komfortabler in die Zukunft

Die Ostbahn wird fit für die Zukunft: Die Elektrifizierung zwischen Graz Ostbahnhof und der ungarischen Staatsgrenze ist ein wesentlicher Beitrag zur CO₂-Reduktion von Bahnstrecken in Österreich. Mehrere Millionen Liter Diesel und Tausende Tonnen CO₂ können auf der 80 km langen Strecke pro Jahr eingespart werden.

Graz - Gleisdorf im 20-Minuten-Takt möglich

Abschnittsweise kann die Geschwindigkeit auf bis zu 160 km/h angehoben werden. Von Graz bis Gleisdorf werden zu den Hauptverkehrszeiten Intervalle von 20 Minuten bzw. 30 Minuten bis Fehring und stündliche Verbindungen nach Szentgotthárd möglich. Zusätzlich werden mehrere Eisenbahnkreuzungen entlang der Strecke aufgelassen.

Internationaler Lückenschluss

Auch für den Güterverkehr bedeutet die Elektrifizierung eine enorme Aufwertung. Sie stellt einen Lückenschluss zum Netz in Ungarn dar. Züge von Graz können künftig also nach Budapest durchgebunden werden. Damit steht das Vorhaben auch im überregionalen Fokus und wird von der EU in der Planungsphase gefördert.

Wichtiges Puzzleteil in Österreich

Für den österreichweit angestrebten "integrierten Taktfahrplan" ist das Projekt ebenfalls ein wichtiges Puzzleteil. Dabei fahren Züge in einem fixen, verlässlichen Takt, der für Fahrgäste leicht nachvollziehbar ist. Den Takt geben die Schnellverbindungen vor. S-Bahnen sind darauf abgestimmt und bringen Fahrgäste pünktlich zum Bahnhof. Das Ergebnis ist eine deutlich bessere Anbindung an den Knoten Graz Hauptbahnhof – inklusive neuer Südstrecke mit Koralmbahn und Semmering Basistunnel. Hauptarbeiten sind von 2026 bis 2028 geplant. In den kommenden Jahren stehen die Planungen

und behördlichen Verfahren im Vordergrund. Baubeginn war bereits 2024 vorgesehen. Die Hauptarbeiten sind von 2026 bis 2028 geplant. Dazu zählen neben der Stromversorgung und den Arbeiten an den Eisenbahnkreuzungen auch Umbauten an technischen Einrichtungen und Verkehrsstationen. Eine besondere Herausforderung dabei ist der einzige Tunnel entlang der Strecke – der Laßnitztunnel.

Herausforderung: mehr Platz im Tunnel

Um den 530 Meter langen Laßnitztunnel im Bereich Laßnitzhöhe auf den neuesten Stand zu bringen, muss der Querschnitt aufgeweitet werden. Nur so entsteht Platz für jene technischen Anlagen, die für einen sicheren und modernen Bahnbetrieb notwendig sind. Die Arbeiten am Tunnel machen voraussichtlich eine Sperre der Strecke notwendig, wobei schon bei der Planung höchster Wert darauf gelegt wird, Beeinträchtigungen so kurz wie möglich zu gestalten.

Die ÖBB als Teil der Mobilitätswende

Als größtes Klimaschutzunternehmen Österreichs verstehen sich die ÖBB als Teil der Lösung im Kampf gegen den Klimawandel. Die Elektrifizierung der Strecke sorgt dabei nicht nur für einen nachhaltigeren Betrieb, sondern letztlich auch dafür, dass mehr Menschen die Vorteile der Bahn nutzen.

Quelle: infrastruktur.oebb.at

ZAHLEN & FAKTEN

- Elektrifizierung von rd. 80 km Strecke
- Bauzeit von 2024 bis 2028
- Aufweitung des Laßnitztunnels
- Auflassung von Eisenbahnkreuzungen
- Teilweise Anhebung auf bis zu 160 km/h
- Mögliche Taktverdichtungen:
 - Graz–Gleisdorf im 20-Minuten-Takt
 - Graz–Fehring im 30-Minuten-Takt
 - Graz–Szentgotthárd im Stundentakt (jeweils während Hauptverkehrszeiten)
- Bessere Anbindung an Hbf. Graz
- Durchbindung nach Budapest möglich
- Einsparung von mehreren Mio. Liter Diesel und Tausenden Tonnen CO₂ pro Jahr



Inspirierender Vortrag von Helga Kromp- Kolb in Jennersdorf: „Für Pessimismus ist es zu spät – Wir sind Teil der Lösung“

Am 07.06.2025 gastierte die renommierte Klimaforscherin Univ.-Prof.in Dr.in Helga Kromp-Kolb auf Einladung der Grünen in Jennersdorf, um ihre eindringliche Botschaft zu präsentieren: „Pessimismus hilft uns nicht weiter – handeln wir jetzt!“ In einem gut besuchten Vortrag machte sie deutlich, dass die Klimakrise nicht nur eine ökologische, sondern auch eine soziale und wirtschaftliche Herausforderung darstellt.

Eindruck beim Publikum

Der Dialog mit dem Publikum war lebhaft und reflektiert. Viele Fragen drehten sich um den Beitrag jedes Einzelnen, politische Rahmenbedingungen und konkrete Umsetzungsmöglichkeiten. Der Abend endete in intensiven Gesprächen – ein Zeichen dafür, wie sehr Kromp-Kolb es vermochte, ihr wissenschaftliches Anliegen emotional nachvollziehbar zu präsentieren.

Fazit

Der Vortrag von Helga Kromp-Kolb in Jennersdorf war ein ermutigender Appell: Die Herausforderungen sind groß – aber wir haben die Mittel, etwas zu ändern. Ihr Credo: Optimismus, verbunden mit konkretem Handeln,

ist jetzt nötiger denn je. Jennersdorf durfte einen tiefgehenden Impuls in Sachen Klimaschutz erleben – mit deutlich mehr Zuversicht als Resignation.

Text : Redaktion
Foto: Robert Necker



 Für den, der hilft, blüht das Leben.

Die Profis aus der Hauskrankenpflege & Heimhilfe!

Wir verstehen es, wenn Sie in Ihrer lieb gewonnenen Umgebung bleiben wollen, um nicht auf den gewohnten Familienkontakt verzichten zu müssen. Die Volkshilfe Burgenland betreut und unterstützt Sie mit einem erfahrenen und professionellen Team.

HAUSKRANKENPFLEGE & HEIMHILFE

Beispielhafte Angebote: Wundversorgung / Injektionen / Infusionen / Blutdruck- und Blutzuckerkontrollen / Unterstützung im Bereich der Körperpflege / Unterstützung bei Besorgungen außerhalb des Wohnbereichs / u.v.m.

**UNSER
SOFORT-ANGEBOT:
KOSTENLOSER
UNVERBINDLICHER
ERSTBESUCH!**

Rufen Sie an: 02682/61569

volkshilfe.
BURGENLAND

*„Wir sind für Sie da,
um Ihnen Ihre Sorgen
zu nehmen und Sie
zu entlasten.“*



02682/61569 • center@volkshilfe-bgld.at • www.volkshilfe-bgld.at

Aktuelles aus dem Ausschuss für Gesundheit, Soziales & Umwelt

Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Jennersdorf,

als Obmann des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Umwelt der Stadtgemeinde Jennersdorf freue ich mich, einen Überblick über unsere aktuellen Initiativen und Projekte zu geben, die das Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger fördern.

Arbeit in der Klima Energie Modellregion (KEM)

In dieser Arbeit finden Sie eine Umfrage zum Thema Klimaschutz, Mobilität und erneuerbare Energien. Bitte nutzen Sie die Möglichkeit und machen Sie mit! Falls Sie Beratung zu diesbezüglichen Themen brauchen, melden Sie sich bitte bei unserer sehr kompetenten KEM-Managerin Michaela Heigl.

Univ.Prof. Helga Kromp-Kolb zu Gast in Jennersdorf

Helga Kromp-Kolb ist Österreichs führende Klimaforscherin und Professorin am Institut für Meteorologie der Universität für Bodenkultur. Seit bald 50 Jahren engagiert sie sich für unsere Umwelt. Der Kampf gegen den Klimawandel ist ihr Lebensthema. Im Rahmen einer Veranstaltung der Grünen präsentierte sie Inhalte aus ihrem Buch und stand für viele Fragen aus dem Publikum zur Verfügung. Sehr spannende Fakten und viele Argumente, etwas für unsere Umwelt und gegen den Klimawandel zu tun.

Frauen-, Mädchen- und Familienberatung zieht um

Die Beratungsstelle ist derzeit in der Hauptstraße 15 angesiedelt und wird ab Herbst in die Räumlichkeiten des ehemaligen AMS in der Hauptstraße 27 umziehen. Dort steht neben verbesserten Büroräumlichkeiten auch ein eigener Seminarraum zur Verfügung, der bei Bedarf auch vermietet werden kann!

Diese Beratungsstelle ist seit einigen Jahren in unserer Gemeinde angesiedelt, worauf wir als Gemeinde sehr stolz sein können, und wird vom Verein Frauen für Frauen betrieben. Das Angebot umfasst Frauen- und Mädchenberatung, Familienberatung, Beratung zu juristischen Fragen, Verlustängsten, Laufbahnberatung, Mobbing, Fragen zur Verhütung und Schwangerschaft, Gewalt, Fragen zur Beziehung, Partnerschaft, Probleme in der Familie, Elternberatung und Finanzcoaching. Daneben werden viele Projekte zu verschiedenen Themen umgesetzt. Bekannt ist hier das Projekt „StoP“ (genauer dazu auf der nächsten Seite).

Probleme durch Krähen in unserer Gemeinde

In den letzten Jahren kommt es in unserer Gemeinde zunehmend zu Problemen durch größere Krähenansammlungen – insbesondere durch Saatkrähen und Ra-

benkrähen. An mehreren Standorten, darunter die Grünfläche mit Spielplatz bei der Mittelschule, am Friedhof uvm. verursachen die Tiere erhebliche Lärmbelästigung. Zudem kommt es durch die Krähen regelmäßig zu Verunreinigungen von Gehwegen, Spielplätzen und parkenden Fahrzeugen, was die Lebensqualität im unmittelbaren Wohnumfeld beeinträchtigt. Auch aus der Landwirtschaft werden Schäden an Saatgut und Jungpflanzen gemeldet, was für die örtlichen Betriebe wirtschaftliche Belastungen mit sich bringt. Zusätzlich tragen sie zu einem ökologischen Ungleichgewicht, da sie nicht wählerisch in der Nahrung sind und Eier und Jungvögel anderer Arten fressen, bei. Die Stadtgemeinde Jennersdorf ist bemüht, gemeinsam mit Fachstellen und unter Berücksichtigung des Natur- und Artenschutzes geeignete Lösungen zu finden, um die Situation nachhaltig zu verbessern – zum Schutz der Bevölkerung, aber auch im Sinne einer ausgewogenen Koexistenz mit der heimischen Tierwelt.

Eine Lösung für HennSchui

Als Gemeindevertreter freut es mich sehr, dass nun eine Lösung für alle gefunden werden konnte. In der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Beschluss gefasst, das sanierungsbedürftige ehemalige Henndorfer Volksschulgebäude an das Land zu verkaufen. Wie bereits im letzten Jahr bei der Eröffnung des Rathauses von Landeshauptmann Droschitz angekündigt wurde, wird die Landesimmobiliengesellschaft das Gebäude übernehmen und sanieren. Diese wird es dann für kulturelle Zwecke weitervermieten.

Tourismusgemeinde Jennersdorf gehört zur „nachhaltigen Destination Südburgenland“

Das Burgenland wurde vor kurzem als erstes Bundesland mit dem Nachhaltigkeitszertifikat von Ö-Cert ausgezeichnet. Vorangegangen ist hier ein intensiver Auditprozess, wo auch unsere Gemeinde unter die Lupe genommen wurde. Jennersdorf ist mit 85.000 Übernachtungen 2024 nach wie vor unter den 10 größten Tourismusgemeinden im Burgenland. Voller Stolz dürfen wir daher nun verkünden, dass der bei Gästen sehr gefragte Audit erfolgreich war und wir nicht nur Zaungäste waren, sondern auch in Zukunft Teil des Nachhaltigkeitsrates im Tourismus sein werden. Für unsere Gemeinde wird es in Zukunft wichtig sein, Wander- und Radwege zu gestalten und unser Angebot gezielt zu vermarkten.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr Stadtrat für Gesundheit, Soziales und Umwelt
Oliver Stangl

„StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt“

Neues Projekt gegen Partnergewalt in Jennersdorf gestartet

Unter dem Titel „StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt“ soll in Jennersdorf ein nachhaltiges Netzwerk zur Prävention von häuslicher Gewalt aufgebaut werden. Das Projekt „StoP-Stadtteile ohne Partnergewalt“ © Prof.in Sabine Stovesand, Hamburg, hat zum Ziel, Stadtteile und Gemeinden gewaltfrei zu gestalten, indem es präventive Maßnahmen zum Thema Partnergewalt bietet. Im Fokus stehen die Aufklärung und Sensibilisierung der Bevölkerung, Unterstützungsmöglichkeiten für Gewaltbetroffene sowie das Thema Zivilcourage. Das Projekt wird im Südburgenland vom Verein Frauen für Frauen Burgenland umgesetzt. Bereits seit dem Jahr 2021 ist „StoP“ in Oberwart, Güssing und Jennersdorf aktiv.

Haben Sie Fragen?

Die „StoP“-Projektkoordination Südburgenland erreichen Sie gerne unter www.frauenberatung-burgenland.at oder telefonisch unter 03352/33855. Zum Projekt „StoP“ finden Sie viele Informationen unter der österreichweiten Homepage www.stop-partnergewalt.at

Text: Verein Frauen für Frauen



STOP
im iduna
im warenhaus

Im Zuge des Projektes „StoP-Stadtteile ohne Partnergewalt“ laden wir dich herzlich zu unserer Veranstaltung **STOP IM IDUNA JENNERSDORF** ein.

DAS ERWARTET DICH:

- spannender Austausch
- kreatives Gestalten um das Thema sichtbar zu machen
- Kaffee, Kuchen & Snacks

SCHON GEWUSST?
„StoP-Stadtteile ohne Partnergewalt“ (@Sabine Stovesand) ist ein Nachbarschafts- und Gewaltpräventionsprojekt.

Die Ziele des Projekts sind:

- Aufklärung über das Thema & Sichtbarmachung
- Partnergewalt verhindern | stoppen
- Zivilcourage stärken
- Aufzeigen von Unterstützungsmöglichkeiten
- Menschen bestärken, sich Hilfe zu holen

VEREIN FÜR FRAUEN BURGENLAND

HAUPTSTRASSE 15
8380 JENNERSDORF

jennersdorf@frauenberatung-burgenland.at

[f](#) [i](#)

TERMINE 2025

04. April
06. Juni
01. August
03. Oktober

10.00 - 13.00 UHR

IDUNA WARENHAUS
HAUPTSTRASSE 27
8380 JENNERSDORF

keine Anmeldung erforderlich

StoP Österreich wird koordiniert vom Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser (ÖAFH)



StoP wird gefördert von:



Bundesministerium Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

weitere Veranstaltungen





FIT 4 FUTURE

Mehr als Lernen!

Lern- und Feriencamps

im Burgenland

inkl. Sommerschule

18 Standorte

18. - 29. August 2025

Montag bis Donnerstag, 08.00 bis 16.00 Uhr
Freitag, 08.00 bis 12.00 Uhr

Mehr als Lernen:
Vormittag Mathematik, Deutsch & Englisch,
Nachmittag Spiel & Spaß!

Info und Anmeldung
lerncamp.com

scan me







Neues und Bewährtes aus der Frauen-, Mädchen- und Familienberatungsstelle

Erzähl Ma(h)l:

Beim allerersten Erzähl Ma(h)l-Treffen im Mai teilten wir bei einer köstlichen Suppe unsere sehr persönlichen Geschichten und Anekdoten vom Älterwerden. Vielen Dank an Johanna Freudelsperger-Sagl und alle anderen Teilnehmerinnen fürs Dabei sein und Erlebnisse-Teilen! Wir laden alle interessierten Frauen herzlich ein zum nächsten Erzähl Ma(h)l – gemeinsam schaffen wir einen Raum für Austausch und Lebensgeschichten, fürs Erzählen und Zuhören. Erzähl Ma(h)l am 30.09.2025, 17:00 Uhr (Arche Jennersdorf), Anmeldung unter: Frauenberatung Jennersdorf, 03329/ 45008 oder jennersdorf@frauenberatung-burgenland.at

G'sunde Runde:

In einer gemütlichen Frauenrunde treffen wir uns zum gemeinsamen Frühstück und befassen uns mit Themen rund um die Förderung der Frauengesundheit. Es gibt spannende Impulse zu Selbstwert, Achtsamkeit, Umgang mit Emotionen, und auch dem bereichernden Austausch ist Zeit gewidmet. Nächste G'sunde Runde zum Thema „Meine Gefühle, meine Resilienz, mein Weg“ am 11.09.2025, 09:00 Uhr (Arche Jennersdorf), Anmeldung unter: Frauenberatung Jennersdorf, 03329/ 45008 oder jennersdorf@frauenberatung-burgenland.at

Unser Ge(h)rede – das 14-tägige begleitete Gehen in der kleinen Frauengruppe – hat sich inzwischen zu einem Fixtermin unserer Angebotslandschaft entwickelt. Auf bekannten und teils neuen Wegen erleben wir gemeinschaftliches Unterwegssein, das viel Raum lässt, um auch das Leben unterwegs zur Sprache zu bringen ...

Anmeldung unter: Frauenberatung Jennersdorf, 03329/45008 oder jennersdorf@frauenberatung-burgenland.at

Termine:

Ge(h)rede – begleitetes Gehen in der kleinen Frauengruppe: Mittwoch, 09.07. von 08:30 bis 10 Uhr. Treffpunkt: Frauen-, Mädchen- und Familienberatungsstelle: Hauptstraße 15, Jennersdorf

G'sunde Runde mit Frühstück: Donnerstag, 11.09., 09-12 Uhr. Treffpunkt: Arche, Hauptplatz 2, Jennersdorf

STOP im iduna: 1. August 10-13 Uhr

Erzähl-Ma(h)l: 30. September 17-19 Uhr. Treffpunkt: Arche, Hauptplatz 2, Jennersdorf

Text und Flyer: Verein Frauen für Frauen Burgenland



FORUM FRAUENGESUNDHEIT

G'SUNDE RUNDE Jennersdorf

Das FORUM FRAUENGESUNDHEIT lädt **alle interessierten Frauen 60+** herzlich zum Frauenfrühstück „G'sunde Runde“ ein.

An den drei Terminen erwartet die Teilnehmerinnen nicht nur ein köstliches und gesundes Frühstück, sondern auch spannende Impulse zu Frauengesundheit-fördernden Themen, die den Selbstwert und das allgemeine Wohlbefinden stärken und einen bereichernden Austausch unter Frauen ermöglichen.

Termine & Inhalte der G'sunden Runden

Do. 10.04.2025
Mein Alter. Meine Vision. Mein Weg
In Selbstfürsorge gesund altern

Do. 26.06.2025
Meine Achtsamkeit. Meine Strategie. Mein Weg
In Entspannung gesund altern

Do. 11.09.2025
Meine Gefühle. Meine Resilienz. Mein Weg
In Emotionen gesund altern

Eine Kooperation von:
FEMINA
Frauen-, Mädchen- und Familienberatung Jennersdorf
Gesunde Stadt Jennersdorf
Gesundheitsnetzwerk Raabtal
Projekt StoP

VORSCHAU: Selbstverteidigungskurs für Frauen Ende November 2025!

VEREIN FRAUEN FÜR FRAUEN BURGENLAND iduna GRZ Gesundheitsnetzwerk Raabtal gundelhof jennersdorf StoP Land Burgenland

STOP



ERZÄHL-MA(H)L

Beim gemeinsamen Essen Lebenswelten sichtbar machen & Gemeinschaft spüren.

DAS ERWARTET DICH:

- Lebensgeschichten zu einem bestimmten Thema erzählen/hören
- Raum für Fragen, Austausch, Emotionen
- professionelle Moderation
- Suppe & Gebäck sowie alkoholfreie Getränke sind inklusive

"StoP-Stadtteile ohne Partnergewalt" (©Gabine Stövesand) ist ein Nachbarschafts- und Gewaltpräventionsprojekt. Die Ziele des Projekts sind: Aufklärung über das Thema & Sichtbarmachung, Partnergewalt verhindern (stoppen, Zivilcourage stärken, Aufzeigen von Unterstützungsmöglichkeiten).

StoP Österreich wird koordiniert vom Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser (ÖAFH) StoP wird gefördert von: Land Burgenland Bundesministerium Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz weitere Veranstaltungen

VEREIN FRAUEN FÜR FRAUEN BURGENLAND

**HAUPTSTRASSE 15
8380 JENNERSDORF**

jennersdorf@frauenberatung-burgenland.at

20. Mai 2025
Geschichten vom Älter werden

30. September 2025
Geschichten vom Zusammenleben

25. November 2025
Geschichten vom Stimme erheben

17.00 - 19.00 UHR

ARCHE
Hauptplatz 2, 8300 Jennersdorf

Kostenbeitrag: EUR 5,-
Das Angebot richtet sich an Frauen - Anmeldung erforderlich.

Wirkungsbericht WIR SIND DA.

Bezirksstelle Jennersdorf

✉ jennersdorf@b.rotekreuz.at | ☎ 05 70144 7000

2024



Bezirksstellenleiter: wHR Dr. Hubert JANICS

Dienstführender: Chris JANICS

Bezirksfreiwilligenkoordinatorin: Philipp GINDL, BSc, MSc

Stützpunkte:

- Dienststelle Jennersdorf
- Stützpunkt Gesundheits- und Soziale Dienste Jennersdorf
- Rettungsstelle Rudersdorf
- Stützpunkt Gesundheits- und Soziale Dienste Rudersdorf

MITARBEITER:INNEN



Die freiwilligen Mitarbeiter:innen der Bezirksstelle Jennersdorf leisteten im Jahr 2024 beeindruckende 7 594 Stunden ehrenamtlich im Rettungsdienst.

Bei 30 Euro pro Stunde ergibt das eine Ersparnis von 227.820,- Euro an Steuermitteln – ein wertvoller Beitrag für die Region!

Freiwillige Mitarbeiter:innen im Bezirk	210
• im Rettungsdienst	89
• bei der Team Österreich Tafel	26
• in der Krisenintervention	10
• Lesepat:innen	17
• im Seniorentageszentrum	17
Berufliche Mitarbeiter:innen	48
• davon im Rettungsdienst	19
• davon in der Hauskrankenpflege	28
• davon in der Verwaltung / Reinigung	1
Zivildienstleistende	16
Teilnehmer:innen Freiwilliges Sozialjahr	7

RETTUNGSDIENST



Rettungsfahrzeuge	6
Freiwillige Dienststunden im Rettungsdienst	7 594
First Responder	30
Einsätze First Responder	222
Sanitätseinsätze	3 972
Rettungseinsätze	2 505
Einsätze im Ärztenotdienst	403
Ambulanzdienste	26

GESUNDHEITS- UND SOZIALE DIENSTE



Hausbesuche der mobilen Hauskrankenpflege	31 230
Betreute Personen an Öffnungstagen im STZ	712
Freiwillige Mitarbeiter:innenstunden STZ	1 588
Einsätze von Kriseninterventionsteams	15
Betreute Personen in der Krisenintervention	55
Rufhilfe Kund:innen	139

TEAM ÖSTERREICH TAFEL



Versorgte Personen gesamt	244
Kundenbesuche in der Ausgabestelle	2 651
Gewicht der verteilten Ware in kg	64 102

LESEPATEN-PROGRAMM



Von Lesepat:innen betreute Kinder	209
-----------------------------------	-----

KATASTROPHENHILFE



Mitarbeiter:innen Schnelleinsatzgruppe	13
Medizinisches Großunfallset	2
Anhänger für Katastrophenhilfe	3

AUS- UND WEITERBILDUNG



Erste-Hilfe-Kurse für die Bevölkerung	35
Anzahl der Kursteilnehmer:innen	410

BLUTSPENDEWESEN



Anzahl der Blutspendeaktionen im Bezirk	5
Anzahl der Blutkonserven	448

Rotes Kreuz Jennersdorf – Wir ziehen Bilanz –

Am Freitag, dem 4. April 2025, fand im Gasthaus Jaindl in der Gemeinde Königsdorf die jährliche Bezirksversammlung des Roten Kreuzes Jennersdorf statt.

Aufgrund des Rücktritts des langjährigen Bezirksstellenleiters wHR Dr. Hubert Janics, der nach rund 34 Jahren Anfang Februar 2025 seine Funktion zurücklegte, wurde im Rahmen einer außerordentlichen Bezirksversammlung die neue Leitung der Bezirksstelle Jennersdorf gewählt.

Unter Anwesenheit zahlreicher Bürgermeister des Bezirks Jennersdorf, Vertreter der Feuerwehr sowie zahlreicher Rotkreuzmitarbeiter und -mitarbeiterinnen – darunter freiwillige, hauptberufliche und Zivildienstleistende – wurde die neue Bezirksstellenleitung gewählt.

Die Wahlkommission setzte sich zusammen aus Friederike Pirringer, Präsidentin des Roten Kreuzes Burgenland, wHR Dr. Hubert Janics, ehemaliger Bezirksstellenleiter, sowie Marlies Kapper, Sekretärin der Bezirksstelle Jennersdorf.

Mit überragender Mehrheit wurden durch die Delegierten der Bezirksstelle Jennersdorf folgende Personen in die neue Bezirksstellenleitung gewählt:

- Helmut Glettler, bisheriger stellvertretender Bezirksstellenleiter
- Daniel Eggenberger, stellvertretender KAT-Kommandant und Vertreter der Ortsstellen
- Michael Strini, freiwilliger Mitarbeiter im Seniorentageszentrum Jennersdorf

Im Anschluss an die außerordentliche Bezirksversammlung fand die ordentliche Bezirksversammlung statt, in der die Zahlen und Leistungen aller Leistungsbereiche des Roten Kreuzes Jennersdorf präsentiert wurden.

Durch das Programm führten dabei Philipp Gindl (Bezirksfreiwilligenkoordinator), Helmut Glettler (Bezirksstellenleiter) und Patrik Weber (Referent für Öffentlichkeitsarbeit und stellvertretender Bezirksfreiwilligenkoordinator).

Abschließend wurden verdiente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen einer feierlichen Ehrung für ihren Einsatz und ihr langjähriges Engagement ausgezeichnet.

- Zum **Landesrettungsrat** wurde der frisch gewählte Bezirksstellenleiter Helmut Glettler befördert.
- Zum **Oberrettungsrat** wurden die ebenfalls frisch gewählten Stellvertretenden Bezirksstellenleiter Daniel Eggenberger und Michael Strini befördert.

- Ein Mitarbeiter wurde zum **Abteilungskommandanten** befördert.
- Ein Mitarbeiter wurde zum **Bereitschaftskommandanten** befördert.
- Ein Mitarbeiter wurde zum **Hauptsanitätsmeister** befördert.
- Ein Mitarbeiter wurde zum **Sanitätsmeister** befördert.
- Fünf Mitarbeiter wurden zum **Haupt Helfer** befördert.
- Fünf Mitarbeiter wurden zum **Ober Helfer** befördert.
- Elf Mitarbeiter erhielten die Beförderung zum **Helfer**.
- Fünf Mitarbeiter erhielten das **Dienstjahrabzeichen für 10 Jahre Rotkreuz-Tätigkeit**.
- Sechs Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen erhielten das **Dienstjahrabzeichen für 10 Jahre Rotkreuz-Tätigkeit**.
- Eine Mitarbeiterin erhielt das **Dienstjahrabzeichen für 20 Jahre Rotkreuz-Tätigkeit**.

Zusätzlich wurden auch noch Mitarbeiter mit Fahrtensspangen ausgezeichnet:

- Die **Fahrtenspange in Bronze für 1.000 Einsätze** erhielten drei hauptberufliche Mitarbeiter.
- Die **Fahrtenspange in Gold für 6.000 Einsätze** erhielten zwei hauptberufliche Mitarbeiter.
- Die **Fahrtenspange in Gold für 9.000 Einsätze** erhielt ein hauptberuflicher Mitarbeiter.
- Die **Fahrtenspange in Gold für 10.000 Einsätze** erhielt ein hauptberuflicher Mitarbeiter.
- Die **Fahrtenspange in Gold für 15.000 Einsätze** erhielt ein hauptberuflicher Mitarbeiter.

*Text: Patrik Weber (Rotes Kreuz Jennersdorf)
Foto: Leonie Draxler (Rotes Kreuz Jennersdorf)*



Ehrungen des Roten Kreuz Jennersdorf



Fotos: Leonie Drexler (Rotes Kreuz Jennersdorf)

Malwettbewerb Rotes Kreuz Jennersdorf mit Volksschule Jennersdorf

Das Rote Kreuz Jennersdorf veranstaltete gemeinsam mit der Volksschule Jennersdorf einen Malwettbewerb. Die Schülerinnen und Schüler setzten sich kreativ mit den Themen Erste Hilfe, Solidarität und Gemeinschaft auseinander.

Schon Wochen im Voraus hatten die Klassen im Unterricht über die Aufgaben und Tätigkeiten des Roten Kreuzes gesprochen, wodurch die Kinder wichtige Einblicke in die Welt des Helfens bekamen.

Mit großer Begeisterung entstanden zahlreiche bunte Kunstwerke, die das Engagement des Roten Kreuzes auf eindrucksvolle Weise widerspiegeln. Mit Buntstiften, Wasserfarben und viel Fantasie setzten die jungen Künstlerinnen und Künstler ihre Eindrücke um.

Eine Jury, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern

des Roten Kreuzes, hatte keine leichte Aufgabe: Aus den vielen beeindruckenden Werken mussten die Gewinnerinnen und Gewinner ausgewählt werden. Schließlich wurden in einer feierlichen kleinen Preisverleihung, die am Dienstag, dem 29. April 2025, stattfand, die besten Bilder ausgezeichnet.

Die besten Kunstwerke werden zudem in den Räumlichkeiten des Roten Kreuz Jennersdorf ausgestellt. Das Projekt war ein großer Erfolg und hat gezeigt, wie wichtig es ist, schon früh ein Bewusstsein für Solidarität und Hilfsbereitschaft zu fördern. Die Freude und der Stolz der Kinder über ihre Werke machten den Malwettbewerb zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Beteiligten.

Text und Fotos: Rotes Kreuz Jennersdorf



Aktivitäten der Stadtfeuerwehr



Hilfeleistung beim Brand einer Ölmühle in Hartl bei Fürstenfeld

Am Sonntag, dem 30. März, wurde die Feuerwehr Jennersdorf in den Nachmittagsstunden zu einem Großbrand in Hartl nahe Fürstenfeld nachalarmiert. Eine Ölmühle stand dort lichterloh in Flammen. Die Feuerwehr Jennersdorf war mit Teleskopmastbühne und Rüstlöschfahrzeug im Einsatz und konnte durch den gezielten Einsatz des Wasserwerfers entscheidend zum Löscherefolg beitragen.



Fahrzeugbergungen

In den vergangenen Wochen wurde die Feuerwehr zu zahlreichen Fahrzeugbergungen im Gemeindegebiet sowie auf Bundes- und Landesstraßen im Umfeld gerufen. Meist sind es überhöhte Geschwindigkeit oder Unachtsamkeit, die zu den Unfällen führen.

Die Aufgabe der Feuerwehr besteht in allen Fällen darin, die Unfallstelle abzusichern, ausgelaufene Betriebsmittel zu binden, die Bergung des Fahrzeuges vorzunehmen und dieses dann an einem gesicherten Ort abzustellen.



Cool Summer 2025

Die Blaulichtorganisationen stellen beim Ferienprogramm „Cool Summer“ der Stadtgemeinde einen fixen Bestandteil dar. Im heurigen Sommer wird Cool Summer am 16. Juli wieder Station im Feuerwehrhaus machen. Neben interessanten Informationen zur Feuerwehr und deren Aufgaben wird es auch wieder jede Menge Action geben.

Text & Fotos: Stadtfeuerwehr Jennersdorf



VORANKÜNDIGUNG
FRÜHSCHOPPEN mit der
Stadtkapelle Jennersdorf
Sonntag, 14.09.2025
Im Feuerwehrhaus!

www.feuerwehr-jennersdorf.at



SICHERHEITSTIPP DES MONATS



**BEVÖLKERUNG
SCHUTZ** BURGENLAND
Katastrophen- und Zivilschutzverband

Gesundheitsschädigung vermeiden:

ZECKENSTICH – WAS TUN?

Zecken sind ganzjährig ab einer Temperatur von 8 Grad Celsius aktiv, treten aber von Frühling bis Herbst besonders häufig auf. Wir beantworten die häufigsten Fragen rund um den Zeckenbiss.

Welche Krankheiten können von Zecken übertragen werden und wie erkennt man sie?

Auch wenn ein Zeckenstich nicht unbedingt auch eine Erkrankung bedeutet, können doch eine Vielzahl von Infektionskrankheiten durch Zecken übertragen werden. Diese beiden sind die häufigsten:

- **FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)**

Der Erreger kann eine Gehirnhautentzündung auslösen. Die ersten Symptome treten 7-14 Tage nach dem Stich auf, können sich aber auch erst viel später bemerkbar machen. Typisch für eine FSME-Übertragung sind Fieber, Müdigkeit, Kopf- und Gliederschmerzen, die nach einigen Tagen von alleine ausheilen. Für viele Patienten ist die Krankheit damit überstanden, bei bis zu 15% kommt es allerdings zu einer zweiten Krankheitsphase. Diese verläuft so schwer, dass ein Krankenhausaufenthalt nötig ist. Suchen Sie daher bei Verdacht auf FSME rechtzeitig einen Arzt/eine Ärztin auf.

- **Lyme-Borreliose**

Borreliose hat vielfältige Symptome, weshalb sie oft schwer zu erkennen ist. Typisch sind Rötungen der Haut oder grippeähnliche Symptome. In mehr als der Hälfte der Fälle tritt die charakteristische Wanderröte rund um den Zeckenstich auf, wobei die Stichstelle selbst nicht gerötet ist. Bei Verdacht auf Borreliose sollten Sie schnellstmöglich ärztliche Beratung einholen.

Wie kann ich mich schützen?

Beim Aufenthalt in Wäldern, Buschwerken und auf Wiesen bietet Kleidung mit langen Hosenbeinen und langen Ärmeln guten Schutz. Außerdem empfiehlt sich eine Impfung gegen FSME, auch die regelmäßige Auffrischung ist wichtig.

Gegen Borreliose gibt es keine Impfung.

Nach dem Aufenthalt in der freien Natur ist das genaue Absuchen des Körpers eine wichtige Schutzmaßnahme. Zecken stechen gerne dünne und gut durchblutete Hautpartien - bei Erwachsenen in Kniekehlen, Bauch- oder Lendenbereich, bei Kindern häufig am Haaransatz bzw. Kopf.



Ich wurde gestochen – wie verhalte ich mich?

Lösen Sie die Zecke mit einer Pinzette so rasch wie möglich vorsichtig, nicht ruckartig, aus der Haut. Die Zecke soll dabei nicht gedreht werden. Hausmittel wie Öl, Zahnpasta oder Alkohol sollten Sie tunlichst vermeiden, diese helfen nicht, sondern können die Situation sogar verschlechtern. Desinfizieren Sie nach dem Entfernen der Zecke die Einstichstelle und beobachten Sie die Körperstelle für einige Tage.



Weitere Informationen erhalten Sie unter



**BEVÖLKERUNGS
SCHUTZ** BURGENLAND

Katastrophen- und Zivilschutzverband

7000 Eisenstadt, Hartlsteig 2

Tel.: 02682/63620

office@bzsv.at, www.bzsv.at



zivilschutzverband-burgenland



bevoelkerungsschutz.burgenland

Gesunde Stadt Jennersdorf lebenswert - liebenswert



Ausblick + Rückblick

Am 8.5.2025 wurde uns das Zusatzschild zur Ortstafel „Gesunde Stadt“ verliehen und von einer Abordnung der GSJ voller Stolz und Dankbarkeit im Rahmen einer Feier in Pötsching entgegengenommen. Der „Lohn“ für die ersten vier Jahre ehrenamtliche Tätigkeit für die Stadtgemeinde Jennersdorf - der erste große Moment im Mai.

Zum 2. **XUNDE SAMSTAG** am 24.5.2025, von 09:30 Uhr - 13:30 Uhr in der Arche konnten wir Frau Dr.in med. Hanna Hafner sowie die beiden Oberärztinnen Frau Dr.in Michaela Lackner und Dr. in Veronika Tajmel (beide Anästhesistinnen an der Klinik Güssing und Ärztinnen an der dort ansässigen Schmerzambulanz) zu interessanten Vorträgen gewinnen.

Diese waren durch Interaktivität und die Möglichkeit, Fragen zu stellen, gekennzeichnet. Mit zwei Workshops wurde der Vormittag abgerundet.

Wir durften ein an den Vorträgen interessiertes sowie an den Workshops mitwirkendes Publikum begrüßen.

Wie gewohnt, wurden unsere Gäste mit Getränken (alkoholfrei), köstlichen Kuchen (teils vegetarisch/vegan) und zum Abschluss mit einem wunderbaren Berglinsen-Curry mit Reis (ebenfalls vegan) verwöhnt.

Ein großes **DANKESCHÖN** ergeht unsererseits an die Stadtapotheke & Gewusst wie Drogerie Jennersdorf, an das Gesundheitsnetzwerk Raabtal und an den Verein der Freunde der Klinik Güssing für ihre Mitwirkung. Der XUNDE Samstag ist somit Geschichte, aber die nächsten Veranstaltungen sind bereits in Planung:

*NICHTWANDERTAG im September

*FERMENTIEREN im Oktober

*WEIHNACHTSBAZAR am Jennersdorfer Adventzauber im Dezember

Ein Herbstkurs zum Thema **BECKENBODENTRAINING FÜR DEN ALLTAG** wird, auf Wunsch unserer Gäste, ebenfalls angedacht.

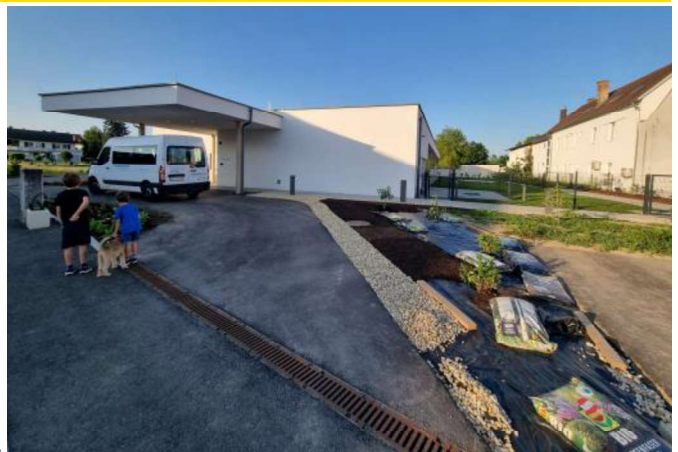
Text und Fotos: Gesunde Stadt Jennersdorf



Vorbeispaziert in Jennersdorf....

Sind Sie in letzter Zeit einmal durch Jennersdorf spaziert? Vielleicht ist Ihnen dann auch die Veränderung des Gartens der Förderwerkstätte aufgefallen. Es wurde dort fleißig gewerkelt. Sträucher, Bäume und Stauden wurden eingepflanzt. Die Erde von groben Steinen befreit und auch Rasen gesät. Jeder, der einen Garten hat, weiß, wie viel Arbeit und Zeit es kostet, bis dieser so ist, wie man ihn sich vorstellt. Den Klientinnen und Klienten wird so noch ein Raum geboten, sich wohl zu fühlen und die Natur zu genießen. Spazieren Sie doch auch mal mit offenen Augen durch unseren Ort. Ich werde nächstes Mal nicht vorbeispazieren, sondern auch reinspazieren.

Text & Foto: Tamara Stangl



Generationen Café – 2025

Was bisher geschah!

Viele von euch wissen bereits, wie „umtriebig“ und kreativ wir sein können. Manche meinen, das Team vom Generationen Café gibt sich große Mühe, um unseren Gästen stets etwas Neues zu bieten, auf ihre Wünsche einzugehen oder sie sogar zu überraschen. Und ja, das tun wir sogar mit ein bisschen Stolz, denn es macht uns Freude, für andere etwas zu gestalten und gemeinsam Spaß zu haben. Es ist auch eine Herausforderung, die wir dank vieler Menschen meistern, die uns immer wieder unterstützen.

Die Nachmittage im heurigen Jahr im Generationen Café waren bunt und vielfältig. Immer mehr Leute kommen, um sich auszutauschen, sich aktiv einzubringen oder einfach nur dabei zu sein. Es ist eine große Freude, wenn wir zusammen lachen, plaudern, gut essen und trinken oder uns von den Aktivitäten mitreißen lassen. Die Bewohner des Mutter-Teresa-Heims sind vielleicht etwas ruhiger, doch ihre Augen sprechen Bände. Sie genießen die Nachmittage in der ARCHE auf ihre eigene Weise, und wir tun alles dafür, sie ein bisschen zu verwöhnen.

Das Generationen Café ist zu einem Treffpunkt für Menschen aller Altersgruppen geworden – offen, gesellig und herzlich. Im Frühling organisierten wir einen Bingo-Nachmittag, inspiriert von Familie Kuntner und unterstützt von der Stadtapotheke. Dabei haben wir sogar Kaiserschmarrn gebacken – inklusive eines Stromausfalls. Außerdem lernten wir von Ulli Düh und Melanie

Kuntner, Servietten für den Festtagstisch zu falten. Zum Muttertag verzauberte uns die „Hausmusik Kuntner“ mit Liedern und

Gedichten für alle Mütter. Paul Schäfer wurde zum „Rosenkavalier“, nachdem er uns mit 60 Rosen aus Birgits Blumenladen beschenkt hat. Der Kuchen vom Raffel war an diesem Tag ein weiteres Gedicht!

Im Juni öffnete unser Stadtpfarrer den Pfarrgarten für uns, sodass wir gemeinsam grillen und „chillen“ konnten. An dieser Stelle möchten wir allen herzlich danken, die uns bei der Umsetzung unserer Ideen immer unterstützen: Ronny Tanczos und Willi Kern vom Kastner, Karina Zotter, die Familie Niederer, Walter Lorenz, die ERSTE Bank, die Malerwerkstatt Reinhard Deutsch – und noch viele mehr, die im Herbst ihren Einsatz haben.

Gemeinsam machen wir das Generationen Café zu einem Ort voller Leben und Geselligkeit!

Text und Fotos: Gabriele K. Slamanik

Generationen Café

ARCHE Jennersdorf, jeweils Dienstag
zw. 14 und 17 Uhr

02. Sept.: Unterhaltungsmusik und herbstliche Jause

07. Okt.: Basteln und Malen

18.11.: Advent-Programm und mit Edith Filler.
Wir backen Waffeln und kosten mitgebrachte Kekse.

Wir freuen uns auf euch, auf ein fröhliches
Miteinander, viele Aktivitäten und Geselligkeit.



Kontakt
Gabi Slamanik
0664 266 36 38
slamanik@freizeitgestaltung-senioren.at



ÖKB OV Grieselstein



Zu einem interessanten Vortrag lud der ÖKB Bezirksverband am 29. März zum Breinwirt ein, in dem die Kameradschaft und die menschlichen Beziehungen im Fokus standen. Darüber referierte Brigadier a. D. Josef Paul Puntigam aus Straden. Er zählt zu den wenigen Offizieren, die alle Spezialverwendungen des

Bundesheeres vom Fallschirmjäger, Gebirgsjäger, Jagdkommandosoldat bis zum Ausbildungsoffizier für diverse Sonderausbildungen bekleideten. Neben den Mitgliedern des Kameradschaftsbundes konnte BO Leonhard Pint auch Zuhörer aus dem Bezirk Güssing und der Steiermark begrüßen.

Nach einem eher verhaltenen Frühjahr flatterten dann doch die ersten Einladungen zu diversen Gedenkfeiern und Bezirkstreffen ein. Mit Freude ging es dann zu Christi Himmelfahrt nach Poppendorf-Berg (Stmk.), wo das „80 Jahre Kriegsende“ Gedenken stattfand. Die Festansprache hielt Brigadier a. D. Puntigam. Gleich

zwei Tage später fuhr der OV Grieselstein mit seinen Kameraden nach Pöllau (Bez. HF) zu dessen 150-jährigem Bestandsjubiläum, wo wir einen von 47 anwesenden Fahnenträgern stellen durften. Nach der Aufstellung marschierten die über 400 Kameradinnen und Kameraden, angeführt von der Musikkapelle Pöllau, zur Pfarrkirche. Nach dem Wortgottesdienst folgte der Abmarsch vom Kirchplatz zur Defilierung am Hauptplatz. Danach ging es Richtung Schlosspark zum Festakt, der mit dem anschließenden Dämmerchoppen beendet wurde.

Text und Fotos: Franz Schenk



Neuigkeiten vom Verschönerungsverein Grieselstein

Im März wurde in Grieselstein aufgeräumt und geputzt. Viele eifrige Helfer fanden sich am 21. März beim Treffpunkt im Gasthaus zum Breinwirt ein. Gesammelt wurde im Hartegg, am Rosenberg, im Dorf, am Stoagupf, auf der sogenannten Bauernautobahn und Richtung Therme bis zum Hotel Krainz. Einige Kuriositäten kamen den Saubermachern unter, wie zum Beispiel ein in einem Plastiksack entsorgter toter Hahn mit dutzenden Eiern, Unterwäsche Die meisten Fundstücke waren Zigarettentummel, die achtlos an Straßenrändern weggeworfen wurden. Viele Personen denken, dass die Glimmstängelentsorgung im Freien nicht weiter schlimm ist, dennoch kann Wasser verschmutzt werden. Das ist schlimm genug, aber weitaus desaströser ist, dass Babys und Kleinkinder beim Verschlucken der Zigarettenteile schwerste Vergiftungen davontragen können. Schuld daran sind die in den Stummeln noch immer enthaltenen Gift- und Schadstoffe. Auch die Brandgefahr durch nicht korrekt ausgemachte Zigaretten ist groß. Deswegen appellieren wir an Sie: Bitte entsorgen Sie Zigaretten sachgemäß! Bitte werfen Sie Ihren Müll nicht achtlos weg!

Gleich am darauffolgenden Morgen stand die nächste Arbeit an: Unsere Kugelakazien bekamen den einmal jährlich anstehenden „Haarschnitt“. Auch alle Sträucher

und Büsche wurden akkurat getrimmt. Des Weiteren legten wir ein paar Blumenwiesen in Grieselstein an, damit sich Schmetterlinge, Bienen und allerlei andere Insekten an diesem „Buffet“ bedienen können.

PS.: Wir laden Sie auch heuer wieder recht herzlich zu unserem Dorffest am 31. August ein (Sonntag vor Schulbeginn).

Text: Walter Kropf

Fotos: Andreas Kropf, Michaela Bacher



Kunst von Andreas Müller im Rathaus

Am 18. Februar präsentierte die Galerie21 in einer fulminanten Eröffnungsveranstaltung die zweite Ausstellung in Kooperation mit der Stadtgemeinde Jennersdorf im Rathaus. Unter dem Titel "schauen-fühlen-malen: eine Retrospektive" zeigt der vielseitige Künstler Andreas Müller seine Werke. Andreas Müller, geboren 1960 im Sternzeichen der Farbe, stammt aus Jennersdorf. Nach seiner Schulzeit und einem kurzen, aber erfolglosen Versuch als Heizungstechniker fand er seine wahre Berufung in der Kunst. Er absolvierte ein Studium an der Pädagogischen Akademie und wurde Hauptschullehrer für Bildnerische Erziehung und Deutsch. Seine ersten Ausstellungen fanden in Graz statt. Unterstützt von Professor Peter Szyszkowitz und inspiriert von Künstlern wie Matisse, Derain, den Neuen Wilden und den abstrakten Expressionisten, insbesondere Mark Rothko, entwickelte Andreas Müller seinen eigenen, unverwechselbaren Stil. Kurse bei Professor Johannes Wanke in Neumarkt an der Raab verfeinerten seine Technik weiter. Müller beschreibt seine künstlerische Philosophie als eine ständige Auseinandersetzung mit Formen, Farben und inneren Landschaften, die er in seinen Arbeiten zum Ausdruck bringt. Er integriert oft Materialien wie Erde, Wachs,

Sand und Blattgold in seine Werke, um ihnen eine besondere Tiefe und Bedeutung zu verleihen.

Die Ausstellung ist bis zum 3. Oktober 2025 im Rathaus von Jennersdorf zu sehen.

Weitere Informationen zu den Bildern finden Sie online unter www.galerie21.at



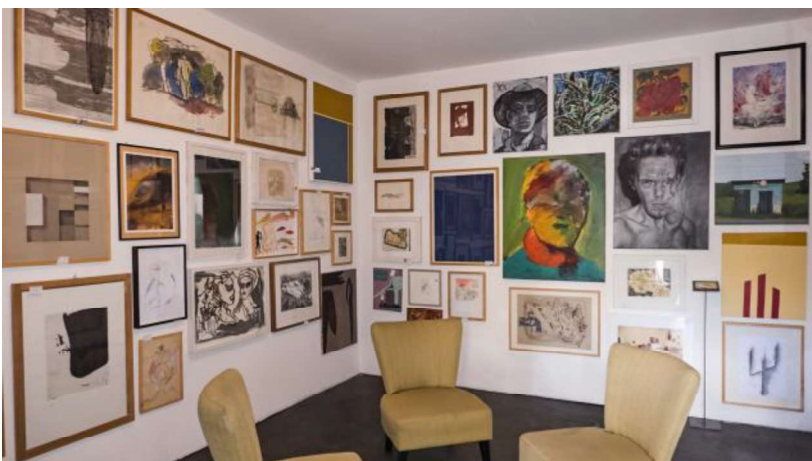
Text: Petra Werkovits
Foto: Annamaria Kaufmann

Galerie Expositur – „Das Gästezimmer“

"Das Gästezimmer" - so der Name der Ausstellung der Galerie Expositur am Bahnhofring Nr. 3 in Jennersdorf, wo Nicolas Dellamartina und Peter Pilz aktuell Werke von Weltstars der Kunst wie Elfie Semotan, Walter Pichler, Martha Jungwirth u.v.a. präsentieren. Das Ganze, in Künstlerkreisen schon Tradi-

tion geworden, am Karsamstag mit entsprechendem Oster-schenken.

Text und Fotos: Mag. Michael Schmidt



Von Klassik bis Weltmusik

Oder auch von Kuba nach Österreich. So könnte man kurz und bündig die „Bandbreite“ von Jaqueline Hechavarría Carbonell beschreiben. Und so klingt auch ihre Band „Uhudler Libre“. Alles in Jacquelines Leben hat mit Musik zu tun. Schon mit fünf Jahren erlernte sie in Santiago de Cuba das Klavierspiel. Es folgte die Lehrbefähigung am Piano sowie ein Studium der Musikwissenschaft an der Kunstuniversität in Havanna.

Dort lernte sie 1999 auch ihren Mann Christof Spörk kennen und zog mit ihm nach Österreich. Seit 2011 lebt die Familie Spörk-Hechavarría in Unter-Henndorf.

In Wien sammelte Jacqueline als Pianistin und Perkussionistin Erfahrung auf Bühnen wie dem Burgtheater, in karibischen Tanzclubs wie dem „Floridita“ sowie bei einigen internationalen Musikfestivals. Bis 2011 unterrichtete sie am Wiener Lateinamerika-Institut Spanisch für Anfänger und Fortgeschrittene. Seit zehn Jahren lehrt Jacqueline in den südburgenländischen Musikschulen Stegersbach und Oberwart und in der Zentralmusikschule Jennersdorf Klavier und Klassenmusizieren. Seit verganginem Jahr ist sie auch Musiklehrerin am Jennersdorfer BORG.

Neben all diesen Aktivitäten wurde und ist sie Mutter von vier Kindern, die heute allesamt gut und gerne musizieren.

Ach ja, die Bandbreite: 2018 kam „unsere Kubanerin“ gemeinsam mit bekannten heimischen Musikerinnen und Musiklehrern auf die Idee, die Band „Uhudler Libre“ zu gründen, die mit ihrer einzigartigen Mischung aus

lateinamerikanischer Musik, Pop, Jazz und Weltmusik die Feste der Region bereichert. Viele kennen sie vom Königsdorfer See, dem Weltladen- oder dem Raabtaler Fest. Dort kann man jedes Mal Jacquelines besonderem karibisch-südburgenländischem Lebensgefühl besonders nah sein.

Text: Wolfgang G. Külper

Foto: Uhudler Libre



Neue Aktivitäten im Mutter Teresa Haus

Im Zuge unseres laufenden BGF-Projekts (Betriebliche Gesundheitsförderung) hielt die Diplomierte Entspannungs- und Achtsamkeitstrainerin Astrid Fauster bereits einen Vortrag für die MitarbeiterInnen der Mutter Teresa Häuser.

Einmal in der Woche besucht sie nun auch die BewohnerInnen im Mutter Teresa Haus Jennersdorf, um Übungen mit den Smovey-Ringen zu machen. Die rhythmischen Schwingungen dieser Ringe wirken sich positiv auf Körper und Geist aus und steigern so das Wohlbefinden.

Unsere BewohnerInnen freuen sich schon im Vorfeld sehr auf jeden Besuch von Astrid!

Text und Foto: Mutter Teresa Vereinigung





Sinnfonie of the 90s

Das symphonische CANDLELIGHT CONCERT mit den Hits der 90er

- 13. September 2025
- Stadtpfarrkirche Jennersdorf
- Beginn: 19:00 Uhr

Tauchen Sie ein in eine mitreißende Symphonie-Show, die nicht nur musikalisch, sondern auch emotional bewegt:

Sinnfonie of the 90s erzählt die Geschichte von der Suche nach dem Sinn in einer lauten, digitalen Welt – und wie Musik uns zurückführen kann zu dem, was wirklich zählt. Markus Neugebauer wird durch den Klang der 90er – verkörpert von Lena Poglitsch – in eine Zeit zurückgeführt, in der Musik noch tief ins Herz ging.

Die größten Hits der 90er erklingen in berührenden, neuen Arrangements mit Streichquartett, Klavier und Gitarre – überraschend, gefühlvoll und voller Energie.

Mitwirkende:

Markus Neugebauer stand unter anderem bereits in Hauptrollen wie Jesus in Jesus Christ Superstar, Rocky in Rocky das Musical, Brit in We will rock you, Enjolras in Les Misérables, Percy Blakeney in The Scarlet Pimpernel, Berger in Hair, Graf Taaffe in Rudolf – Affaire Mayerling auf vielen Bühnen Europas. Ab Dezember 2025 ist er auf der Deutschlandtour des Erfolgsmusicals Abenteuerland von PUR als Hauptrolle zu sehen. Mit seiner Band Freiraum5 war er 16 Wochen lang in den Ö3 Charts vertreten.

Lena Poglitsch ist einem breiten Publikum, vor allem im Südburgenland bekannt. Sie sammelte bereits einiges an Bühnenerfahrung als Alex Owens in Flashdance, Lisa Carew in Jekyll & Hyde, Rusty in Footloose, Zeitel in Anatevka, Fräulein Kost in Cabaret, Ela Delahay in Charleys Tante, Wendy in Peter Pan, Lady Canterville in Das Gespenst von Canterville oder Herz-



königin in Alice im Wunderland.

Special Guest:

Kanonikus Stadtpfarrer Franz Brei

Bereits ab 16:30 Uhr laden regionale Bars am Mutter-Teresa-Platz mit feinen Weinen, erfrischenden Getränken und kulinarischen Schmankerln zum Verweilen ein – auch nach dem Konzert darf dort genossen und gefeiert werden.

Weitere Infos: www.sinnfonieofthe90s.at

Tickets: Erste Bank Jennersdorf

Text und Foto: Lena Poglitsch

SCHLEMMERN UND SCHLENDERN BIS ZUM KREUZ

DER TAFELBERG RUFT

12 JULI 2025
13:00- OPEN END
MIT SHUTTLE SERVICE

LIVE MUSIK

TICKETS ERHÄLTICH BEI DEN VERANSTALTERN
VORVERKAUF: 7 EURO
ABENDKASSA: 9 EURO

WEIN & COCKTAILS

WEINDUT LORENZ X UFC JENNERSDORF
BACK UHDLER X FIDAS VOLLEYS

LIVE:
MILO NEMLING, HELFRIED PAUSS
JOSEF PFISTER, CHRISTIAN KAMETLER
SPECIAL GUEST: MARY POMMER
DIE BÖHMISCHE
DJ PAUL & NOAH AT DAY
DJ PETZIBEL AT NIGHT

AM TAFELBERG 23 JENNERSDORF

Im JULI und AUGUST
jeden **MITTWOCH** ab 17:30 Uhr

Pizza- & Grillabend

Gasthaus - Pizzeria
LEINER
8380 Unter-Henndorf 69
www.gasthaus-leiner.at

Tischreservierung erbeten:
03329 - 45530 • office@gasthaus-leiner.at

Der große Sommertag im Freibad

Hallo! Mein Name ist Strolchi und ich bin der Rettungsschwimmerhund im Freibad Jennersdorf. Ich liebe es, auf alle aufzupassen und für Sicherheit zu sorgen. Heute war wieder ein wunderschöner Sommertag, die Sonne schien warm vom Himmel, und viele Kinder waren im Wasser und auf der Wiese unterwegs. Ich bin immer ganz aufmerksam, wenn die Kinder spielen, rutschen und planschen. Meine Aufgabe ist es, schnell zu helfen, wenn jemand in Not ist. Plötzlich höre ich ein lautes Schreien. Ich schaue sofort in die Richtung und sehe ein kleines Mädchen, das auf der Wiese in eine Biene getreten ist. Sie schreit vor Schmerz, weil die Biene gestochen hat. Mein Herz schlägt schneller, denn ich weiß, dass ich jetzt schnell handeln muss. Ich laufe so schnell ich kann zu dem Mädchen, schnüffle vorsichtig an ihr und merke, dass sie sich unwohl fühlt. Dann laufe ich zu Engel's und hole einen kalten Eisbeutel. Mit meinem Maul bringe ich ihn zu dem Mädchen, damit sie die Stelle kühlen kann. Sie hört auf zu schreien und wird ruhiger. Ich bleibe bei ihr, lecke ihre Hand tröstend und schaue, dass sie sich wieder sicher fühlt. Kurz darauf höre ich einen Hilferuf! Ich springe sofort los! Ich laufe zum Beckenrand, springe hinein und schwimme schnell hinüber, um zu helfen. Ich bin ein guter Schwimmer, und ich weiß genau, was zu tun ist. Ich schiebe mich vorsichtig an das Kind heran,



damit es nicht in Panik gerät, und ziehe es vorsichtig an den Beckenrand. Die Kinder klatschen vor Freude, weil ich so mutig war!

Während ich bei den Kindern sitzen bleibe und sie beruhige, sitzen Mira und Moritz im Schatten eines Baumes. Sie beobachten die Bienen im Klee, die fleißig Nektar sammeln, und genießen ihr Eis von Engel's. Ich bleibe in der Nähe, immer wachsam, falls wieder jemand Hilfe braucht. Plötzlich sehe ich, dass ein anderes Kind versucht, sich allein den Rücken einzucremen. Natürlich bin ich auch da sofort zur Stelle und

helfe die Sonnencreme zu verteilen. Aber ich muss euch sagen, Sonnencreme mit Leberaufstrichgeschmack wäre besser als diese.... Sie lächelt mich dankbar an, und ich fühle mich richtig stolz. Am Ende des Tages, als die Sonne langsam untergeht, bin ich müde, aber glücklich. Ich habe wieder dafür gesorgt, dass alle sicher sind. Es macht mich so froh, den Kindern zu helfen und für sie da zu sein. Jetzt gönne ich mir noch eine Runde im Sprudelbecken und danach habe ich mir einen Kauknochen verdient. Ich freue mich schon auf den nächsten Sommertag im Freibad, voller Spaß, Sonne und Abenteuer! Alles Liebe, euer Strolchi

Texte & Fotos: Redaktion



„Warum ist der Lehrer in den Pool gesprungen?“

„Weil sie das Wasser testen wollten!“

Im Sommerabend, still und sacht,
Glühwürmchen leuchten in der Nacht.
Sie tanzen leis im dunklen Licht,
Ein funkelnder Zauber, so wunderschön
und schlicht.

Mit ihrem Glühen, hell und klein,
Laden sie die Sterne ein.
Ein magischer Anblick, wunderbar,
Glühwürmchen, so zart und klar!

„Warum hat der Lehrer eine Sonnenbrille aufgesetzt?“

„Weil ihre Schüler so hell waren!“

„Was ist überall schwarz-weiß und rot?“

„Ein Zebra mit Sonnenbrand!“

„Wie nennst du einen Hund, der am Strand liegt? Einen Hot dog!“

Marcel stößt sich an der Rutsche auf dem Spielplatz den Kopf. Kommt ein Mann vorbei und fragt: „Geht's dir gut, soll ich Eis holen?“ Antwortet Marcel: „Schokolade und Erdbeere, bitte.“

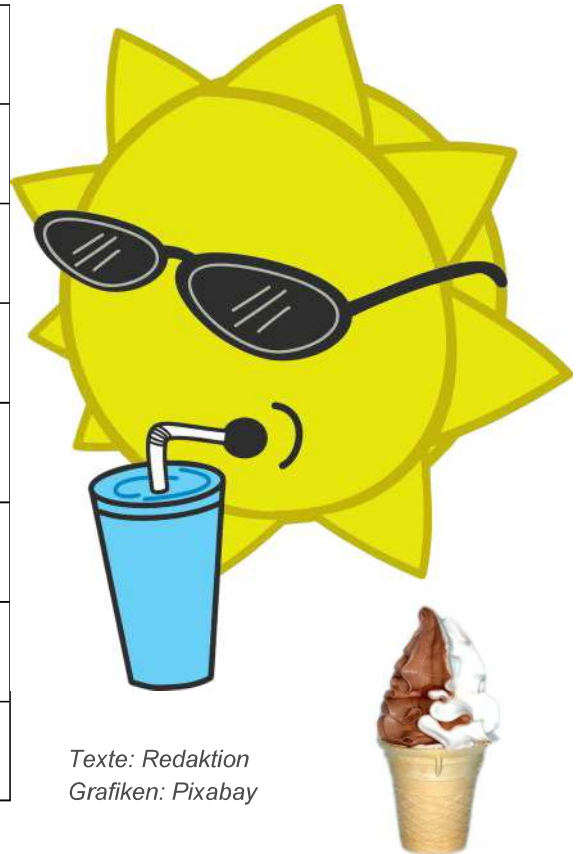
Sagt der Walfisch zum Thunfisch:

„Was soll ich tun, Fisch?“

Sagt der Thunfisch zum Walfisch:

„Du hast die Wahl, Fisch.“

S	E	A	V	Z	F	P	S
W	Q	M	E	E	R	J	E
H	F	R	K	Ä	E	Ö	E
Y	E	X	C	E	I	S	S
V	R	B	N	M	B	Ü	T
H	I	T	Z	E	A	W	E
I	E	U	Z	T	D	R	R
P	N	K	D	V	X	Q	N



- Diesem Tier möchte man im Meer nicht gern begegnen.
P Delfin F Qualle H Seegurke
- Mit mir hat man auch unter Wasser den Durchblick.
R Taucherbrille K Schnorchel L Lupe
- Ein Insekt, über das sich alle freuen, weil es im Dunkeln sogar leuchtet.
Q Marienkäfer T Ohrenkneifer E Glühwürmchen
- Eine kühle Erfrischung mit vielen Geschmäckern. Iss mich schnell!
N Karotte I Eis E Essiggurke
- Ich schütze deine Haut vor Sonnenbrand.
R Schmalz B Sonnencreme W Rasierschaum
- Viele Menschen essen gerne....
O Eisbären Z Seegras A Meeresfrüchte
- Ich bin heiß und brenne am Himmel, ich schicke dir Wärme und Licht.
D Sonne I Stehlampe Y Mond



1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

39er Repair-Café Rax – „Tag der Offenen Tür“ am 02.08.2025 - 15:00-19:00 Uhr

Das 39er Repair-Café, das jeden ersten Samstag im Monat von 15-19 Uhr seine Türen öffnet, lädt ein zum Tag der offenen Tür!

Am Samstag, dem 2. August 2025, öffnet das 39er Repair-Café Rax von 15-19 Uhr seine Tür für alle Neugierigen und Interessierten. Der Tag der Offenen Tür bietet Einblicke in die Reparaturarbeit. Die Idee hinter dem Projekt „Reparieren statt Wegwerfen“ soll allen nahegebracht werden!

Besucher können ihre defekten Alltagsgegenstände mitbringen oder einfach vorbeikommen, um die Atmosphäre zu erleben, mit den ehrenamtlichen Helfern zu sprechen. Wie letztes Jahr ist auch für das leibliche Wohl gesorgt, mit Getränken, Kaffee und Kuchen.

Ein Besuch lohnt sich – für die Umwelt, für den Geldbeutel und für das gute Gefühl, Dinge zu erhalten statt weg-

zuwerfen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Das 39er „Schrauber Team“!

WANN: Jeder 1. Samstag im Monat von 15-19 Uhr (auch Feiertags!)

WO: 8380 Rax-Jennersdorf; Raxer Hauptstraße 39

Mehr Informationen unter: www.39repaircafe.at

Text und Foto: Ing. Kurt Rauber



IDUNA – So spannend ist Kreislaufwirtschaft!

Im Warengeschäft IDUNA zeigt sich, dass Second-Hand-Einkaufen nicht nur umweltbewusst und nachhaltig ist, sondern ausgesprochen inspirierend. Waren mit Wert und Geschichte warten hier auf neue Besitzer:innen. Wie gut und sinnvoll diese Weiter- und Wiederverwendung ist, weiß mittlerweile eine wachsende Fangemeinde – und das führt zu erfreulichen Neuigkeiten bei IDUNA.

Nagelneue Rückläufer, die einfach nicht mehr in aktuelle Kollektionen passen, Schmuck, der nicht – oder nicht mehr – gefällt, Bücher, die man weitergeben möchte, Kleidung, die tadellos, aber dennoch auf der Suche nach neuen Trägern und Trägerinnen ist:

Die Liste von Waren, die man bei IDUNA finden kann, scheint unendlich zu sein. Wiederverwenden statt wegwerfen – IDUNA trifft mit seiner nachhaltigen Philosophie den Kern der Kreislaufwirtschaft und damit auch den Zeitgeist.



Während des Sommers wird IDUNA diesem Zeitgeist und der gesteigerten Nachfrage mit neuen Ideen begegnen: Es wird leicht veränderte Öffnungszeiten geben, ab dem 21.7. gibt es besondere Aktionstage, man arbeitet an einem neuen Auftritt und auch an der Waren-Präsentation im Geschäft selbst. Und im Rahmen eines großen Festes am Samstag, dem 4.10., werden diese Änderungen gemeinsam präsentiert und gebührend gefeiert. Den Ideen-gebern und -geberinnen, Initiatoren und Initiatorinnen und Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen von IDUNA gebührt auch aller Respekt für ihre wegweisende Idee, einen Verein und ein Geschäft zu gründen, das auf vielen Ebenen

nachhaltig und sozial tätig ist. Nach mittlerweile 10 Jahren ist der Verein lebendiger denn je, die Köpfe und Herzen der Verantwortlichen stecken voller Ideen – alles soll weiter ausgebaut werden. Mit Innovationen und viel Herzblut möchte das IDUNA Waren-Angebot eine immer breitere Käuferschicht inspirieren und motivieren, den so wichtigen Schritt in Richtung Kreislaufwirtschaft zu tun. Die spannenden Produkte bei IDUNA machen es einem leicht!

IDUNA, Hauptstraße 27, 8380 Jennersdorf.

Aktuelle Öffnungszeiten: Mo-Do 8:30-12:30 Uhr, Fr 8:30-17:00 Uhr



Text und Fotos: IDUNA Warenhaus / K. Hafner

Weltladen – Fair bleibt Fair



Leider sind auch im WELTLADEN die Preise in der letzten Zeit gestiegen. Was sind die Ursachen?

Da ist einmal die Klimakatastrophe, die sich gewaltig auf die rohstoffproduzierenden Länder des Südens auswirkt. So verursachen Dürren (Brasilien als einer der größten Kaffeeerzeuger hat die trockenste Zeit seit 1981!), extreme Regenfälle mit Überschwemmungen und Stürmen massive Ernteeinbußen von Kaffee, Kakao und Orangensaft. Hinzu kommt der starke Druck von Pilzkrankheiten durch Feuchtigkeit und deutlich höheren Temperaturen.

Zu den Auswirkungen der Klimakrise gesellen sich dann noch die weltweite Inflation und die gestiegenen Energiepreise, die viele Bauern und Bäuerinnen in diesen Ländern nicht mehr stemmen können. So werden Kakao- und Kaffeepflanzungen einfach aufgelassen. Trotz dieser Herausforderungen setzt die EZA, die Partnerorganisation der WELTLÄDEN, ihre Strategie der FAIREN PREISE (garantierte Fairtrade-Mindestpreise, Bio- und Frauenprämie ...) fort und hofft auf unser Verständnis sowie Unterstützung in diesen herausfordernden Zeiten. Denn die Menschen in den betroffenen Regionen brau-



chen jetzt umso mehr unsere Hilfe und Solidarität!

Text: Franz Schrei, Foto: EZA Fairer Handel

Gelungenes Faires Frühstück!

Auch dieses Jahr lud der WELTLADEN Jennersdorf am 17. Mai zum traditionellen Fairen Frühstück. Zahlreiche Gäste genossen fair gehandelte Produkte wie Kaffee, Orangensaft, Müsli sowie eine vielfältige Auswahl an Aufstrichen und selbstgebackenen Mehlspeisen.

Das Frühstück fand im Rahmen des internationalen Weltladentags unter dem Motto „DIE FAIRE LIEFERKETTE“ statt. Der Faire Handel setzt auf soziale und ökologische Nachhaltigkeit

entlang der gesamten Lieferkette.

Ein Höhepunkt war die Modenschau, bei der fair gehandelte Kleidung aus dem Sortiment des Weltladens von den Schülerinnen der MS Neuhaus vorgeführt wurde.

Dank des Engagements aller Beteiligten war es erneut eine erfolgreiche Veranstaltung im Zeichen des fairen Handels.

Text und Fotos: Angelika Dax



Frühlingskonzert der Stadtkapelle Jennersdorf – Ein musikalischer Abend voller Emotion und Vielfalt

Traditionell am Vorabend des Palmsonntages lud die Stadtkapelle Jennersdorf zum Frühlingskonzert in die Gernot Arena – und zahlreiche Besucher:innen folgten dieser Einladung. Die musikalische Leitung lag in diesem Jahr erstmals in den Händen des Kapellmeister-Stellvertreters Dominik Pint.

Unterstützt wurde er dabei tatkräftig vom zweiten Kapellmeister-Stellvertreter Johann Hirczy und vom Bezirkskapellmeister Tobias Winter. Gemeinsam führten sie die Stadtkapelle durch einen abwechslungsreichen Konzertabend.

Von klassischen Märschen wie „Arnhem“, dem „Florentiner Marsch“, dem „Marsch der Galaxien“ und „Semper Iuvenis“ – einer Eigenkomposition des Kapellmeisters Reinhold Buchas – bis hin zu eindrucksvollen Solostücken wie das Klarinetten-Solo „Kanarek“ für Es- und Bb-Klarinette sowie das temperamentvolle Klaviersolo „Winter Games“.

Clara und Elisabeth Brunner verzauberten mit dem „Duo des Fleurs“ aus der Oper Lakmé, Tobias Winter berührte das Publikum mit dem Klassiker „Wien, du Stadt meiner Träume“ und Willibald Süss brachte mit einem schwungvollen Deutsch-Schlager-Medley das Publikum zum Mitsummen.

Anlässlich des 200. Geburtstages von Johann Strauß Sohn wurden mit „Donner und Blitz“ sowie „Im Krapfenwaldl“ zwei seiner beschwingten Polkas aufgeführt.

Ein besonderes Highlight war der Auftritt der Jungmusiker:innen der Stadtkapelle Jennersdorf, die gemeinsam mit dem Orchester die Stücke „Funkytown“, „How Far I'll



Go“ und den von Tobias Winter komponierten „Youngformation Marsch“ präsentierten.

Die Stadtkapelle Jennersdorf bedankt sich herzlich bei ihrem hauptverantwortlichen musikalischen Leiter Dominik Pint und seinem Team für ihre Energie und ihr Durchhaltevermögen während der Probenphase sowie bei Obmann Simon Meitz und seinen Stellvertretern Kerstin Leitgeb und Erwin Lenauer für die ausgezeichnete Organisation. Ebenso gilt ein großes Dankeschön allen Musikern und Musikerinnen für ihre harte Arbeit und ihr Engagement.

Terminvorschau:

10.08. Pfarrfest

22.08.-23.08. Feuerwerk der Blasmusik in Mörbisch

Text und Foto: Stadtkapelle Jennersdorf



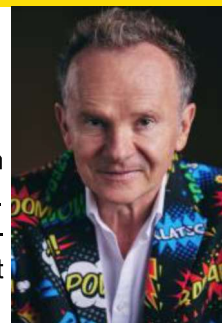
HennSchui: „Kultur trifft Dorf 2025!“

Freitag, 25. Juli 2025 – Ansitzen mit WILLY ASTOR & JAZZBANDITEN

Foto: Nils Schwarz

Willy Astor ist seit Jahrzehnten ein Star im deutschsprachigen Kabarett. In derselben Woche, in der er nach Henndorf kommt, wird er auch im „Theater im Park“ im Belvedere in Wien auftreten. Abgesehen von seiner Gitarre, die immer dabei sein muss, ist seine besondere Spezialität ein unfassbarer Wortwitz, der in dieser Form im deutschsprachigen Raum sicherlich einzigartig ist. Mit „Reimart und Lachkunde“ (Prädikat: „wortvoll“) kommt er auch nach Henndorf.

Wie gewohnt, geht es aber auch am Freitag bereits um 19:00 Uhr mit Musik los. Die Jazzbanditen rund um Eddie Luis aus Graz eröffnen das vierte HennSchui. Die fünf Jazzmusikanten grooven und jammen, säuseln und lärmern sich mit unbändiger Spielfreude und unübertrefflichem Feingefühl durch Jazz, Volks-, Pop-, Tanz- und Filmmusik.



Samstag, 26. Juli 2025 – Durchsitzen mit SONJA PIKART & CANDLELIGHT FICUS

Foto: Stefan Joham

Mit Sonja Pikart kommt die Gewinnerin des Österreichischen Kabarettpreises 2024 nach Henndorf. Sie ist eine der derzeit sicherlich klügsten Kabarettistinnen Österreichs. Kabarett im besten Sinne des Wortes. Sehr unterhaltsam und gleichzeitig tiefsinnig, sehr lustig und trotzdem nie brachial. Pikart präsentiert Auszüge aus ihrem prämierten Programm „Halb Mensch“: brillantes und irrwitziges Kabarett, das einige reale Knackwatschen in petto hat.

Die Band Candlelight Ficus ist das vielleicht heißeste Musikkollektiv Österreichs derzeit. In der großen Besetzung, mit drei Sängern bzw. Sängerinnen und vier Bläsern, insgesamt zu elft, werden Sie Henndorf in eine rhythmische Klangwolke zwischen Wind & Fire, Justin Timberlake und James Brown tauchen. Frontman Niki Waltersdorfer und seine Band versprechen fulminante Partystimmung.



Sonntag, 27. Juli 2025 – Nachsitzen mit Henndorfer Musikanten und Musikantinnen

Erstmals wird es heuer einen gemütlichen „HennSchui-Nachsitzer“ geben. Für alle, denen das Ansitzen und Durchsitzen zu kurz war, die vielleicht sogar sitzengeblieben sind oder noch einmal, aus freien Stücken, nachsitzen wollen. Programm? Henndorferinnen und Henndorfer musizieren für Henndorferinnen und Henndorfer und alle, die da oder in der Nähe leben. Entspannt, ohne Eintritt, aber dafür mit umso mehr Freude am Z'sammsein.

Text: Christof Spörk



Henndorfer Dorfplatz

Einlass: 18:00 Uhr




fb.com/HennSchui

@hennschui

Vorverkauf: € 30,- pro Tag / € 50,- beide Tage

Abendkassa: € 35,-

Kinder/Jugendliche < 15 Jahren: kostenlos

Kartenvorverkauf bei Henndorfer Hofladen, Karin's Naturladen, Raiffeisenbank Jennersdorf und oeticket (online zzgl. Spesen)



Erstkommunion in Jennersdorf

Am 18.05.2025 fand in Jennersdorf die Erstkommunion statt. 32 Kinder, begleitet von ihren Patinnen und Paten und der Stadtkapelle Jennersdorf, zogen feierlich in die Stadtpfarrkirche ein. Stadtpfarrer Kan. Franz Brei hielt einen sehr schönen Gottesdienst, der musikalisch und wortgewandt von den Kindern begleitet wurde. Seit Dezember letzten Jahres wurden die Kinder in Gruppen auf ihr Fest vorbereitet. Es wurde gezeichnet, gebetet, gesungen, gespielt und sogar Brot gebacken. Ich hoffe, die Kinder konnten aus dieser Zeit viel mitnehmen und ihren Glauben stärken. Ein herzlicher Dank geht an alle Begleiter und Begleiterinnen dieses spannenden Weges.

Text: Tamara Stangl, Fotos: Tamara Janosch/ Saskia Pock



Bläserklasse der Volksschule Jennersdorf

Im Rahmen des Projekts „Bläserklasse“ besuchten die Schülerinnen und Schüler der 1., 2.a und 2.b Klassen die Musikschule Jennersdorf, um verschiedene Instrumente kennenzulernen und Lust auf ein Blasinstrument zu bekommen.

Direktorin Andrea Werkovits und die Musiklehrerinnen und Musiklehrer stellten eine Auswahl an Blas- und Schlaginstrumenten vor und erklärten Aufbau, Klang und Spielweise, auch die Steirische Harmonika war dabei.

Auch der Obmann der Stadtkapelle Jennersdorf, Simon Meitz, informierte über die Arbeit des Vereins und die Möglichkeiten, ein Blasinstrument zu erlernen oder bei der Kapelle mitzumachen.

Am Ende der Vorstellung hatten die Kinder die Gelegenheit, einige Instrumente selbst auszuprobieren und erste Klänge zu erzeugen – ein praktischer Einblick in die Welt der Musik.

Vielen Dank an alle Beteiligten für die gelungene Zusammenarbeit.



Text und Fotos: Marlies Meitz

Volksschule Jennersdorf – Mal- und Zeichenwettbewerb

Das Rote Kreuz Jennersdorf organisierte gemeinsam mit der Volksschule Jennersdorf einen Mal- und Zeichenwettbewerb unter dem Motto "Solidarität, Erste Hilfe und Gemeinschaft".

Die Initiative zu diesem Projekt ging von Chris Janics, dem Dienstführenden der Bezirksstelle Jennersdorf, aus. Anlass war eine frisch gestrichene Wand in den Räumlichkeiten des Roten Kreuzes, die durch Kinderkunstwerke bunt und kreativ gestaltet werden sollte.

Bereits im Vorfeld wurde in den Klassen intensiv über die Aufgaben und Tätigkeiten des Roten Kreuzes gesprochen. So erhielten die Kinder wichtige Einblicke in das ehrenamtliche Engagement und entwickelten ein stärkeres Bewusstsein für Menschlichkeit und Hilfsbereitschaft.

Mit Buntstiften, Wasserfarben und viel Fantasie entstanden farbenfrohe Werke, die das Engagement des Roten Kreuzes auf kindgerechte Weise widerspiegeln. Eine Jury, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern des Roten Kreuzes, wählte 13 besonders gelungene Bilder aus, die im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung präsentiert wurden.

Die prämierten Bilder werden nun dauerhaft in den Räumlichkeiten des Roten Kreuzes Jennersdorf ausgestellt und bringen Farbe sowie Menschlichkeit in das Haus der Hilfe.

Zur Vernissage waren neben den Kindern auch deren Familien und Lehrkräfte eingeladen. Als Anerkennung ihres Engagements erhielten sie eine Urkunde und ein Geschenkssackerl. Ein köstliches Buffet, erfrischende

Getränke und die Möglichkeit zum Austausch machten den Nachmittag zu einem gelungenen, gemeinschaftsstärkenden Erlebnis.

Das Projekt war ein großer Erfolg und hat eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig es ist, schon bei Kindern das Bewusstsein für Solidarität, Hilfe und Gemeinschaft zu fördern. Die Freude und der Stolz der Kinder machten den Wettbewerb zu einem unvergesslichen Ereignis für alle Beteiligten.

Text: Marlies Meitz und Rotes Kreuz Jennersdorf

Foto: Rotes Kreuz Jennersdorf



Erfolgreiche Teilnahme der VS Jennersdorf am Bezirksfinale des Sumsi Cups

Am Dienstag, den 3. Juni 2025, nahm die Volksschule Jennersdorf mit großem Erfolg am diesjährigen Bezirksfinale des Sumsi-Cups teil – dem beliebten Minifußballbewerb für Volksschulen, gesponsert von Raiffeisen. Das Turnier fand auf der Sportanlage in Mühlgraben statt und bot spannende Spiele sowie eine großartige Stimmung.

Unsere Mannschaft, bestehend aus sieben engagierten Schülern, zeigte in allen Begegnungen großartigen Einsatz, Teamgeist und fußballerisches Können. Nach fünf mitreißenden Spielen konnte sich die VS Jennersdorf schließlich als Sieger des Turniers durchsetzen – ein verdienter Erfolg!

1. Spiel gegen Mogersdorf: 5:0
2. Spiel gegen Rudersdorf II: 8:0
3. Spiel gegen Deutsch-Kaltenbrunn: 1:0
4. Kreuzspiel gegen Rudersdorf I: 2:1
Finalespiel gegen St.Martin/Raab: 4:2

Schulleiterin Marlies Meitz und Klassenlehrerin Sandra Bruckner waren überaus stolz auf ihre Fußballjungs und gratulierten herzlich zum Erfolg. Ein besonderer Dank gilt auch den beiden engagierten Vätern, Roland Edelsbrunner und Philipp Ponstingl, die das Team mit viel Herz und Können auf das Turnier vorbereiteten

und sie auch während des Bewerbs mit großem Einsatz als Coaches begleiteten.

Die Freude ist nun groß, denn am 17. Juni 2025 darf unsere Siegermannschaft beim Landesfinale in Pinkafeld antreten und sich mit den besten Teams des Burgenlands messen.

Wir drücken fest die Daumen und wünschen weiterhin viel Erfolg!

Text: Marlies Meitz

Fotos: Bruckner Sandra



Auch die Volksschule Grieselstein erhält das Lesegütesiegel in Gold

Ich freue mich, bekannt geben zu dürfen, dass die Volksschule Grieselstein mit dem Lesegütesiegel in Gold ausgezeichnet wurde. Diese ehrenvolle Anerkennung wurde von Landesrätin Daniela Winkler und SQM Martina Bugnits verliehen. Das Lesegütesiegel in Gold würdigt das Engagement und Bemühungen, die Lesefähigkeiten der Schülerinnen und Schüler kontinuierlich zu fördern und zu verbessern. Ein herzlicher Dank geht an die Lehrerinnen Silvia Motschilnig und Julia Valda, unsere engagierten Schüler und alle Unterstützer, die zu diesem Erfolg beigetragen haben. Wir sind stolz auf diese Auszeichnung und motiviert, weiterhin höchste Bildungsqualität zu bieten.

Text: Marlies Meitz

Foto: Silvia Motschilnig



BORG-Schüler:innen begeistern beim Österreichischen Vorlesetag

Anlässlich des Österreichischen Vorlesetags verwandelte sich die Volksschule Jennersdorf in eine lebendige Leselandschaft: Schüler_innen der 6.a Klasse des BORG Jennersdorf lasen in zwölf Klassenräumen spannende, lustige und berührende Geschichten vor. Die jungen Zuhörer_innen aus der Volksschule lauschten aufmerksam und mit großer Begeisterung.

Die Initiative zu dieser besonderen Aktion ging von Deutschprofessorin Mag. Nicole Neubauer und ihrer Klasse aus. Mit großem Engagement und viel Einfühlungsvermögen gestalteten die Gymnasiast_innen ihre Vorlesestunde – eine Erfahrung, die sowohl bei den Kindern als auch bei den Lehrpersonen der Volksschule großen Anklang fand.

„Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten – es war ein wunderschöner Vormittag, der nicht nur den Volks-

schulkindern, sondern auch dem Lehrpersonal außerordentlich gut gefallen hat!“, zeigt sich die Schulleiterin der Volksschule begeistert.



Text: Marlies Meitz

Foto: Nicole Neubauer

Zentralmusikschule Jennersdorf: Zwei Auszeichnungen bei Goldprüfungen für Livia Uitz & Simon Meitz

Bei der „Matura am Instrument“ stellten Livia auf der Klarinette und Simon auf den Schlaginstrumenten am 19. Mai 2025 ihr Können unter Beweis und begeisterten Jury und Publikum mit einem spannenden Programm! Wunderbar am Klavier begleitet wurden sie von Gergely Csukly.

Dipl. Ing. Simon Meitz aus Jennersdorf ist 28 Jahre alt und arbeitet in der Firma Tridonic in Jennersdorf. Er kam 2004 in die Musikschule und erhielt sechs Jahre Schlagwerkunterricht bei Otmar Walitsch. Nach einer Pause nahm er 2022 bei Niklas Schmidt Unterricht. Seit 2023 ist er Schüler seines jetzigen Lehrers Martin Klucsarits. Simon ist Obmann der Stadtkapelle Jennersdorf.

Livia Uitz aus Neuhaus am Klausenbach ist 17 Jahre alt und besucht die Bundeshandelsakademie in Fürstenfeld. Sie kam 2013 an die Musikschule. Ihre Klarinettenausbildung hat sie bei Reinhold Buchas, Sandra Mellacher und ab dem Schuljahr 2019/20 bei ihrem jetzigen Lehrer Florian Bauer erhalten. In zwei Jahren möchte sie die Goldprüfung auch auf dem Saxophon absolvieren. Livia ist Mitglied des Musikvereins Neuhaus am Klausenbach.

Eine hochkarätige Jury war anwesend: Landesmusikschulreferent Gerhard Gutschik, Fach-

gruppenleiterin für Rohrblattinstrumente Regina Bieber, Beisitzerin Hauptfach Klarinette Luise Kovacs-Rothen, Hauptfachlehrer von Livia, Florian Bauer, Fachgruppenleiter für Schlaginstrumente Martin Weninger mit Beisitzer Hauptfach Schlaginstrumente Thomas Ritter, Hauptfachlehrer von Simon, Martin Klucsarits, und Direktorin Andrea Werkovits.

Viele Besucher lauschten den tollen Musikstücken des Kandidaten und der Kandidatin, darunter Bürgermeister Reinhard Deutsch, Bürgermeisterin Monika Pock, die Bezirksobfrau des Blasmusikverbands, Stefanie Klein, sowie Mitglieder der Musikvereine.



Krebsvorsorge am BORG/SPORT BORG Jennersdorf

Themen rund um die Krebsvorsorge bilden das Schwerpunktthema im Sommersemester am BORG und SPORT-BORG Jennersdorf.

Nach der sogenannten HPV-Roadshow, wo es um die Schutzimpfung gegen die humanen Papillomaviren (Gebärmutterhalskrebs, aber auch an den Genitalien und Hals usw.) ging, vorgetragen von Prim. i. R. Dr. Kurt Resetarits und Mag. Andrea Konrath von der burgenländischen Krebshilfe, folgt demnächst der Besuch von Dr. Paul Gibiser, Assistenzarzt an der Abteilung für Hämatologie und Onkologie, der in zwei Unterrichtseinheiten über das Thema Krebs am Gymnasium Jennersdorf sprechen wird, im Zuge der Aufklärung und Öffentlichkeitsarbeit.



Text und Foto: BORG Jennersdorf

BORG/SPORT-BORG Jennersdorf – Unternehmerführerschein

Schüler/innen vom NaWi-Zweig der 7. Klasse und Teilnehmer/innen am Unternehmerführerschein der 8. Klasse besuchten am heutigen Nachmittag im Zuge eines Lehrausganges die Firma Lumitech im Technologiezentrum (TZ) Jennersdorf.

Der Spezialist für LED-Lichtlösungen, bereits ausgezeichnet mit dem Staatspreis für Innovation, zeigte uns seine Forschungs-, aber auch Produktionsarbeit und deren praktischen Einsatzmöglichkeiten für die Industrie, im Handel und natürlich auf dem Gebiet der Leuchtmittel.



Text und Foto: SPORT-BORG Jennersdorf

BORG Jennersdorf – Neuer Actionpound (APP) am Lebensweg in Mühlgraben

Der Naturpark Raab hat eine neue digitale Schnitzeljagd in Mühlgraben installiert. Bei einer rund 2-stündigen Tour konnten die SchülerInnen der 6. Klassen vom BORG Jennersdorf mit ihren Handys jede Menge spannende Quizzes zu Themen wie Entstehung des Lebens und die Wichtigkeit des Wassers lösen. Neben viel Spaß beim Ausprobieren gab es auch Zeit für Reflexion und Verbesserungsvorschläge – damit der Bound noch besser wird. Ein echt cooles Projekt, das Lust auf mehr macht!



Text und Foto: BORG

BORG Jennersdorf ROMAM iter fecit

„Omnes viae Romam ducunt!“ – „Alle Wege führen nach Rom!“ Auch dieses Jahr war die 7AB Latein-Gruppe des BORG Jennersdorf wieder unterwegs zur „URBS ETERNA“, der Ewigen Stadt. Ist sie doch in zweierlei Hinsicht eine der wichtigsten Städte Europas – einerseits als Zentrum der katholischen Kirche, andererseits als einstige Hauptstadt des großen Imperium Romanum. Gerade deswegen gilt Rom für die Lateinbegeisterten als Anziehungspunkt Nummer 1. Auf den „Spuren der Römer“ wurden so manche antike Bauwerke und deren Inschriften entdeckt und dadurch die Antike wiederbelebt.

Ein weiteres Highlight der Woche war der Besuch des Vatikans und das Durchschreiten der Heiligen Pforte („Porta Sancta“) im Vatikan, welche nur alle 25 Jahre im sogenannten Heiligen Jahr durch den Papst geöffnet wird. Auf der Heimfahrt gab es noch einen Abstecher in die Städte Siena und San Gimignano.

Schon jetzt freuen sich die 6. Klassen auf die bereits 27. Romfahrt im Jahr 2026!

Text und Foto: BORG Jennersdorf



SPORT/BORG Jennersdorf Ein sportliches Highlight am See

Am 26. und 27. Mai 2025 nahm das SPORT-BORG Jennersdorf an der Landesmeisterschaft im Beachvolleyball in Podersdorf am See teil. Die Spiele fanden auf wunderschönen Beachplätzen direkt neben dem Neusiedler See statt – eine traumhafte Kulisse für zwei sportliche Tage.

Unsere Schule war mit drei Teams vertreten: einem Herrenteam, einem Damenteam und einem Mixed-Team. Trotz windiger Bedingungen zeigten alle Mannschaften

großen Einsatz, starke Spielzüge und vor allem tollen Teamgeist. Die Stimmung war positiv, es wurde viel gelacht und angefeuert – und auch der Spaß kam nicht zu kurz.

Alle Teams lieferten spannende Spiele und konnten dabei wichtige Erfahrungen sammeln. Es wurde nicht nur um Punkte gekämpft, sondern auch viel dazugelernt – sportlich wie persönlich. Der Zusammenhalt innerhalb der Teams und auch zwischen den Teams war spürbar und hat wesentlich zum Erfolg beigetragen.

Am Ende durften wir uns über einen besonderen Erfolg freuen: Das SPORT-BORG Jennersdorf holte als Gesamtteam den 1. Platz und wurde damit Landesmeister!

Durch diesen großartigen Sieg durften wir unsere Schule auch vom 16. bis 18. Juni bei der Bundesmeisterschaft in Tulln vertreten, wo ebenfalls sehr beachtliche Leistungen erbracht wurden.



Text und Foto: SPORT/BORG Jennersdorf



JETZT EINSTEIGEN & STRESSFREI ANKOMMEN!

von Jennersdorf nach Güssing in 30 Minuten



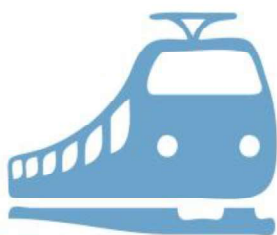
Werktags 8x täglich
Wochenende 7x täglich

Linie B27: Jennersdorf - Güssing

mit Anschluss nach Oberwart, Pinkafeld und Wien (Linie B01)

und weitere Linien nach Fürstenfeld / Feldbach /
Heiligenkreuz / St. Martin an der Raab / u.v.m.

Für Fahrauskünfte einfach QR-Code einscannen ►
Start und Ziel angeben und passende Verbindung finden!



tägliche Zugverbindungen nach:

Fehring / Graz / Szentgotthard / Budapest / Ljubljana
mit 11x Direktverbindung (ohne Umsteigen)
nach Graz hin und retour

und für alle anderen Wege von 2 bis 30 km - wenn kein Bus/Zug fährt - fährt
täglich (Montag bis Sonntag!) das BAST:



Fährt auch nach:

- Fürstenfeld
- Bad Loipersdorf
- Fehring
- Szentgotthard



mit 63 Haltepunkten
in Jennersdorf!

☎ 0800 500 805



Weitere Informationen

Hotline: 0800 500 805 | www.vbb.at

Ticktes bequem online oder direkt im Bus / BAST erhältlich

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

**Land
Burgenland**

Kofinanziert von der
Europäischen Union

b-mobil.info
Mobilitätszentrale Burgenland

Thermenresort Loipersdorf – Sommer 2025

Family Summer im Thermenresort Loipersdorf – mit neuer Jump & Fun Area

Endlich wieder Glücksgefühle unter freiem Himmel! Von 28. Juni bis 7. September 2025 ist wieder Family Summer im Thermenresort. Das bedeutet: ermäßigte Eintrittspreise für die ganze Familie ins Thermen- und Erlebnisbad – Tickets für die Kleinsten gibt's schon ab 5,–. Auf kleine und große Abenteurer:innen wartet täglich ein abwechslungsreiches Animationsprogramm mit und rund um das Maskottchen Otto. Mit dabei unter anderem: Kinderyoga, Basteln und die aufregende Aqua-Rolle.

Jump & Fun Area – 45 Meter pures Hüpfvergnügen

Ganz neu im 23.000 m² großen Freibereich: die Jump & Fun Area, die ab 2. Juli für Adrenalinkicks sorgt. Mit den originalen, aufblasbaren Hindernissen der bekannten Beat the City-Serie wird der Sommer zur ultimativen Hüpf-Zone: springen, klettern, rutschen – hier ist Non-Stop-Bewegung angesagt! Kleine und große Gipfelstürmer können täglich am „Loipathlon“ teilnehmen und ihr Geschick am Parcours unter Beweis stellen.

Sommer-Events: #WeAreWater-Fest & Trachtenspringen

Der Startschuss für den Family Summer fällt beim beliebten **#WeAreWater-Fest am Samstag, 28. Juni** – mit Tausenden bunten Wasserbällen, die vom Himmel ins Acapulcobecken regnen. Das Motto: dabei sein, staunen, an den Spielstationen Punkte sammeln und

tolle Preise gewinnen!

Heiß wird's beim Trachtenspringen am Samstag, 2. August, wenn sich die Models des Jungbauernkalenders in die Fluten stürzen. Und das Beste? Bei den Events in Loipersdorf trifft man hautnah auf bekannte Gesichter – von Christian Stani („Alle Achtung“) über Chartstürmer Leo Aberer bis hin zur Influencerin Billie Steirisch.

Alle Details und Termine gibt's hier: www.therme.at/family-summer/

Text & Foto: Therme Loipersdorf



„Stani vs. Loipersdorf“: Ein Rockstar, 80 Gegner – und ein Charity-Versprechen

Am 31. Mai forderte „Alle Achtung“-Frontman Christian Stani 80 Thermengäste aller Generationen zum eigens kreierten Fünfkampf – und holte sich mit prominenter Unterstützung von Lucas Fendrich, Arvid Auner, Leo Aberer & Co. den Sieg. Der Wetteinsatz des Thermenresorts: ein Charity-Tag für zehn Familien in herausfordernden Lebenssituationen – mit freiem Eintritt ins Thermenresort, persönlichen Begegnungen mit Stani und einem Ausflug in die Region. Die „Niederlage“ nahm Geschäftsführer Philip Borckenstein-Quirini gelassen: „Wenn wir verlieren, wird geliefert – das war unser Versprechen. Gemeinsam mit Stani schaffen wir unvergessliche Momente für Menschen, die sie besonders verdienen.“

Gefeiert wurde der sportliche Showdown in bester Stimmung auf der neu eröffneten Acapulco-Terrasse im Freibereich des Thermenresorts Loipersdorf. Die fünf Herausforderungen – von Thermenquiz über Wasser-Pong bis Turmspringen – verlangten Wissen, Geschick, Teamgeist und Mut.

Trotz seines Sieges kündigte Christian Stani an, seinen Wetteinsatz ebenfalls „einzulösen“: einen Tag lang will er als Thermen-Allroundkraft mithelfen – vom Otto-Kostüm bis zum Saunaaufguss.

Ein Tag voller Leichtigkeit, Humor und Energie – und ein starkes Zeichen für Zusammenhalt. Kein Wunder also, dass bereits an einer Revanche gefeilt wird: 2026 will sich Loipersdorf den Titel zurückholen.

*Text & Foto:
Thermen-
resort
Loipers-
dorf*



Hannas Gartentipp

Liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde!

Der erste, prachtvolle Blütenzauber bei unseren Stauden und Einjährigen ist vorbei. Wenn wir das Verblühte entfernen, dürfen wir auch noch einen zweiten Flor erwarten, der allerdings etwas sparsamer ausfällt. Im Gemüsebeet haben wir schon Radieschen, Salat, Spinat, Zucchini und div. andere Gemüse geerntet.

Auch viele Kräuter konnte ich bereits ernten und trocknen. Dazu gibt es viele verschiedene Methoden, wobei die einfachste für mich ist, sie an der Luft zu trocknen. Dazu schneidet ihr die Kräuter ab, bindet die Kräu-
teweige einfach zu kleinen Bündeln zusammen und hängt sie auf. Ihr braucht dazu einen trockenen, lichtgeschützten nicht zu sonnigen Ort (sie verlieren ansonsten ihr Aroma) an dem die warme Luft durchziehen kann. Bei optimalen Bedingungen sind diese dann schon nach 3 – 4 Tagen durchgetrocknet. Ihr könnt sie anschließend in einem dunklen Glas oder Behälter aufbewahren. Dunkel deshalb, da sie ansonsten viel Farbe verlieren. Bei Kräutern mit zarten Blättern wie Basilikum, Zitronenmelisse, Oregano, Minze und Estragon aufpassen, sie haben einen hohen Feuchtigkeitsgehalt und schimmeln dadurch leicht, wenn sie nicht schnell



getrocknet werden.

Natürlich könnt ihr auch gerne Wildkräuter sammeln. Dazu braucht ihr aber ein fundiertes Grundwissen. Um diese gut bestimmen zu können, solltet ihr euch ein gutes Kräuterbuch kaufen, in dem die Pflanzen abgebildet und in den wichtigsten Wachstumsphasen erkennbar sind. Je-

des Pflanzenporträt sollte mit einem Bild des Sammelguts versehen sein, das jeweils zeigt, welche Pflanzenteile gepflückt werden können. Die Suche beginnt für mich schon im März und kann bis in den Herbst erfolgen. Ihr könnt aus allen frischen Kräutern gute und gesunde Suppen, Saucen und div. andere gute Dinge kochen.

Vergesst nicht – die wichtigste Regel beim Sammeln ist die Sicherheit – pflückt nur, was ihr hundertprozentig kennt!

Viel Erfolg wünscht euch
eure gartenbegeisterte
Johanna Freudelsperger-Sagl

Text und Foto: Johanna Freudelsperger-Sag

Die Störche in Jennersdorf haben Nachwuchs



Oh, wie groß ist die Freude, wenn die Jennersdorfer Störche, Sieglinde und Willi, aus ihren Winterferien wieder nach Jennersdorf kommen und ihr Nest am „Gasthaus Zum Hof“ wieder in Beschlag nehmen.

Die Jennersdorfer:innen beobachten die langbeinigen Vögel gern und auch ihr typisches Geklapper stimmt uns fröhlich!

Mit viel Spannung wird auch immer auf ihren Nachwuchs gewartet. Letztes Jahr fielen die Jungtiere dem Hagel, im Jahr davor der Futterarmut zum Opfer.

In diesem Jahr sind schon 2 Jungstörche geschlüpft und müssen von ihren Eltern großgezogen werden. Aber genau das ist die Schwierigkeit. Da es viel zu wenig Wiesenflächen gibt, finden die Tiere nicht genug Futter. Ausgewachsene Weißstörche haben kaum Feinde. Trotzdem ist ihr Leben kein Zuckerschlecken. Die Landwirtschaft zerstört ihren Lebensraum, sie sterben durch Stromleitungen, den Flug ins Winterquartier, durch Chemikalien und Pestizide.

Größe:	80 - 100 cm
Gewicht:	2,5 - 4,5 kg
Nahrung:	Frösche, Mäuse, Insekten, Regenwürmer, Fische
Lebensraum:	Offene Landschaften, Wiesen, Felder, Moore

*Text: Redaktion
Foto: Michael Schmidt*

Naturpark Raab



Kanufahrt auf der Raab Romantiktour



Juli, August	September, Oktober
Dienstag, Donnerstag & Samstag	Donnerstag* & Samstag
10.00 oder 14.00 Uhr	10.00 oder 14.00 Uhr

von Neumarkt/Raab bis zur ungarischen Grenze

**Dauer: 1 – 1,5 Stunden Preis: € 45,--/Erwachsenen
€ 22,--/Kind (6-16 Jahre)**

Beschreibung:

Fast mucksmäuschenstill wird es, wenn wir uns von der Strömung gemütlich dahintreiben lassen. Leise raschelt es am Ufer, gerade sehen wir noch ein Reh, das zum Trinken gekommen ist, zwischen den Bäumen verschwinden.

Plötzlich wird das Wasser lebhafter, kleine Stromschnellen sind zu meistern, alle haben ihr Paddel fest im Griff. Gemeinsam halten wir das Boot stabil und haben Spaß am leichten Schaukeln durch die Strö-

mung. Aber keine Angst – ein erfahrener Kanuführer begleitet Sie sicher durch dieses Abenteuer. Wenn das Wasser wieder ruhiger ist, sind wir alle stolz darauf, wie meisterhaft wir diese Passage überwunden haben.

Anmeldung erforderlich unter Tel.: 0660/1171282 Naturpark Raab

Donnerstag* Die Tour wird ab 6 erwachsenen Teilnehmern durchgeführt.

15% Ermäßigung für Besitzer der Burgenlandcard

Text und Bilder: Naturpark Raab

Infos:

Verein zur Förderung des Naturpark Raab

Hauptplatz 7

8383 St. Martin an der Raab

Tel.: 0660/1171282

www.naturpark-raab.at

office@naturpark-raab.at

Das freie Wort...

Zukunftsfrage Mehrzweckhalle – zwischen Plan und Umsetzung

Die Idee einer neuen Mehrzweckhalle in Jennersdorf begleitet die Stadt schon seit einiger Zeit. Nach der Ausrufung zur „Sportstadt Jennersdorf“ und mehreren Ankündigungen – etwa durch Landeshauptmann Hans Peter Doskozil bei der Wiedereröffnung des Gemeindeamts im vergangenen Jahr – war die Hoffnung groß. Seit dem ist es in der Öffentlichkeit aber eher ruhig um das Projekt geworden. Viele in der Bevölkerung fragen sich: Wie steht es aktuell um die Pläne? Gibt es bereits konkrete Schritte? Wann könnte es losgehen?

Das Interesse an Sport und Bewegung ist jedenfalls spürbar vorhanden. Der UFC Jennersdorf spielt stabil in der Burgenlandliga, und die Volleyballteams sorgen

regelmäßig für beachtliche Erfolge. Auch in neue Sportanlagen wie Tennis- und Volleyballplätze wurde zuletzt investiert, ein klares Zeichen für die Bedeutung des Sports in der Region. Eine moderne Mehrzweckhalle könnte diesen positiven Trend fortsetzen und zugleich Raum für Kulturveranstaltungen und Gemeinschaft schaffen.

Viele Bürgerinnen und Bürger zeigen reges Interesse an der Entwicklung. Die Neugier auf den weiteren Verlauf des Projekts ist groß, ebenso wie die Vorfreude auf neue Impulse für Jennersdorf. Wann konkrete nächste Schritte folgen, bleibt spannend. Die Perspektive einer solchen Halle bewegt jedenfalls viele in der Region.

Text: Georg Mausser

Himmel über Jennersdorf – Frühling 2025

Bild 01 – Sonne im Licht der Wasserstoffemissionslinie

Ende April konnte ich die Westseite unseres Zentralgestirns im Bereich der Chromosphäre aufnehmen. Das ist jene Atmosphärenschiicht der Sonne, welche über der ansonsten zB mit SoFi-Brillen sichtbaren Photosphäre liegt. Sie ist mit mehreren Zehntausend Grad Celsius klar heißer als die darunter liegende Photosphäre, aber nur mit Spezialequipment zugänglich. Prachtvoll sind die sogenannten Protuberanzen, die mitunter bis zu 100.000 km über die Sonnenoberfläche hinausragen können.

Bild 02 – Sonnenfleck im Detail

Sonnenflecken sind 1000-1500° C kühlere Stellen auf der Sonnenoberfläche und Sitz starker Magnetfelder. In dieser detailreichen Nahaufnahme kann man sehr schön erkennen, dass die Sonne keine feste, gleichbleibende Oberfläche besitzt, sondern dass sie ständig in Bewegung ist und sich fortwährend verändert. Innerhalb der Flecken befindet sich die dunkle Umbra, umgeben von der strahlenförmig angeordneten Penumbra. Bei genauer Betrachtung sind in der Umbra sogenannten Lichtbrücken erkennbar – ein Anzeichen für eine sehr aktive Fleckengruppe mit hoher Wahrscheinlichkeit eines Ausbruchs, eines Flares der höchsten Kategorie, bezeichnet mit X.

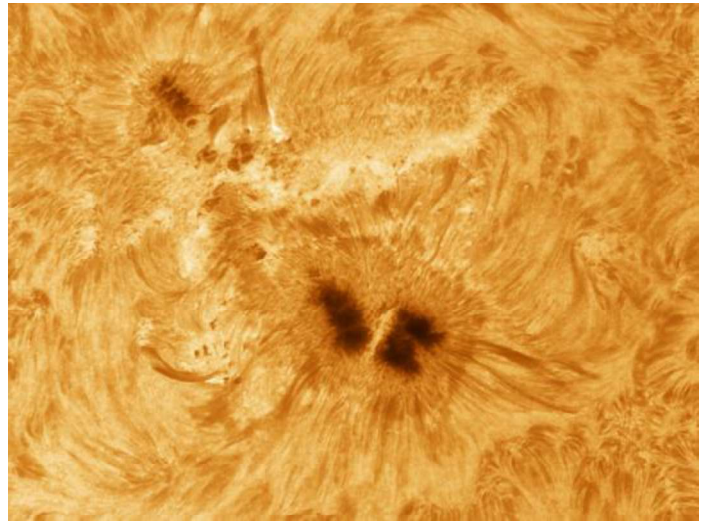
Bild 03 – Kugelsternhaufen im Herkules

Der 13. Eintrag im berühmten Katalog nach Charles Messier trägt dieser prächtigste Kugelsternhaufen der nördlichen Hemisphäre im Sternbild Herkules. M13 umfasst zumindest 500.000 (!) Sterne, Sonnen und ist rund 25.000 Lichtjahre von uns entfernt. Im November 1974 wurde zur Einweihung des Arecibo-Radioteleskops eine Botschaft an mögliche außerirdische Zivilisationen in diesem Kugelsternhaufen gesandt...eine mögliche Antwort lässt aber natürlich so 50.000 Jahre auf sich warten.

Bild 04 – planetarischer Nebel M57

Messier 57 oder auch Ringnebel genannt, ist ein Paradebeispiel für einen sogenannten planetarischen Nebel im Sternbild Leier. Der hier sichtbare Gasnebel ist der Überrest der vor etwa 20.000 Jahren abgestoßenen Gashölle eines sterbenden Sterns. Im Zentrum dieses Nebels befindet sich ein Weißer Zwergstern mit einer Oberflächentemperatur von rund 70.000° C.

Unsere Sonne wird in einigen Milliarden Jahren einen ähnlichen Weg beschreiten, sprich nach ihrer roten Riesensternphase ihre äußere Hölle ebenso abstoßen und den inneren, heißen, dann nur mehr so 10.000 bis 12.000 km Durchmesser kleinen Kern freilegen, der dann langsam abkühlen wird und somit das endgültige Ende unserer Sonne bedeutet.



Text und Fotos: Mag. Michael Schmidt

Zur heurigen Earth Night am 19.04.2025 möchte ich nachträglich einige Anmerkungen zur Lichtverschmutzung in Jennersdorf machen

Wenn man abends oder nachts durch die Naturparkgemeinde Jennersdorf spaziert, sind immer mehr Beleuchtungen von Fassaden, Gärten und leuchtende Werbetafeln zu sehen.

Straßen und Wege, aber auch Gebäude, Gärten und öffentliche Plätze werden oft unnötig hell beleuchtet.

Lichtverschmutzung gehört zu den am meisten unterschätzten Gefahren für Pflanzen, Tiere und auch uns Menschen und ist auch eine Verschwendung von Energie.

Unnatürliche Lichtquellen, haben starke Auswirkungen auf die natürliche Bewegung und das Paarungsverhalten vieler Tiere und damit auch auf zukünftige Nahrungsquellen.

Rund dreiviertel der Säugetiere und Insekten sowie der weitaus größte Teil der Zugvögel sind nachtaktiv. Diese Tiere werden durch das Streulicht aus ihrem Lebensraum vertrieben.

Diese übermäßige und unkontrollierte Beleuchtung, auch als Lichtsmog bezeichnet, beeinträchtigt die natürliche Dunkelheit und hat sich zu einem ernsthaften Umweltproblem entwickelt.

Die Lichtverschmutzung durch Fassadenbeleuchtung, Werbung und Beleuchtung von Gärten hat erhebliche negative Auswirkungen auf Insekten, welche zu einer Reduktion der Insektenpopulation führt. Dies hat weitreichende Konsequenzen, da Insekten eine wichtige Rolle als Bestäuber, als Nahrungsquelle für andere Tiere und als Zersetzer organischen Materials haben.

Anziehung zu künstlichem Licht: Insekten, insbesondere nachtaktive Arten wie Motten, werden stark von künstlichem Licht angezogen. Große, helle Werbetafeln und beleuchtete Fassaden sind besonders problematisch, da sie Insekten in großer Zahl anlocken. Diese Anziehung führt dazu, dass Insekten von ihrer natürlichen Umgebung und ihren Aufgaben wie Nahrungssuche und Fortpflanzung abgelenkt werden.

Energieverlust und Erschöpfung: Insekten, die von künstlichem Licht angezogen werden, verbringen oft Stunden damit, um die Lichtquelle zu kreisen oder gegen sie zu fliegen. Diese unnötige Aktivität führt zu einem hohen Energieverlust, was insbesondere für kleine Insekten tödlich sein kann. Die erschöpften Insekten sind dann weniger in der Lage, Futter zu finden oder sich fortzupflanzen. Auch eine erhöhte Sterblichkeit der Tiere ist eine direkte Folge, wenn sie zu nahe an heiße Lichtquellen kommen und durch Verbrennungen oder Austrocknung sterben.

Störung des biologischen Rhythmus: Lichtverschmut-

zung kann den Rhythmus von Insekten stören. Insekten, die auf Dunkelheit angewiesen sind, um aktiv zu werden, können durch kontinuierliche Beleuchtung desorientiert werden, was ihre natürlichen Verhaltensmuster wie Schlaf und Fortpflanzung beeinträchtigt.

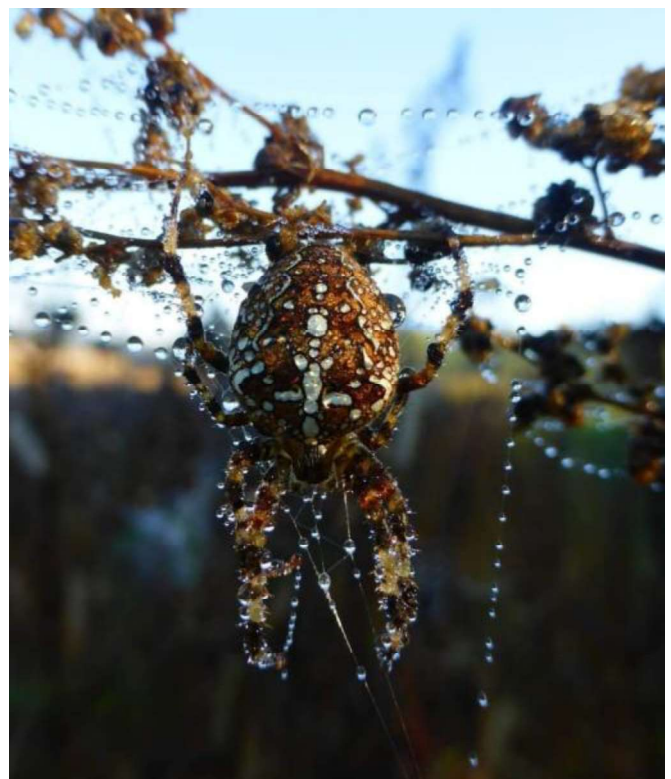
Auswirkungen auf Ökosysteme: Die Reduzierung von Insektenpopulationen durch Lichtverschmutzung kann das gesamte Ökosystem destabilisieren. Zum Beispiel könnten Pflanzen schlechter bestäubt werden, wenn Bestäuber von Lichtquellen abgelenkt werden. Dies wirkt sich auch auf Tiere aus, die auf Insekten als Nahrungsquelle angewiesen sind, was eine Kettenreaktion im Ökosystem auslöst.

Fazit: Die Lichtverschmutzung durch Fassadenbeleuchtung und Werbung stellt eine ernsthafte Bedrohung für Insekten und die von ihnen abhängigen Ökosysteme dar. Um diesen negativen Effekt zu minimieren, sind Maßnahmen erforderlich, die die Lichtintensität und -dauer reduzieren sowie eine gezieltere Ausrichtung und Abschirmung von Lichtquellen gewährleisten.

Ist es wirklich notwendig, Fassaden zu beleuchten? Muss ich nachts wissen, wo in Jennersdorf eine bestimmte Firma zu finden ist? Finde ich ein Hotel nur dann, wenn dessen Fassade hell beleuchtet ist?

Informationen sind unter anderem auch hier zu finden: www.paten-der-nacht.de

*Text: Gerald Hüpfel, MdD
Foto: Gregor Suranyi Bianca*



Ein Blind Date in der Bücherei?!

Im Februar gab es als Valentinstags-Special ein Blind Date in der Bibliothek. Nun fragen Sie sich sicherlich, wieso Sie ein Überraschungsdate in der Stadtbücherei haben sollten? Natürlich gab es weder Herren noch Damen im Angebot. Nein! Feil geboten wurden Bücher, die bei uns als „Ladenhüter“ gelten, da sie vom Cover her nicht jedermann oder jedefrau ansprechen, oder sich einfach schon längere Zeit in unserem Sortiment befinden. Da die Lektüren quasi in der „zweiten Reihe“ standen, wollten wir sie wieder unter unsere Leser bringen. Dafür verpackten wir jedes Druckwerk sorgfältig und brachten außen einen Zettel mit einer kurzen Inhaltsangabe an. Weder Titel, noch Autor waren für die Kunden ersichtlich. Alle „Blind-Date-Bücher“ wurden von uns Mitarbeitern gelesen und als sehr gut befunden. Diese Aktion wurde von unseren Gästen sehr geschätzt, da viele von ihnen meinten: „Ich greife meistens eh immer zu den gleichen Büchern. So komme ich mal zu einem ganz anderen, guten Lesestoff!“

Darüber hinaus gab es als leckeren Bonus ein delizöses Herzerlkeks für jeden Besucher. Unsere fleißige Mitarbeiterin, Renate Andrejek, buk diese zuckrigen Knabbereien. Bei jedem der üppig dekorierten Kunstwerke und bei den ebenso aufwändigen Verpackungen wusste man, wie viel Hingabe und Aufwand die Zuckerbäckerin in jedes einzelne Naschwerk steckte.



Diese unerwarteten Geschenke kamen bei unseren Gästen äußerst gut an und aufgrund der positiven Rückmeldungen wird es eine Neuauflage im kommenden Jahr geben.

Text: Michaela Bacher
Foto: Renate Andrejek

Mahlzeit Jennersdorf

Liebe Jennersdorferinnen und Jennersdorfer!

Manchmal braucht's einfach etwas zum Durchatmen - und genau dafür habe ich ein kleines, feines Rezept aus der Schatzkiste der Hildegard von Bingen! Diese Nervenkekse sind nicht nur himmlisch im Geschmack, sondern auch wohltuend für Körper und Seele.

Damit alle in unserer schönen Gemeinde Jennersdorf davon profitieren können, teile ich dieses wunderbare Rezept mit euch allen. Möge es euch entspannen, stärken – und vielleicht auch ein kleines Lächeln ins Gesicht zaubern.

Backt euch ein Stück Gelassenheit!

Von Bingens Nervenkekse – ein Rezept für mehr Gelassenheit

In einer hektischen Welt sind Nervenkekse nach Hildegard von Bingen der perfekte Begleiter, um Körper und Geist ins Gleichgewicht zu bringen.

Zutaten:

- Muskatnuss – für den Geist und die Konzentration.
- Zimt – wärmt Körper und Seele.
- Gewürznelken – unterstützen das Nervensystem.
- Dinkelmehl – leichter verdaulich, stärkt den Körper.
- Butter – für die geschmeidige Konsistenz.
- Ei – verbindet alles wunderbar.
- Honig – natürliche Süße für innere Harmonie.

Zubereitung:

1. Alle Zutaten zu einem geschmeidigen Teig verkneten.
2. Kekse formen und bei 180 °C ca. 10 - 15 Minuten backen.
3. Abkühlen lassen und genießen!

Wirkung auf den Körper:

Diese Kekse sind kein gewöhnliches Naschwerk!

Die enthaltenen Gewürze haben beruhigende und stärkende Eigenschaften, die auf den gesamten Organismus wirken. Doch Achtung: Sie wirken intensiv! Es reicht, bei Bedarf einen oder zwei Kekse zu genießen.

Tipp: Nicht alle Kekse auf einmal essen – weniger ist mehr!



Text und
Foto: Petra
Bruchmann

Vereine übernehmen ehrenamtlich wichtige Aufgaben für Gemeinden. Diese liegen im sozialen, kulturellen oder sportlichen Bereich. Sie kümmern sich aber auch um politische und gesellschaftliche Angelegenheiten. Die Mitglieder sind bereit, sich in einer Gemeinschaft aktiv zu engagieren. Der Verein ist ein „Raum“ für das soziale Miteinander seiner Mitglieder, in dem sie sich unabhängig von Alter,

Geschlecht und sozialer Schichtzugehörigkeit treffen und ihre Interessen miteinander teilen können.

In jeder Ausgabe der Stadtnachrichten wird sich in Zukunft ein Verein näher vorstellen.

ASKÖ Tischtennis Club Jennersdorf (ATTC)

Mehr als 2 Jahrzehnte traf sich in Jennersdorf eine Gruppe um die Initiatoren, Adolf Brückler, Alfred Siegl und Willi Legenstein, regelmäßig zu einer wöchentlichen Tischtennis-Runde. Unterschiedliche, mehr oder weniger geeignete Spielstätten wurden dabei benutzt. Zuletzt durfte die Gruppe im JUZ (Jugend Zentrum), zeitlich und räumlich limitiert, ihre Spiele abhalten.

Da das Interesse und die Spieleranzahl kontinuierlich wuchsen, wurde heuer beschlossen, einen Verein zu gründen. Auf der Suche nach einer geeigneteren Spielstätte wurden auch die Stadt und Bürgermeister Deutsch kontaktiert.

Durch den Neubau der Förderwerkstätte für "Rettet das Kind", ergab sich dann im Frühjahr die Gelegenheit, einige Räume im alten Gebäude in der Hauptstraße 46 von der Stadt anzumieten.

Mittlerweile sind die zwei Räume adaptiert und mit Turnier-Tischtennis-Tischen ausgestattet.

Auch der Verein entwickelt sich erfreulicherweise immer weiter und ist bereits auf 27 Mitglieder angewachsen.

Wobei unsere 10 Frauen für Abwechslung und ein angenehmes Vereinsleben sorgen.

Tischtennis ist ein vielseitiger, kostengünstiger, leicht zu erlernender Sport, der sowohl körperlich als auch geistig fördert und daher von Menschen jeden Alters ausgeübt werden sollte. Unser ältestes, aktives Mitglied ist 86 Jahre jung.

Der Vorstand des ATTC mit Ewald Hösch (Obmann), Erwin Niederer, Franz Kusch, Gerhard Hösch und Rudolf Lang freut sich über ihr Interesse und beantwortet eventuelle Fragen sehr gerne. Kontaktperson ist Gerhard Hösch, Tel. Nr.: 0650 970 4680.



Text: ATTC, Rudolf Lang

Foto: Franz Kusch



Eröffnung der neuen Tennisanlage

Das im Vorjahr ausgerufene Konzept der "Sportstadt" Jennersdorf wird mit immer mehr neuem Leben erfüllt. Nach einer intensiven Bauphase, welche viel Engagement abverlangt hat, freute sich der UTC Jennersdorf, die komplett renovierte Anlage sportlich zu eröffnen.

Die Anlage sowie die neuen RedCourt Plätze erstrahlen in neuem Glanz und bieten beste Bedingungen für unseren Sport und einen perfekten Rahmen für ein geselliges Miteinander.

Ein großer Dank gilt unseren Unterstützern und Partnern, ohne die ein solches Unternehmen nicht möglich gewesen wäre.

Renoviert wurden nicht nur die bereits in die Jahre gekommenen Tennisplätze, sondern auch das Clubhaus und die gesamte Außenanlage.

Die Kosten für den gesamten Umbau belaufen sich auf rund 500.000 Euro, finanziert durch Förderungen von Land, Bund und Stadtgemeinde sowie nicht unerhebliches Eigenkapital des UTC Jennersdorf.

Der sportliche „Aufschlag“ erfolgte nun in einer Turnierreihe, welche vom 1. bis 4. Mai auf der neuen Anlage des UTC Jennersdorf ausgetragen wurde.

Die „Sportstadt Jennersdorf Open“ konnten mit insge-

samt 74 Teilnehmern und Teilnehmerinnen ein großartiges Starterfeld präsentieren. In 3 unterschiedlichen Bewerbungen gab es mehr als 100 Spiele, welche mit großer Begeisterung verfolgt wurden.

Die sportliche Eröffnung war ein voller Erfolg für alle Mitwirkenden, den Verein und vor allem den Sport.

Der UTC Jennersdorf möchte sich nochmals bei allen Partnern und auch bei allen Anwesenden bedanken.

Nach der Siegerehrung und der Verlosung durfte man auch Kanonikus Pfarrer Franz Brei begrüßen, welcher unsere Anlage segnete.

Die „Sportstadt Jennersdorf Open“ werden im nächsten Jahr erneut ausgetragen und der UTC Jennersdorf freut sich jetzt schon auf ein erneut großartiges Sportevent.

Sportliche Grüße

Jürgen Gumhold & UTC Jennersdorf

Text und Fotos: Jürgen Gumhold



UTC Jennersdorf

Siegerehrung:

Nebenbewerb = Zusatz-Turnier für Verlierer des 1. Spiels

ITN 3 - Hauptbewerb		ITN 3 - Nebenbewerb	
1. Platz	Mario Schabler	1. Platz	Christoph Rehling
2. Platz	Michael Böhm	2. Platz	Markus Halb
3. Platz	Philipp Angerer	3. Platz	Leon Eichinger
3. Platz	Kevin Gumhold	3. Platz	Johannes Hoschek

ITN 5 - Hauptbewerb		ITN 5 - Nebenbewerb	
1. Platz	Kevin Gumhold	1. Platz	Michael Hammer
2. Platz	Daniel Grandl	2. Platz	Michael Schermann
3. Platz	Ewald Schwarcz	3. Platz	Toni Luca Berghold
3. Platz	Robert Novak	3. Platz	Johannes Hoschek

ITN 7 - Hauptbewerb		ITN 7 - Nebenbewerb	
1. Platz	Toni Luca Berghold	1. Platz	Tobias Gumhold
2. Platz	Rene Deutsch	2. Platz	Christoph Knaus
3. Platz	Emil Bauer	3. Platz	Lena Schreiner
3. Platz	Florian Kien	3. Platz	Markus Fink



UFC Lumitech Jennersdorf: Sensationelles Debüt in der Landesliga – erstmals im ÖFB Cup!

Der UFC Lumitech Jennersdorf blickt auf eine außergewöhnliche Saison in der burgenländischen Landesliga zurück. Nach dem Aufstieg im Vorjahr überraschte das Team auf ganzer Linie – mit starken Leistungen, Teamgeist und Spielfreude etablierte sich der UFC nicht nur erfolgreich in der Liga, sondern schloss die Saison als bestes Südteam der Landesliga ab.

Ein weiterer Meilenstein gelang dem Verein im BFV Cup: Mit einer beeindruckenden Cup-Saison erreichte Jennersdorf erstmals das Finale – ein historischer Moment für den gesamten Verein. Zwar musste man sich im Endspiel dem beeindruckenden Meister aus der Landesliga SC/ESV Parndorf mit 1:4 geschlagen geben, doch der Finaleinzug allein reichte, um sich erstmals in der Vereinsgeschichte für den ÖFB Cup zu qualifizieren.

Ein Traum wird damit Wirklichkeit: Ende Juli steht das erste ÖFB-Cupspiel in der Vereinsgeschichte auf dem Programm. Mit dem FC Marchfeld Donauauen auswärts,

dem Dritten der vergangenen Saison in der Regionalliga Ost, wartet ein Gegner mit viel Erfahrung und Qualität.



Text: Patrick Sinkovics Foto: UFC Jennersdorf

Sonniger Sommertag, spannende Duelle und beste Stimmung beim 7-Meter-Turnier des UFC Jennersdorf

Jennersdorf – Der Sportplatz der UFC Jennersdorf verwandelte sich am vergangenen Wochenende in eine Bühne für Spannung, Spaß und sportlichen Ehrgeiz: Das traditionelle 7-Meter-Turnier zog bei strahlendem Sommerwetter zahlreiche Teilnehmer und Zuschauer an. Besonders erfreulich: Viele junge Menschen waren vertreten – sowohl auf dem Platz als auch unter den Besuchern – und sorgten für eine frische, lebendige Atmosphäre.

Das Turnier, das bereits fixer Bestandteil des regionalen Veranstaltungskalenders ist, erfreute sich auch heuer wieder großer Beliebtheit. Über den Tag verteilt traten zahlreiche Teams in spannenden Duellen gegeneinander an, um ihr Können vom Punkt zu beweisen. Dabei standen Teamgeist, Fairness und vor allem der Spaß im Vordergrund.

Neben den sportlichen Highlights kam auch das Rahmenprogramm nicht zu kurz. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt – kühle Getränke, Grillspezialitäten und hausgemachte Mehlspeisen luden zum Verweilen ein. Viele nutzten die Gelegenheit, um mit Freunden, Familie oder Vereinskollegen einen entspannten Sommertag in

geselliger Runde zu verbringen.

„Es ist schön zu sehen, wie viele junge Menschen sich für den Verein und das Turnier begeistern“,

freute sich ein Vertreter der UFC Jennersdorf. „Solche Veranstaltungen stärken nicht nur das Miteinander im Verein, sondern auch den Zusammenhalt in der Gemeinde.“

Die UFC Jennersdorf bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern, Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern für einen rundum gelungenen Tag. Schon jetzt freut man sich auf eine Fortsetzung im kommenden Jahr – dann hoffentlich wieder bei ebenso traumhaftem Sommerwetter.



Text: Patrick Sinkovics Foto: UFC Jennersdorf

JUDO Jennersdorf

Vier Judoka von Judo Jennersdorf bei Landesehrung ausgezeichnet

Der Sportlandesrat übergab in Raiding Auszeichnungen für Staatsmeister- und österreichische Meistertitel wie auch internationale Medaillenerfolge im Sportjahr 2024. Gleich vier Judoka von Judo Jennersdorf wurden vom Land Burgenland für ihre sportlichen Leistungen im Jahr 2024 ausgezeichnet. Die Ehrung wurde von Landesrat Mag. Heinrich Dörner durchgeführt. Dabei wurden Luca Leingruber-Renteria, Matija Mijic, Marko Mijic und Julia Sommer für ihre Leistungen im Jahr 2024 geehrt. Man darf den ausgezeichneten Judoka und ihren Trainern herzlich zu dieser verdienten Ehrung gratulieren und weiterhin viel Erfolg auf und neben der Matte wünschen.

Text und Foto: Judo Jennersdorf



Burgenländische Landesmeisterschaften der Schüler

Bei den diesjährigen Burgenländischen Landesmeisterschaften der Altersklassen U10, U12 und U14 gingen insgesamt 19 motivierte Judoka für Judo Jennersdorf an den Start – voller Energie, Teamgeist und Siegeswillen. Begleitet von den Trainer:innen Manfred Stiegler, Steffi Kropf und Nino Schachenhofer, zeigten unsere jüngsten Talente auf der Matte eindrucksvoll, was in ihnen steckt. Mit großem Einsatz, technischem Können und starkem Kampfgeist konnten sie nicht nur viele Einzelkämpfe für sich entscheiden, sondern auch wertvolle Erfahrungen sammeln, die sie in ihrer sportlichen Laufbahn weiterbringen werden.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen:

- 10 Landesmeistertitel – ein beeindruckender Beweis für die Qualität unserer Nachwuchsarbeit.
- 4 Vize-Landesmeistertitel – nur knapp an Gold vorbeigeschrammt.
- 3 Bronzemedailles – tapfer erkämpft.

Doch damit nicht genug: Dank dieser außergewöhnlichen Leistungen durfte sich Judo Jennersdorf auch über den Gesamtsieg in der Vereinswertung freuen – ein großartiger Erfolg für unseren Verein und ein schönes Zeichen für den starken Zusammenhalt in unserem Team.

Judo Jennersdorf ist unglaublich stolz auf die jungen Judoka und gratulieren allen herzlich zu diesen tollen Erfolgen. Nur weiter so!



Bgld. Einzelm. Schüler M/W
U10/U12/U14

#	Club	1.	2.	3.	4.	5.	7.
> 1	Judo Jennersdorf	10	4	3	1	1	
> 2	JLZ Seewinkel	4	6	2	2		
> 3	JK Pinkafeld	4	4	2	1	3	
> 4	JC Wallern	4	3	4		2	
> 5	JC Oberwart	3	2				

*Text und
Fotos: Judo
Jennersdorf*

Fidas Volleys Jennersdorf

Hier ein kurzer Rückblick über die sehr erfolgreiche Hallensaison 2024/25.

Endergebnisse:

Damen 1: 6. Platz in der Meisterrunde - 2. Bundesliga

Damen 2: 1. Platz in der Relegation zur 1. Gebietsliga Steiermark

Damen 3: Teilnahme an der Gebietsliga und Landesliga Burgenland

Herren: Neueinstieg in der 2. Gebietsliga für den Aufstieg in die 1. Gebietsliga hat's leider nicht ganz erreicht.

Nachwuchs: U18, U16 sowie U14 Teams nahmen sehr erfolgreich an den Burgenländischen Meisterschaften teil.

Das U16 Team nahm auch an den Österreichischen Meisterschaften in Wien teil.

Wussten SIE, dass wir

- 22 Trainingsstunden in der Woche - 618 Trainingsstunden in der Saison absolvieren!
- in dieser Saison 19.360 km zu den Auswärtsspielen zurückgelegt haben!
- 85 Meisterschaftsspiele absolviert haben!
- der einzige burgenländische Volleyballverein sind, der in einer Bundesliga (2. Bundesliga) spielt!
- ca. 100 aktiver Mitglieder haben!

Wir möchten uns hiermit recht herzlich bei unseren treuen FANS, unseren SPONSOREN und allen GÖNNERN der FIDAS Volleys Jennersdorf bedanken!

Die Hallensaison ist vorbei – die Beachsaison startet!

Auf der Beachanlage im Sportpark Jennersdorf werden auch heuer zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt!

- 19.-23. Mai Die Volleyballakademie Niederösterreich war mit 29 SpielerInnen wieder auf Trainingslager in Jennersdorf
- 24. Juni Actionday – Sportunion Burgenland mit den Jennersdorfer Sportvereinen
- 25. Juni Beachvolleyballturnier – Unterstufe
- 26. Juni Beachvolleyballturnier – Oberstufe
- Ende Juni/Anfang Juli Burgenländische Beachvolleyballmeisterschaften Nachwuchs
- 14.-18. Juli Beachvolleyballcamp
- 19.u. 20. Juli Beachvolleyballturnier – FIDAS Volleys Jennersdorf
- 18.-20. August MYSPORT-Camps

Die Planung für die neue Saison ist bereits voll in Gange; Anfang August beginnen die Trainingseinheiten für die Hallensaison 2025/26. Ende August werden die

Damen 1 ein Trainingslager in Kroatien absolvieren. Meisterschaftsstart wird Ende September bzw. Anfang Oktober sein.

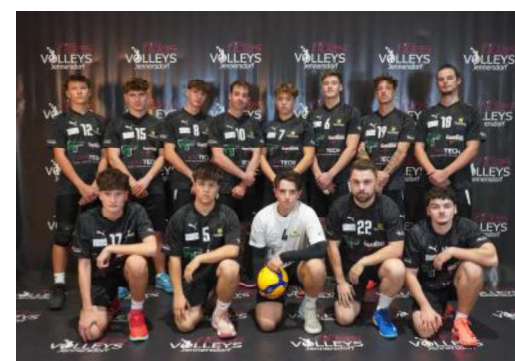
Wir hoffen, dass wir SIE/DICH bei unseren Veranstaltungen begrüßen dürfen!!



*Text und Fotos:
Fidas Volleys*

HERZLICHE Gratulation!

Julia Granitz wurde bei der BVZ-Wahl SPORTLERIN des Jahres 2025!



MULTISPORT SOMMERCAMPS IN ÖSTERREICH!

Egal ob du dich in einer Sportart verbessern oder eine neue Disziplin ausprobieren möchtest – bei uns ist für alle etwas dabei!

SPORTPARK JENNERSDORF, BGLD
Freizeitzentrum 1, 8380 Jennersdorf

18.08. - 20.08.2025
09:00 - 17:00 Uhr

UNSER ANSATZ:
Kinder zwischen 6 - 14 Jahre erhalten ein vielseitiges Bewegungsangebot und können in einer positiven Umgebung ihre physischen, motorischen und sozialen Fähigkeiten weiterentwickeln.

DIE TRAINER:
Wir setzen auf qualifizierte Trainer:innen, die viel Erfahrung in der Betreuung von Kindern haben.

€ 179,-
inkl. PUMA Trikot, Hose und Socken

JETZT ONLINE ANMELDEN:
WWW.MYSPORT-CAMPS.AT

fidus VOLLEYS
Jennersdorf

BEACHVOLLEYBALL TURNIER 2025

SPORT PARK JENNERSDORF
SPORTSTADT JENNERSDORF

19. Juli 2025 Mixed 2 vs 2
20. Juli 2025 Damen & Herren

Nenngeld: € 20,- / Player
Anmeldung online unter www.volleyball-jennersdorf.eu

fidus VOLLEYS
Jennersdorf

Beachvolley Trainingswoche 2025

für Jugendliche von 10 - 16 Jahren

- Betreuung von 9 - 16 h
- täglich 4 Std. Training
- geprüfte Übungsleiter
- Mittagessen
- sportliche Aktivitäten
- Abschlussturnier

Termin: 14.07 - 18.07
Kosten: 140 EUR
Info und Anmeldung:
werner.schlatter@gmx.at

SPORT PARK JENNERSDORF

UTC JENNERSDORF

TENNIS KURSE

Informationen
0664/343 8778
Jürgen Gumhold

KINDERKURSE 60€ / 10 EINHEITEN
ERWACHSENENKURSE 70€ / 10 EINHEITEN
EINZELSTUNDE 20€ / EINHEIT

INTENSIVKURSE 4. - 15. AUGUST
10 Einheiten innerhalb von 2 Wochen.
Täglich von Montag bis Freitag.
60€ / 10 Einheiten

UTC JDF **1976**
IN DER RAAB

SPORTSTADT JENNERSDORF **Stadtgemeinde Jennersdorf** **Land Burgenland**

ETV **union** **ERSTE** **Niederer** **VÖSSEN** **THALLER** **DORA** **KASTNER**
KLEO **KCT** **Auto-Post** **X** **Neuhäuser** **BRUNNEN** **KATZBECK**
LUMITECH **JAY** **INTERSPORT** **OPERA**

SCHLOSS TABOR VORSCHAU – Sommer 2025

Festspiele Schloss Tabor – Die Große Robert Stolz Revue

„Die ganze Welt ist Himmelblau!“

7. – 17. August 2025

Generalintendant Alfons Haider würdigt den Komponisten, Robert Stolz, in einer großen Revue auf Schloss Tabor. Diese Revue bietet mehr als nur Musik – sie ist ein Erlebnis, das die Seele berührt. Mit einer Mischung aus Musik, Geschichte und Emotionen wird sie zu einer Hommage an einen der größten Komponisten Österreichs.

Eine Zeitreise durch Melodien und Erinnerungen. Von Klassikern wie „Im Prater blühen wieder die Bäume“ bis hin zu den unvergessenen Klängen von „Die ganze Welt ist himmelblau“ – diese Revue bringt eine Auswahl der berührendsten Kompositionen von Robert Stolz auf die Bühne. Schauspiel- und Tanzszenen, dargeboten von einem großen Chor und Ballett, erzeugen eine mitreißende Atmosphäre auf der bezaubernden Freiluftbühne von Schloss Tabor.

Text und Buch konzipiert von Christoph Wagner-Trenkwitz und in der Regie Rita Sereinig, verbindet diese Aufführung Musikgenuss mit einer Hommage an das Leben und Schaffen dieses außergewöhnlichen Künstlers. Erstmals übernimmt Walter Vogelweider das Bühnenbild, während die Junge Philharmonie Brandenburg – heuer unter der Leitung von Peter Sommerer – seit Jahren ein fester Bestandteil der Festspiele auf Schloss Tabor ist.



Bühnenbild: Walter Vogelweider
Autor: Christoph Wagner-Trenkwitz
Regie: Rita Sereinig
Musikalische Leitung: Peter Sommerer
Choreografie: Sabine Arthold
Kostüm: Julia Pschedezki

Premiere: Donnerstag, 7. August, Beginn: 20.00 Uhr

Fr,	8. August	20.00 Uhr
Sa,	9. August	20.00 Uhr
So,	10. August*	20.00 Uhr
Mi,	13. August*	20.00 Uhr
Do,	14. August	20.00 Uhr
Fr,	15. August	20.00 Uhr
Sa,	16. August	20.00 Uhr
So	17. August*	20.00 Uhr

*20 % Seniorenermäßigung

Quelle: schlosstabor.at

Die fliegende Burg

Das neue Musical von Thomas Brezina und Gerhard Kramer

In diesem fesselnden Musical begleiten vereiteln, der dunkle Magie die Zuschauer fünf außergewöhnliche einsetzt, um ihre Träume zu Tiere, die aufgrund ihrer Andersartigkeit zerstören.

von ihren Artgenossen nicht akzeptiert werden. Sie finden ein neues Zuhause

in einer geheimnisvollen, fliegenden Burg und stehen vor der Herausforderung, die finsternen Pläne des bösen Rax Ross zu

Sa,	20. September	14.00 Uhr
So,	21. September	14.00 Uhr



Uhudlerlandestheater

„Die Rache der Fledermaus“

4. – 14. September 2025

Das UHUDLERLANDESTHEATER auf Schloss Tabor präsentiert mit „Die Rache der Fledermaus“ ein turbulentes Verwechslungsspiel.

Graf Eisenstein will statt ins Gefängnis lieber auf den Ball des Prinzen Orłowsky – nicht ahnend, dass seine Frau Rosalinde ihn dort unkennt auf die Probe stellt. Während ein Liebhaber verhaftet wird und Identitäten durcheinandergeraten, endet alles mit einer überraschenden Enthüllung. Mit einem großartigen Ensemble um Intendant Martin Weinek wird dieses Theaterfest zum unvergesslichen Erlebnis!

Besetzung: Martin Weinek, Dagmar Bernhard, Martin Oberhauser, Adriana Zartl, Michelle Härle, Terry Chladt

Regie: Marcus Ganser

Musikalische Leitung: Béla Fischer jr.



Quelle: schlosstabor.at

Sterzfestival & Mostkirtag



13. & 14. September 2025

Im September wird Schloss Tabor wieder zum Treffpunkt für Genießerinnen und Genießer, wenn das beliebte Sterzfestival & der Mostkirtag ins Neuhauser Hügelland zurückkehren! Nach dem großen Erfolg der vergangenen Jahre wird auch heuer wieder der Sterz in all seinen köstlichen Varianten gefeiert – traditionell, kreativ, süß oder herzhaft. Zahlreiche Köchinnen und Köche bringen ihre Lieblingsrezepte mit. Neben dem kulinarischen Schwerpunkt erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Musik und Attraktionen für Kinder. Zahlreiche Gastronomiebetriebe im ganzen Burgenland nehmen teil und bieten den Klassiker in verschiedensten Formen auf ihren Speisekarten an. Der Monat wird damit zum kulinarischen Sterz-Highlight. Genuss, Musik, Kultur und Tradition – das erwartet Sie beim Sterzfestival & Mostkirtag auf Schloss Tabor!

Quelle: schlosstabor.at

Der Verein Pulverturm wurde im September 2019 gegründet. Zuerst war es sein Ziel, ein Mahnmahl für die 29 im Jahr 1945 am Aasplatz von Jennersdorf, beim ehemaligen Pulverturm, ermordeten jüdischen Zwangsarbeiter zu errichten. Nach erfolgreicher Erledigung dieses Vorhabens, kam das 100-Jahr-Jubiläum des dokumentierten Besuchs von Kaiser Karl in Jennersdorf, der als Karl I 1921 einen Restitutionsversuch in Ungarn unternahm, scheiterte, und über Jennersdorf ins Schweizer Exil zurückfuhr. Anlässlich dieses Ereignisses wurde ein Denkmal am Jennersdorfer Bahnhof enthüllt.

Aktiv zeigte sich der Verein auch in der Veranstaltung von Vorträgen – hier sind z.B. jene über die Luftbildaufnahmen aus dem Jahr 1945, die Joe Posch in den USA gefunden hatte, allen eindrucksvoll in Erinnerung – und Buchpräsentationen, z.T. in Zusammenarbeit mit der Bibliothek.

Aus dem geplanten Museum im Haus Hauptstraße 25 wurde leider nichts mehr, die Begeisterung der Bevölkerung zur Mitarbeit hielt sich sehr in Grenzen. Alles, was Franz Tamweber dafür bereits zusammengetragen und aufgebaut hatte, war sehr beeindruckend.

Bekannt und beliebt sind auch die Stadtführungen von Franz Tamweber und die periodischen Artikel hier in den Stadtnachrichten, die über die Geschichte Jennersdorfs erzählen und die ebenfalls von Franz Tamweber liebevoll zusammengetragen werden.

Am 14.12.2024 kam es zu einer Neuwahl des gesamten Vorstandes des Vereins Pulverturm, da der bisherige seine Ziele größtenteils erreicht sah und die Arbeit gerne in jüngere Hände legen wollte.

Der neue Vorstand möchte sich beim Gründungsvorstand auch hier in den Stadtnachrichten für seine Arbeit ganz herzlich bedanken, ihr habt Großes geleistet und ein stabiles Fundament für geschichtliche Themen in Jennersdorf gelegt.

Am 14. Dezember 2024 wurden in den Vorstand gewählt: Mag. Hannes Würkner (Obmann), Mag. Theresa Gschwandtner-Joksich (Finanzreferentin), Elias Spitzer (Stv.-Finanzreferent) und Wolfgang Külper (weiteres Vorstandsmitglied).

Leider mussten wir Ende Mai von unserer Finanzreferentin Abschied nehmen, eine schwere Krankheit war heuer zurückgekehrt und hat sie an ihr Lebensende gebracht. Theresa war ein großes künstlerisches und geschichtlich sehr interessiertes Talent, sie wird uns im Verein sehr fehlen. Der restliche Vorstand wird in den nächsten Wochen Gespräche über die Ergänzung des

Vorstandes führen. Das Vereinsstatut sieht eine Koopertierung für vakante Posten zwischen den Generalversammlungen vor, dies werden wir zeitnah erledigen.

Aufruf zur Mitarbeit!

Der Verein Pulverturm hat aktuell leider nur sehr wenige aktive Mitglieder. Sie sind daher herzlich eingeladen, als Mitglied dem Verein beizutreten und sich aktiv an der Aufarbeitung der Geschichte unserer Region zu beteiligen.

Wir arbeiten im Verein auf Projektbasis: Mitglieder bringen Ideen ein, arbeiten diese – zumeist gemeinsam mit anderen – im Detail aus und setzen sie auch selbst um. Der Vorstand fungiert gerne als Unterstützer und kümmert sich um jene Teile, die das Projektteam abgeben möchte. Jedes Projekt bleibt aber stets in der Verantwortung des Vorschlagenden und er/sie ist damit, bei Bedarf unter Zuziehung anderer, auch für die zeitliche Planung und Umsetzung zuständig.

EINLADUNG:

Ein solches Projekt ist zum Beispiel die historische Erkundungsfahrt „Auf den Spuren der Römer“ am 20.09.2025. Alle Interessierten, alle Vereinsmitglieder und jene, die es gerne werden wollen, sind dazu herzlich eingeladen. Die Kosten werden moderat sein und Personen, die bereits Mitglied sind, kostet die Fahrt genau um die € 20,- Mitgliedsbeitrag weniger.

Als weiteren Termin kündigen wir in Fortführung der Erinnerungsarbeit des Gründungsvorstandes für den 24.10.2025 abends einen Vortrag eines Historikers über „Jennersdorfer in der Nazi-Zeit“ an.

INFO:

Zum lockeren Gedankenaustausch treffen wir uns jeden 1. Samstag im Monat um 10:30 zum „Pulverturm-Stammtisch“ im Cafe JOY in der Kirchenstraße, um „Gschichtln in der Geschichte“ auszutauschen.

Text: Mag. Hannes Würkner



TAGESAUSFLUG „Auf den Spuren der Römer“

Samstag, 20. September 2025

Komfortabler Bus ab/bis Jennersdorf

Besichtigung und Führung von beeindruckenden Stätten in Westungarn und Rechnitz

Der Historische Verein Pulverturm bietet Ihnen einen spannenden Tag voller Kultur, Entdeckungen archäologischer Highlights und einem echten Gulyás zur Mittagszeit.

www.pulverturm-jennersdorf.at

0660 287 0 288








rein Pulverturm

Liebe Geschichtsinteressierte!

Ab heute möchte ich Ihnen eine Auswahl unserer Betriebe aus dem Jahre 1931 vorstellen. Gefunden habe ich dazu Inserate im „Jennersdorfer Sonntags-Boten“. In den nächsten Ausgaben der Gemeindezeitung lernen Sie dann noch weitere Firmen kennen. Ich versuche auch die Anzeigen mit Fotos zu unterstützen und werde Ihnen zeigen, wo sie einmal waren.

Text & Foto: Franz Tamweber



Burgenländische Selch- und Wurstwarenerzeugung
Erstklassige Bezugsquelle f. Fleisch, Fett, Selch- u. Wurstwaren
Reelle und prompte Bedienung Versandt nach allen Bundesländern

Gasthof Warme und kalte Küche zu jeder Tageszeit. Echle Naturweine. Autogarage Billige Fremdenzimmer

Tel.-Nr. 8 Versammlungslokalitäten Tel.-Nr. 8

Joh. Raffel — Jennersdorf



Es ist nicht wahr, daß Sie nach Wien oder Graz fahren müssen, um einmal ein gemütliches Kaffeehauslädchen genießen zu können, was dazu gehört, können Sie auch in meinem modernst ausgestatteten und erstklassig geführten

»Kaffee Raffel«
Jennersdorf Nr. 128

haben. Ich rechne es mir zur besonderen Ehre an, bei billigsten Preisen nur die feinsten Getränke zu bieten. Klavier, Radio, Spiele, Zeitungen und Zeitschriften stehen Ihnen zur Verfügung, so daß Ihre strengsten Ansprüche in jeder Hinsicht erfüllt werden können.
!! Täglich bis 4 Uhr früh geöffnet !!

Frau Migi Raffel



Jetzt verwöhnt das „Genussbeisl“ seine Gäste.

Wo vergesse ich die Sorgen des Alltags?
Nur in dem sehr gemütlichen und modernst ausgestatteten

Café u. Bar Mehlmauer

wo stets Klavier und Jazz täglich zur Verfügung steht. Jeden Sonn- und Feiertag 5 Uhr-Tanztee. Beste Getränke, Erfrischungen sowie Buffet laden auch den Verwöhntesten am Wochentage zum Besuche ein. Zwei neue Seiffertbillard sowie auch Zeitschriften, Wiener und Grazer Tagesblätter stehen den p. t. Gästen zur Bedienung. Täglich bis 4 Uhr früh geöffnet. Autoeinstellmöglichkeit

Alois und Marie Mehlmauer, Jennersdorf



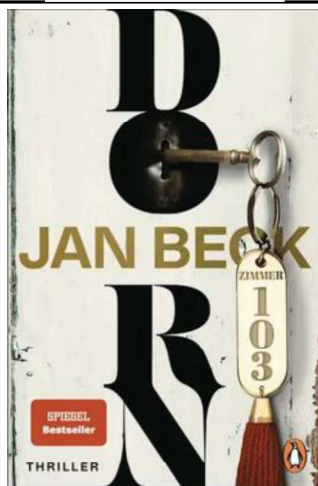
Heute befindet sich hier ein Fitnessstudio.

Buchtipps aus der Bücherei von Michaela Bacher



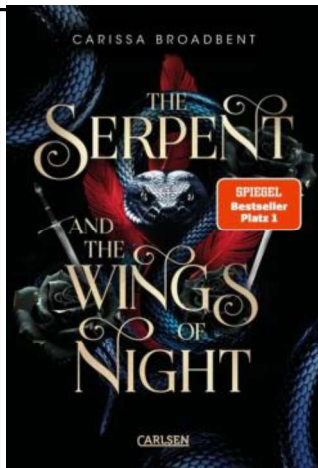
Wild wuchern, Katharina Köller

Marie rennt panisch einen Berg hinauf. Auf der Flucht vor einer Welt, in der vieles aus dem Lot geraten ist, sucht sie Schutz bei ihrer Cousine Johanna. Ausgerechnet bei Johanna, die seit Jahren wie eine Eremitin auf einer entlegenen Tiroler Alm lebt. Marie und Johanna, sie könnten nicht unterschiedlicher sein: die scharfzüngige Wienerin, Luxusgeschöpf aus einer Luxuswelt, zugleich verwöhnt und verachtet von Ehemann Peter – und das »wilde Tier im Körper von einem Menschen« (Marie über Johanna), das beim Erwachsenwerden scheinbar die Sprache verloren und die Gesellschaft hinter sich gelassen hat. Für die beiden Frauen beginnt ein ungewöhnliches Kräfteressen, ein Ringen um ihr Selbstverständnis, aber auch um einen gemeinsamen Weg. (Verlagsangaben)



Dorn, Jan Beck

Ein Serienkiller. Ein traumatisierter Kriminalpsychologe. Ein verfallenes Hotel, in dessen Zimmern Ungeheuerliches geschieht. Der erste Fall für Simon Dorn und Lea Wagner
Kriminalpsychologe Simon Dorn beendet nach zahlreichen persönlichen Schicksalsschlägen seinen Polizeidienst und zieht sich in das leerstehende Hotel Dornwald in Bad Gastein zurück. Dort setzt er heimlich seine Arbeit fort. Zimmer für Zimmer verwandelt er das Dornwald in einen Schaukasten ungelöster Mordfälle. Einzige Verbindung zur Außenwelt: Karla Hofbauer vom Cold Case Management am Bundeskriminalamt Wien. Als Hofbauer in Hamburg ermordet wird, deutet alles auf einen Serientäter hin. Die junge Kriminalpolizistin Lea Wagner folgt Hofbauers Spuren nach Bad Gastein und kommt als ungebetener Gast. Doch bald schon ermitteln Dorn und Wagner gemeinsam und jagen einen Mörder, der keine Grenzen kennt. (Verlagsangaben)

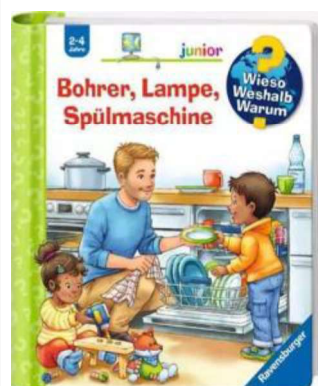


The Serpent and the Wings of Night, Carissa Broadbent

Jeden Tag muss Oraya ums Überleben kämpfen. Als adoptierte menschliche Tochter des Vampir Königs lebt sie in einer Welt, die darauf ausgerichtet ist, sie zu töten. Ihre einzige Chance, jemals mehr als nur Beute zu sein, ist die Teilnahme am Kejari: ein legendäres Turnier, das von Nyaxia veranstaltet wird – der Göttin des Todes. Damit Oraya überhaupt den Hauch einer Chance hat, muss sie ein Bündnis mit ihrem größten Gegner eingehen: Raihn. Alles an ihm ist gefährlich. Zum Töten geboren ist er skrupellos und dazu auch noch ein Feind ihres Vaters. Doch am meisten Angst macht Oraya nicht das Kejari oder die mögliche Niederlage oder der Tod, sondern dass sie sich auf seltsame Weise zu Raihn hingezogen fühlt. Als wäre das nicht genug, bräut sich – wie eine düstere Vorahnung - ein Sturm zusammen und erschüttert alles, was Oraya über ihre Heimat zu wissen glaubte. Und Raihn versteht sie vielleicht besser als jeder andere. Doch die immer stärker werdende Anziehungskraft könnte ihr Untergang sein, in einem Königreich, in dem nichts tödlicher ist als Vertrauen und Liebe. (Verlagsangaben)

(Verlagsangaben)

NEU: Es gibt seit Mai eine NEW ADULT-Ecke in der Stadtbücherei Jennersdorf!



Bohrer, Lampe, Spülmaschine, Wieso? Weshalb? Warum Junior, Andrea Ehrne und Joachim Krause

Was im Haushalt alles brummt, leuchtet und rattert
Zur Reihe Wieso? Weshalb? Warum? Junior: Voller Neugier und spielerischer Freude wollen Kinder alles ganz genau wissen und haben viele Fragen. Hilft die Feuerwehr auch Tieren? Wer arbeitet auf der Baustelle? Wo kommt die Milch her? Gar nicht so einfach, die passenden Antworten zu finden. Wieso? Weshalb? Warum? Junior beantwortet die vielen Fragen auf Augenhöhe der Kinder ab 2 Jahren. Stabile, handliche Klappen vermitteln spielerisch erstes Sachwissen. Große Bilder laden zum selbstständigen Entdecken ein. Kompetent recherchiert und geprüft
(Verlagsangaben) - Für Kinder ab 2

Dieses und weitere Kinder-Sachbücher wurden vom Kulturland Burgenland gesponsert.

Ehrungen

**Die Stadtgemeinde Jennersdorf wünscht
allen nachstehenden Jubilaren anlässlich
ihrer Geburtstage alles Gute und
viel Gesundheit!**

102. Geburtstag

Herbst Anna, Jennersdorf

100. Geburtstag

Nagl Theresia, Grieselstein

99. Geburtstag

Trenti Emma, Jennersdorf

97. Geburtstag

Meitz Frieda, Jennersdorf

Kern Marta Aloisia, Jennersdorf

96. Geburtstag

Müller Vilma, Jennersdorf

Deutsch Margarete, Jennersdorf

95. Geburtstag

Taschner Johanna, Rax

90. Geburtstag

Hirczy Johanna, Grieselstein

Leiner Paula, Rax

Jeindl Hermine, Jennersdorf

85. Geburtstag

Kertesz Erich Lorenz, Jennersdorf

Dax Adolf, Grieselstein

Sperker Renate, Grieselstein

Neuherz Roswith Emma, Jennersdorf

Aufner Elisabeth, Jennersdorf

Buchas Maria, Grieselstein

Wick Marianne, Jennersdorf

80. Geburtstag

Reiterer Anneliese Dr.phil., Jennersdorf

Lang Hildegard, Jennersdorf

Gumhold Maria Katharina, Jennersdorf

Brückler Veronika, Grieselstein

Wolf Elisabeth, Rax

Neubauer Martha, Jennersdorf

Schantl Johann, Jennersdorf

Hochzeitsjubiläen

Wir gratulieren sehr herzlich!

50 Jahre (Goldene Hochzeit)

Melitta & Eduard Hütter, Henndorf

Marianne & Franz Windt, Henndorf

Helga & Helmut Wagner, Jennersdorf

Helene & Franz Markus, Henndorf

Agnes Franziska & Hubert Karl Janics Dr.iur, Rax

Anna Helga & Alois Karl Rolinek, Grieselstein

65 Jahre (Eiserne Hochzeit)

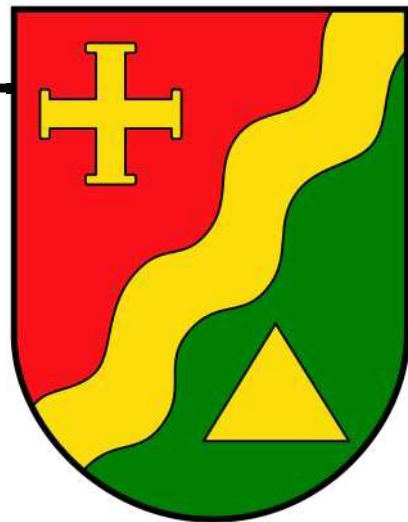
Pauline & Willibald Süss, Rax



Ausblick – Wie geht's weiter?

Mitte Oktober 2025

wird die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung
an alle Haushalte in Jennersdorf versandt.



**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der
8. September 2025**

Die **Jennersdorfer Stadtnachrichten** erscheinen vier Mal pro Jahr, jeweils am Ende des Quartals (März, Juni, September, Dezember). **Vereinen** oder Institutionen (z.B. Schulen) steht mit unserer neuen Gemeindezeitung eine kostenlose Möglichkeit zur Bekanntmachung ihrer Aktivitäten zur Verfügung.

Wir freuen uns über Ihre regelmäßigen Berichte!

Bitte beachten Sie bei der Erstellung Ihrer Berichte und Veranstaltungshinweise folgende Vorgaben:

- ⇒ **Texte I:** max. 250 Worte / 2.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen), Schriftgröße 10, Schriftart "Arial"
- ⇒ **Texte II: Dateiformat Word** (.doc)
- ⇒ **Bilder I:** max. 2 Bilder, Format .jpg, mind. 1 MB (max. 9 MB)
- ⇒ **Bilder II:** Bekanntgabe der Fotografen und deren Einverständnis zur Verwendung der Bilder
- ⇒ **Bilder III:** Die auf den Bildern erkennbaren Personen müssen der Veröffentlichung zugestimmt haben. So eine Nennung gewünscht wird, sind die Namen der abgebildeten Personen mit dem Foto zu übermitteln.
- ⇒ **Veranstaltungen:** genauer Titel, Tag, Uhrzeit und Ort

So erreichen Sie uns

Herausgeber:

Stadtgemeinde Jennersdorf,
8380 Jennersdorf, Hauptplatz 5a,
Telefon: +43 (0) 3329 45200
Homepage: www.jennersdorf.eu
E-Mail: post@jennersdorf.bgld.gv.at

gemeindezeitung
@jennersdorf.bgld.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Reinhard Deutsch, Vbgm. Helmut Kropf

Redaktion:

Tanja Spiess, Mag. Hannes Würkner, Georg Mausser,
Tamara Stangl, Oliver Stangl, BSc MSc, Gerti Wagner-
Brunner

Entwurf, Fotos und Layout:

Stadtgemeinde Jennersdorf und zur Verfügung gestellt

Druck: Scharmer Fürstenfeld

Bitte senden Sie Ihre Beiträge an gemeindezeitung@jennersdorf.bgld.gv.at

Für weiterführende Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterin im Stadttamt:
Tanja Spiess, 03329/45200-22

Die Gemeindebediensteten der Stadtgemeinde Jennersdorf
wünschen Ihnen einen schönen Sommer!